**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Richtlinie (EU) 2019/633 über unlautere Handelspraktiken in Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen in der Agrar- und Lebensmittelversorgungskette](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32019L0633)

**WAS IST DER ZWECK DER RICHTLINIE?**

* Sie enthält eine Mindestliste **verbotener unlauterer Handelspraktiken**und Mindestvorschriften zur Durchsetzung zwischen Käufern und Lieferanten in der Agrar- und Lebensmittelversorgungskette .
* Damit soll verhindert werden, dass größere Unternehmen, die kleine und mittelständische Zulieferer aufgrund ihrer schwächeren Verhandlungsposition ausbeuten, die Kosten solcher Praktiken auf die Primärproduzenten abwälzen.

**WICHTIGE PUNKTE**

Der Kodex schützt kleine und mittlere Lieferanten sowie größere Lieferanten, deren Jahresumsatz 350 Millionen Euro nicht überschreitet. Der Schutz hängt von der relativen Größe des Lieferanten und des Käufers in Bezug auf den Jahresumsatz ab. Diese Lieferanten sind nach Umsatz in 5 Unterkategorien unterteilt:

* bis zu 2 Mio. €;
* 2-10 Mio. €;
* 10-50 Millionen €;
* 50-150 Mio. €; und
* 150-350 Millionen €.

**Verbot unlauterer Handelspraktiken**

Die Richtlinie verbietet unter keinen Umständen die folgenden **unlauteren Handelspraktiken**: 

* [Zahlung von](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:mi0074) mehr als 30 Tagen für verderbliche Agrar- und Lebensmittelprodukte ;
* Zahlung für andere Agrar- und Lebensmittelprodukte mehr als 60 Tage später;
* kurzfristige Stornierungen verderblicher Agrar- und Lebensmittelprodukte;
* einseitige Änderungen des Liefervertrags durch den Käufer;
* vom Käufer verlangte Zahlungen, die nicht mit dem Verkauf eines Agrar- und Lebensmittelprodukts zusammenhängen;
* Vom Käufer verlangte Zahlungen für Verschlechterung oder Verlust von Agrar- und Lebensmittelprodukten, sofern diese Verschlechterung oder der Verlust nicht auf Fahrlässigkeit oder Verschulden des Lieferanten zurückzuführen ist;
* die Weigerung des Bestellers, dem Liefervertrag trotz Aufforderung des Lieferers schriftlich zuzustimmen;
* Missbrauch von Geschäftsgeheimnissen des Lieferanten durch den Käufer;
* kaufmännische Vergeltungshandlungen des Bestellers gegen den Lieferer, wenn der Lieferer seine vertraglichen oder gesetzlichen Rechte ausübt;
* Übertragung der Kosten für die Untersuchung von Kundenreklamationen auf die Produkte des Lieferanten , auch wenn der Lieferant nicht fahrlässig oder mangelhaft ist .

Die Richtlinie verbietet die folgenden **unlauteren Handelspraktiken**, es sei denn, Anbieter und Käufer haben sich eindeutig und eindeutig darauf **geeinigt**:     

* der Käufer gibt die nicht verkauften Agrar- und Lebensmittelprodukte an den Lieferanten zurück, ohne für die nicht verkauften Produkte oder für deren Vernichtung oder beides zu bezahlen;
* die Zahlung vom Lieferanten als Bedingung für das Lagern, Ausstellen oder Auflisten von Agrar- und Lebensmittelprodukten oder deren Inverkehrbringen erfolgt;
* der Käufer fordert den Lieferanten auf, Rabatte auf Agrar- und Lebensmittelprodukte zu zahlen, die der Käufer im Rahmen einer Werbeaktion verkauft;
* der Käufer fordert den Lieferanten auf, für Werbung oder Marketing durch den Käufer von Agrar- und Lebensmittelprodukten zu bezahlen;
* der Käufer berechnet dem Lieferanten die Einrichtung der Räumlichkeiten, die für den Verkauf der Produkte des Lieferanten verwendet werden.

**Beschwerden und Datenschutz**

Die EU-Länder **benennen**ihre **nationalen Durchsetzungsbehörden**. Lieferanten können bei der Vollstreckungsbehörde ihres Landes oder des Landes des Käufers, der einer verbotenen Handelspraxis verdächtigt wird, eine Beschwerde einreichen. 

Auf Ersuchen sollte die Durchsetzungsbehörde geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Identität des Beschwerdeführers und andere Informationen zu schützen, die den Interessen des Beschwerdeführers oder der Lieferanten schaden.

**Ye tkil Zuständigkeit der Behörden**

Vollstreckungsbehörden sollten die Befugnis und das Fachwissen haben, um:

* Ermittlungen einleiten und durchführen;
* Anfordern von Informationen von Käufern und Lieferanten;
* unangekündigte Inspektionen vor Ort durchführen;
* gegebenenfalls die Beendigung einer verbotenen Praxis anordnen;
* Verhängung von Geldbußen und anderen Strafen und einstweiligen Maßnahmen gegen oder strafrechtliche Verfolgung des Rechtsverletzers;
* die Entscheidungen veröffentlichen.

Die EU-Länder können wirksame alternative Mechanismen zur freiwilligen Streitbeilegung fördern.

Die EU-Länder sollten sicherstellen, dass die Durchsetzungsbehörden wirksam miteinander und mit der Kommission zusammenarbeiten und sich in Fällen mit grenzüberschreitender Dimension gegenseitig unterstützen.

Unterstützt von der [Europäischen Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) , dem gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 eingerichteten [Ausschuss für](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/agriculture/committees/cmo_en) die [Organisation](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/agriculture/committees/cmo_en) der [Gemeinsamen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/agriculture/committees/cmo_en) Agrarmärkte (siehe Zusammenfassung der [Gemeinsamen Organisation der EU-Agrarmärkte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:0302_1) ).

**WANN GILT DIE ANWEISUNG?**

Es muss in den EU-Ländern bis zum 1. Mai 2021 in Kraft treten. Die EU-Staaten müssen die Maßnahmen bis zum 1. November 2021 umsetzen.

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Ergebnisse - Entwicklung von Medienkompetenz und kritischem Denken durch Bildung und Ausbildung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52016XG0614(01))

**WAS IST DER ZWECK DIESER ERGEBNISSE ?**

* Während diese Ergebnisse auf die vielen Vorteile und Möglichkeiten aufmerksam machen, die das Internet und die sozialen Medien mit sich bringen, zeigen sie auch die potenziellen Bedrohungen und Gefahren auf, die sie darstellen können.
* Sie betonen die Bedeutung von Bildung und Ausbildung, um jungen Menschen zu medienkompetenten und verantwortungsbewussten Bürgern der Zukunft zu verhelfen und gewalttätigen Extremismus und Radikalisierung zu verhindern.

**WICHTIGE PUNKTE**

* Ein wichtiges Element der allgemeinen und beruflichen Bildung ist es, die Fähigkeit junger Menschen zu eigenständigem und kritischem Denken zu entwickeln und ihnen gleichzeitig Kernwerte zu vermitteln, wie sie im [Vertrag](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016M002) über die [Europäische Union](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016M002) verankert sind .
* Pädagogen und Bildungspersonal sollten unterstützt werden, damit kontroverse Themen im Unterricht offen diskutiert werden können und das Personal über die Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Laufenden bleibt, die für den verantwortungsvollen Zugang, die Interpretation, die Produktion und die verantwortungsvolle Nutzung von Medieninhalten erforderlich sind. [Der Austausch](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:ef0016) bewährter Verfahren in den [Bereichen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:ef0016) Medienkompetenz und kritisches Denken sollte im Kontext des [strategischen Rahmens](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:ef0016) von [ET2020](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:ef0016) weiter gefördert werden .
* EU-Mittel und -Programme wie [Erasmus+](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:150102_1) , [Fazilität Connecting Europe](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/connecting_europe_facility.html) , [Europäische Struktur- und Investitionsfonds](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/structural_cohesion_fund.html) , [Horizont 2020](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/horizon_2020.html) , [Kreatives Europa](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:1002_1) und [Europa für Bürgerinnen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:130106_2) und [Bürger](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:130106_2) sollten von den EU-Ländern und der Europäischen Union genutzt werden , um Medienkompetenz und kritisches Denken zu fördern . [Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) .

**HINTERGRUND**

* Medienkompetenz, die sich auf die Fähigkeit der Menschen bezieht, auf verschiedene Arten von Medien zuzugreifen, sie zu verstehen, zu gestalten und kritisch zu bewerten, ist der Schlüssel zur aktiven Teilnahme am demokratischen Leben.
* Digitale Kompetenz, die den souveränen, kreativen und kritischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien umfasst, ist ein wesentlicher Bestandteil der Medienkompetenz. 40 % der EU-Bürger verfügen jedoch nicht über digitale Kompetenzen.

**ZUSAMMENFASSUNG:**

* [Entschließung des Europäischen Parlaments: Hin zu einer EU-Strategie für Kinderrechte (2007/2093 (INI))](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52008IP0012)

**WAS IST DER ZWECK DIESER LÖSUNG?**

* Die Entschließung ist ein umfassender Prospekt der vom [Europäischen Parlament](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_parliament.html) vorgeschlagenen Maßnahmen und Politiken zum Schutz der Kinderrechte, basierend auf dem [Kommuniqué](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52006DC0367) „ [Hin zu einer EU-Strategie für die Rechte des Kindes](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52006DC0367) “, das 2006 von der [Europäischen Kommission erstellt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) wurde .

**WICHTIGE PUNKTE**

* Die Entschließung begrüßt die Initiative der Kommission [,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.ohchr.org/EN/ProfessionalInterest/Pages/CRC.aspx) den politischen Willen anzuerkennen , sicherzustellen , dass Kinder die [im Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes verankerten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.ohchr.org/EN/ProfessionalInterest/Pages/CRC.aspx) Rechte genießen .
* Die Resolution fordert, dass die Rechte des Kindes **im Mittelpunkt aller EU-Politiken und des auswärtigen Handelns stehen**und dass alle internationalen Abkommen eine rechtsverbindliche Klausel enthalten, die die Rechte des Kindes respektiert .
* Strategie , das Überleben des Kindes, für den Erhalt und die Entwicklung als grundlegende Institution der Gesellschaft, **um die Bedeutung der Familie**zu akzeptieren und zu überwachen, finanzielle Mittel und Aufforderungen zu jährlichen Berichten zu erhalten .
* Nicht alle EU-Länder haben einen **Ombudsmann**zum Schutz der Kinderrechte ernannt .

**Kinderbeteiligung**

* Kinder und Jugendliche haben das Recht, ihre Meinung unter gleichberechtigter Beteiligung von Jungen und Mädchen zu äußern.

**Gewalt**

* Gesetzgebung und Präventivmaßnahmen , Gewalt, sexueller Missbrauch, erniedrigende Strafen und Ka di Beschneidung werden ermutigt oder gezwungen, schädliche traditionelle Praktiken wie die Ehe zu bekämpfen. verurteilt alle Formen von physischer, psychischer und sexueller Gewalt, Folter, Ausbeutung, Geiselnahme, Handel oder Verkauf von Kindern oder deren Organen.

**sexuelle Ausbeutung**

* Die sexuelle Ausbeutung von Kindern sollte bei der Durchsetzung gesetzlicher Sanktionen als „Vergewaltigung“ betrachtet werden, und das Bezahlen von Sex mit Minderjährigen sollte ein Verbrechen sein. Zur Bekämpfung von Sextourismus, Kinderhandel und Pädophilie sollte durch Institutionen wie [Europol](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/europol.html) und [Eurojust](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eurojust.html) ein wirksamerer gesetzlicher Rahmen für den Kinderschutz geschaffen werden . EU-Bürger, die Sextourismusdelikte außerhalb der EU begehen, sollten nach einem einzigen EU-Strafgesetzbuch behandelt werden.

**Kinder in Gefahr**

* Die EU sollte jedes Kind, das sich in einer sozialen Situation befindet, die seine geistige oder körperliche Unversehrtheit gefährdet , als „ **gefährdet**“ definieren . Jedes Kind, das Zeuge häuslicher Gewalt wird, gilt als Opfer einer Straftat. Mehrere Initiativen (Informationskampagnen, Austausch bewährter Verfahren usw.) werden empfohlen, um Themen wie Alkohol- und Drogenhandel abzudecken.

**Schädliche Medieninhalte**

* Die Entscheidung, mit der schädliche Medieninhalte, einschließlich Cybermobbing und gewalttätige Videospiele, verboten werden sollen, erkennt ein wachsendes Phänomen an, wie das Teilen von Kinderpornografie oder Bildern von sexuellem Missbrauch über mobile Nachrichten. Es verlangt auch, dass Websites im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch gesperrt werden.

**Jugendkriminalität**

* Das Parlament fordert eine umfassende Reaktion auf die „Jugendkriminalität“ auf nationaler und EU-Ebene durch Präventionsprogramme und die soziale Integration junger Straftäter zusätzlich zu gesetzgeberischen Maßnahmen . Sie fordert auch einen Plan zur Prävention von Jugendkriminalität gegen Mobbing in Schulen und Banden und fördert Alternativen zum Gefängnis.

**Kinderarmut und soziale Ausgrenzung**

* Als Teil ihrer Strategie zur Bekämpfung der Familienarmut, die sich auf Unterernährung und Krankheitsprävention und Missbrauch im Zusammenhang mit dem sozialen oder rechtlichen Status der Eltern konzentriert, sollte sich die EU dafür einsetzen, dass es in der EU keine Obdachlosen oder Straßenkinder gibt.

**Kinderlandwirtschaft**

* Gesetzlich beschäftigten Kindern sollte für gleichwertige Arbeit der gleiche Lohn gezahlt werden. Sklaverei, Schuldknechtschaft und gesundheitsschädliche Arbeit werden verurteilt.

**Annahme**

* Die Informationsqualität, die Vorbereitung und Bearbeitung internationaler Adoptionen sowie die Dienste nach der Adoption sollten verbessert werden. Die Adoption sollte im Land des Kindes oder international in Internaten erlaubt sein, was nur eine Übergangslösung ist.

**Einwandererkinder und Kinder in bewaffneten Konflikten**

* Flüchtlings-, Asylbewerber- und Migrantenkinder sollten besonders berücksichtigt werden, damit sie ihre Rechte unabhängig vom Rechtsstatus ihrer Eltern geltend machen können. Unbegleitete Minderjährige werden häufig Opfer der Ausbeutung der organisierten Kriminalität. Außerdem werden Maßnahmen zum Schutz von Roma-Kindern, Kindersoldaten und Kriegsopfern gefordert.

**Ausbildung und Anmeldung**

* Wünschenswert sind Verbesserungen in der Bildung und Ausbildung von Kindern, insbesondere Mädchen, und eine bessere Betreuung von Kleinkindern. Jedes Kind sollte unter Wahrung des Rechts auf Staatsbürgerschaft oder Identität bei der Geburt registriert werden.

**BEITRÄGE DER EU-LÄNDER ZUM EU-HAUSHALT**

* Die Europäische Union hat Regeln für die Methoden und Verfahren erlassen, die von den EU-Ländern hinsichtlich der Beiträge der EU zum EU- [Haushalt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/budget.html) , den sogenannten [Eigenmitteln](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/community_own_resources.html) , zu befolgen sind .

**SICH VERHALTEN**

* Verordnung (EU, Euratom) Nr. [609/2014 des Rates vom](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32014R0609) 26. Mai 2014 über Methoden und Verfahren zur [Bereitstellung von](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32014R0609) traditionellen, mehrwertsteuer- und BNE-basierten Aktien und Maßnahmen zur Deckung des Barbedarfs (Änderung)

**ZUSAMMENFASSUNG**

* Die Europäische Union hat [die EU-Eigenmittel lara,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/community_own_resources.html) die als EU [-Haushaltsregeln bekannt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/budget.html) sind, in Bezug auf die Methoden und Verfahren, die für den Beitrag der EU-Länder zu befolgen sind, angenommen .

**WAS MACHT DIESE VERORDNUNG?**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| - | Es legt die Regeln für die Methoden und Verfahren fest, nach denen EU-Länder ihre EU-Mittel an die Europäische Kommission übermitteln. Eigenkapital macht den **Großteil der Einnahmen zur Finanzierung des EU-Haushalts aus und umfasst**:     |  |  | | --- | --- | | - | Steuern auf Einfuhren von außerhalb der EU und Steuern auf die Zuckerproduktion innerhalb der EU, |  |  |  | | --- | --- | | - | Einkommen bezogen auf den Anteil der [Mehrwertsteuer](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l31057) (VAT) von EU - Ländern gesammelt , |  |  |  | | --- | --- | | - | Einkommen basierend auf dem Bruttonationaleinkommen \* (BNE) jedes EU-Landes. | |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Es identifiziert auch Maßnahmen, die zur Deckung des Liquiditätsbedarfs (dh des Cashflow-Bedarfs) gegebenenfalls ergriffen werden müssen. |

**WICHTIGE PUNKTE**

|  |  |
| --- | --- |
| - | Seine Eigenmittel müssen der Europäischen Kommission vorgelegt werden, um die im Haushalt vereinbarten notwendigen Zahlungen zu leisten . |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Die EU-Länder müssen über die von ihnen gesammelten Ressourcen Buchführungen und Dokumente führen und diese jederzeit der Kommission vorlegen können. |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Jedes EU-Land muss dem im Namen der Kommission bei seinem Schatzamt oder seiner benannten Stelle eröffneten Konto seine eigenen Mittel gutschreiben. |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Die EU-Länder müssen für unwiderrufliche Rechte getrennte Konten führen. Sie müssen detaillierte Angaben zu diesen Konten machen und der Kommission vierteljährliche Aufstellungen vorlegen. Dies hat die Kommission von den EU - Ländern, vor allem diejenigen , die sich aus Betrug oder Unregelmäßigkeiten, die getroffenen Maßnahmen , um ihre Ressourcen zu sammeln Überwachung bietet . |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Um die Finanzierung des EU-Haushalts unter allen Umständen zu gewährleisten, müssen die EU-Staaten der EU eigene Mittel in einer festen monatlichen Rate von einem Zwölftel einreichen. Anschließend können sie die zur Verfügung gestellten Beträge genau so anpassen, wie sie bekannt sind, und zwar entsprechend der tatsächlichen Bemessungsgrundlage des mehrwertsteuerlichen Eigenkapitals und den entsprechenden Veränderungen des BNE. |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Die Auswirkungen von Änderungen der BNE-Daten nach dem Ende jedes Haushaltsjahres auf die Finanzierung von Bruttokürzungen (Kürzungen der BNE-bezogenen Beiträge bestimmter EU-Länder) sollten geklärt werden. |

**WANN GILT DIESE VERORDNUNG?**

* Ab 1. Januar 2014.

**HINTERGRUND**

* Verordnung (EU, Euratom) Nr [609/2014 ist](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32014R0609) eine der drei Rechtsakte , die bis zu machen , was als die ‚Eigenmittel‘ bekannt ist Paket verknüpft , um die EU ‚s [mehrjährigen Finanzrahmen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/multiannual_financial_framework.html) (EU-Haushalt für den Zeitraum 2014-2020 ) . 2 weitere Aktionen im Paket:

|  |  |
| --- | --- |
| - | [Beschluss 2014/335 / EU, Euratom des](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:0601_3) Rates [über das](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:0601_3) Eigenmittelsystem [der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:0601_3) Europäischen Union, |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Das Eigenmittelsystem der Europäischen Union legt die Durchführungsmaßnahmen für das [Datum 26.05.2014](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:0601_4) und [Nr. 608/2014 Nr.](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:0601_4) Ratsverordnung [(EG, Euratom) fest](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:0601_4) . |

**RICHTLINIEN FÜR AUSWIRKUNGEN AUF DAS HANDELSKONZEPT**

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Leitlinien zu den Auswirkungen auf den Handelsbegriff in den Artikeln 101 und 102 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52004XC0427%25252806%252529)

**WAS IST DER ZWECK DER ANWEISUNGEN?**

* Artikel [101](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:12016E101) AEUV ( [Artikel](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:12016E101) 81 des Vertrags zur Gründung der ehemaligen Europäischen Gemeinschaft (EGV)) umfasst Kartelle [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l26113%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) und Verhaltensweisen, die den Wettbewerb behindern, beschränken oder verzerren (vertikale [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l26113%2526from%253DEN%2523keyterm_E0002%23keyterm_E0002#keyterm_E0002) und horizontale Vereinbarungen [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l26113%2526from%253DEN%2523keyterm_E0003%23keyterm_E0003#keyterm_E0003) ), mit einigen Ausnahmen (Artikel 101 (Artikel 3 ). )) .
* Artikel [102](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:12016E102) AEUV (ehemals Artikel 82 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (EGV)) verbietet Missbrauch durch marktbeherrschende Unternehmen.
* Diese beiden Klauseln gelten nur , wenn festgestellt wird, dass Vereinbarungen und Praktiken **den Handel zwischen EU-Ländern *erheblich*beeinträchtigen können**.
* Diese Leitlinien der [Europäischen Kommission sollen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) die Methodik für die Anwendung **des**Konzepts der **Auswirkungen auf den Handel**zwischen EU-Ländern in Wettbewerbsstreitigkeiten erläutern und präzisieren und somit die [Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_court_justice.html) widerspiegeln .

**WICHTIGE PUNKTE**

* **Im**Fall von **Artikel 101 AEUV**unterliegt das Abkommen, wenn das Abkommen als Ganzes den Handel zwischen EU-Ländern beeinträchtigen kann, dem EU-Recht, einschließlich aller Teile, die den Handel zwischen EU-Ländern allein nicht beeinträchtigen . Wenn Vertragsbeziehungen zwischen denselben Parteien mehrere Tätigkeiten umfassen, müssen diese Tätigkeiten unmittelbar miteinander verbunden sein, um Teil desselben Vertrages zu sein und integraler Bestandteil derselben allgemeinen Geschäftsvereinbarung zu sein. Ansonsten stellt jede Aktivität einen separaten Vertrag dar .
* **Im**Fall von **Artikel 102 AEUV**sollte der Missbrauch zwischen den EU-Ländern beeinträchtigt werden. Verhalten, das Teil der Gesamtstrategie des marktbeherrschenden Unternehmens ist, sollte im Hinblick auf seine Gesamtwirkung bewertet werden. Wenn ein beherrschendes Unternehmen mehrere Praktiken zum gleichen Zweck anwendet (z. B. um Wettbewerber auszuschalten oder auszuschließen), genügt es, wenn Artikel 102 AEUV auf alle Praktiken anwendbar ist, die dazu gehören Gesamtstrategie. Praktiken den Handel zwischen EU-Ländern beeinträchtigen können.
* Die Leitlinien konzentrieren sich auf und zielen darauf ab, 3 Hauptprobleme zu klären:
  + **Das Konzept des Handels zwischen EU-Ländern**sollte nicht auf den grenzüberschreitenden Austausch traditioneller Waren und Dienstleistungen beschränkt sein. Es handelt sich um einen weiter gefassten Begriff, der alle grenzüberschreitenden Wirtschaftstätigkeiten einschließlich der Niederlassung umfasst [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l26113%2526from%253DEN%2523keyterm_E0004%23keyterm_E0004#keyterm_E0004) . Das Konzept impliziert, dass es Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Wirtschaftstätigkeit geben muss, an der (ein Teil) von mindestens 2 EU-Ländern beteiligt ist;
  + Die Bedeutung der Worte **„kann sich auswirken“, die**die Art der notwendigen Auswirkungen auf den Handel zwischen EU-Ländern definiert . Gemäß dem Standard - Test durch den Gerichtshof entwickelt , soll es möglich sein , vorherzusagen, mit einem **ausreichenden Grad an Wahrscheinlichkeit**, dass die Vereinbarung oder Verhaltensweise auf der Grundlage einer Reihe von objektiven Gesetzen oder Tatsachen beeinflussen kann . oder indirekt, tatsächlich oder potenziell, über das Handelsmodell zwischen EU-Ländern. Die Zuständigkeit für das EU-Recht ist begründet, wenn die Vereinbarung oder Praxis die Wettbewerbsstruktur innerhalb der EU beeinträchtigen kann;
  + **Der**Begriff der **„Erkennbarkeit“**: Die Auswirkung auf das Handelskriterium umfasst **ein quantitatives Element**, das die Zuständigkeit des Unionsrechts auf Vereinbarungen und Praktiken beschränkt, die Auswirkungen einer bestimmten Größenordnung haben können . Die Werthaltigkeit kann insbesondere anhand der Stellung und Bedeutung der jeweiligen Unternehmen im Markt für die jeweiligen Produkte bewertet werden. Diese Beurteilung hängt von den Umständen des Einzelfalls ab, insbesondere von der Art der Vereinbarung und Durchführung, der Art der erfassten Produkte und der Marktstellung der beteiligten Unternehmen.
* Die Kommission kann im Prinzip , zwei Läufe , wenn gleichzeitig erfüllt s , das Abkommen hat sich auf den Handel zwischen den EU - Ländern erheblich die Fähigkeit beeinträchtigen , aufzeichnen , **dass der**Ansicht :    
  + **Gesamtmarktanteil von**höchstens 5 % der Parteien auf dem relevanten **Markt in der**EU; und
  + Bei **horizontalen Vereinbarungen**übersteigt der **Jahresgesamtumsatz**der Unternehmen mit den betreffenden Produkten 40 Mio. € nicht. Bei **vertikalen Vereinbarungen**besteht die Sorge, dass der **Gesamtumsatz des Anbieters**40 Millionen Euro an geschlossenen Produkten nicht überschreitet.
* Die Leitlinien enthalten eine Analyse der verschiedenen Formen der Vereinbarung und Durchsetzung, die einen Hinweis darauf geben, wie das Konzept des Handelseffekts in der Praxis anzuwenden ist.
* Die Wirkung des Handelskriteriums ist ein eigenständiges unionsrechtliches Zuständigkeitskriterium. Sie ist jeweils gesondert zu bewerten und unterscheidet sich von der Wettbewerbsbeschränkung .

**WANN GELTEN DIE LEITLINIEN?**

Sie haben sich seit dem 27. April 2004 beworben.

**ZUGANG ZUR DATEI DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION**

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Erklärung der Kommission zu den Regeln für den Zugang zu den Kommissionsakten in Fusions- und Kartellverfahren](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52005XC1222%25252803%252529)

**WAS IST DER ZWECK DER ERKLÄRUNG DER KOMMISSION?**

[Es](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/merger.html) enthält die Regeln für den Zugriff auf [Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) Datei für in Beteiligten [Fusion](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/merger.html) und Kartellfällen . Die Aussage Ziele der Transparenz zu verbessern , Wettbewerbsverfahren und unterstreicht die Verpflichtung der Kommission auf ein faires Verfahren und die Rechte der Parteien auf die Verteidigung.

**WICHTIGE PUNKTE**

Durch die Kommission in Fällen im Rahmen der Akteneinsicht soll die wirksame Ausübung der Verteidigungsrechte gegen Rechtsmittel [Artikel 101](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016E101) und [102](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016E102) gewährleistet werden. Unter den Umständen der Europäischen Union und des Vertrags über die Arbeitsweise [der Fusionskontrollverordnung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:l26096) können bestimmte Zusammenschlüsse zwischen Unternehmen, umfasst i Prüfverfahren.

**Artikel 101**(ehemals Artikel 81 EG-Vertrag) verbietet Vereinbarungen zwischen Unternehmen und Unternehmensvereinigungen, die den Wettbewerb einschränken, wie Preisabsprachen oder Marktaufteilung. **Artikel 102**(früher Artikel 82 EG-Vertrag) verbietet Unternehmen, ihre marktbeherrschende Stellung zu missbrauchen, beispielsweise durch unfaire Preise, Produktionsbeschränkungen oder Innovationsverweigerung. 

**Wer hat das Recht, auf die Datei zuzugreifen?**

Akteneinsicht wird auf Antrag Personen, Unternehmen oder Unternehmensvereinigungen gewährt, gegen die die Kommission Widerspruch einlegt. In der Mitteilung wird klargestellt, wer unter welchen Umständen das Recht hat, Akteneinsicht zu beantragen. **Einspruchsmitteilung**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l10106%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) die Person, das Unternehmen oder die Unternehmensvereinigung , die Ermittlungsakte der Kommission oder der Geldwäscher **alle Beweise für**ihr Recht, mit beiden Elternteilen zusammen zu sein .     

Die Bekanntmachung gewährt Beschwerdeführern in Kartellverfahren und anderen Beteiligten in Fusionsfällen ein gesondertes Recht auf **eingeschränkten Zugang**zu bestimmten Aktenunterlagen . Diese Rechte, Umfang, Art und Zeitpunkt werden gesondert behandelt, da sie sich von dem an die Adressen der Widerspruchserklärung erteilten Akteneinsichtsrecht unterscheiden.  

Im Rahmen des [allgemeinen Rechts](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:l14546) auf [Zugang](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:l14546) zu [Dokumenten, die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:l14546)**sich**von [denen unterscheiden](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:l14546) , **die**in Wettbewerbssituationen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 zur Einreichung von Unterlagen berechtigt sind. Das Recht auf Zugang zu Dokumenten wurde zu einem anderen Zweck geschaffen und unterliegt anderen Regeln. 

**Zugängliche und unzugängliche Dokumente**

**Alle Dokumente, die Teil des besonderen Verfahrens**der **Kommissionsakte sind, sind relevant, auf denen die**Einspruchstabelle basiert. Das Manifest definiert die Arten von Dokumenten, auf die zugegriffen werden kann und auf die nicht. **Nur 2 Arten von Informationen sind nicht zugänglich**:   

* Interne Dokumente, die sowohl interne Dokumente der Kommission als auch Dokumente umfassen, die zwischen der Kommission und anderen Behörden ausgetauscht werden;
* Geschäftsgeheimnisse und andere vertrauliche Informationen, deren Offenlegung einer Person oder einem Unternehmen ernsthaften Schaden zufügen könnte. Soweit möglich gewährt die Kommission Zugang zu nicht vertraulichen Fassungen der Originalinformationen.

**Verantwortlichkeiten der Parteien, die Informationen senden**

Um den Schutz von Geschäftsgeheimnissen und anderen vertraulichen Informationen zu gewährleisten, muss jede Person, die der Kommission Informationen übermittelt:

* alle Materialien, die sie als vertraulich betrachten, eindeutig identifizieren;
* eine separate, nicht versteckte Version bereitstellen;
* Geben Sie in Kartellfällen eine kurze Beschreibung jeder gelöschten Information an.

**Datenschutzansprüche**

In der Bekanntmachung werden die Kriterien erläutert, die die Kommission **zur**Bewertung von **Datenschutzansprüchen verwendet**. Sie sieht auch vor, dass die Notwendigkeit, die Verteidigungsrechte zu schützen, die Sorge um den Schutz vertraulicher Informationen überwiegen kann. 

Bestätigt, dass die Kommission den Zugang in elektronischer Form oder in Papierform gewähren kann.

**HINTERGRUND**

Für mehr Informationen:

* [Kartellrecht](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/competition/antitrust/legislation/legislation.html) ( *Europäische Kommission*)
* [Fusionskontrollrecht](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/competition/mergers/legislation/legislation.html) ( *Europäische Kommission*).

**SCHLÜSSELBEGRIFFE**

**: Stellungnahme der Beschwerdekommission**Erklärung der vorläufigen **Stellungnahme der**Kommission, dass der Adressat möglicherweise gegen die Wettbewerbsregeln verstoßen hat.

**STÄRKUNG DER EU-VERBRAUCHERRECHTE**

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[2011/83/EU-Verbraucherrechterichtlinie](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32011L0083)

[Richtlinie (EU) 2019/2161 zur Änderung der Richtlinie 93/13/EWG und Richtlinie 98/6/EG, 2005/29/EG und 2011/83/EU zur besseren Umsetzung und Modernisierung der EU-Verbraucherschutzvorschriften](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32019L2161)

**WAS IST DER ZWECK DER ANWEISUNGEN?**

Die **Richtlinie**2011 **/**83 **/EU**zielt darauf ab: 

* Verbesserung des Verbraucherschutzes durch Harmonisierung mehrerer Schlüsselaspekte der nationalen Rechtsvorschriften über Verträge zwischen Kunden und Verkäufern;
* fördert den Handel zwischen EU-Ländern, insbesondere für Verbraucher, die online einkaufen;

Die Richtlinie hat die Fernabsatzrichtlinie ( [97/7/EG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31997L0007) ) und die Haus-Haus-Richtlinie ( [85/577/EWG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31985L0577) ) ersetzt.

Die Richtlinie **(EU) 2019/2161**zur besseren Umsetzung und Modernisierung der EU-Verbraucherschutzvorschriften **ändert die**Richtlinie 2011/83/EU. Die Änderungen erhöhen den Schutz für EU-Verbraucher in verschiedenen Bereichen wie Käufe über Online-Marktplätze, Transparenz bei der Preispersonalisierung [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:0904_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) und Rangfolge von Online-Angeboten sowie Verbraucherrechte bei der Nutzung „kostenloser“ Online-Dienste . 

**WICHTIGE PUNKTE**

**Fernglas**

* Mit einigen Ausnahmen wie [Pauschalreisen und Urlaub](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:090405_1) oder Finanzdienstleistungen, [Verbraucherkredite](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:co0001) und [Versicherungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:24040301_1) , die **Richtlinie**2011/83 **/ EU -**Richtlinie (EU) Richtlinie (EU) 2019/2161 in der geänderten Fassung deckt ein breites Spektrum von Verträgen zwischen Gewerbetreibenden und Verbrauchern abgeschlossen , das heißt **Kaufverträge**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:0904_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0002%23keyterm_E0002#keyterm_E0002) , **Service - Vertrag s**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:0904_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0003%23keyterm_E0003#keyterm_E0003) , **Verträge für den digitalen Online - Inhalten**und **Wasser, Gas, Strom und Fernwärme Lieferaufträge**). Sie gilt für Verträge, die in Geschäften und außerhalb des Gebäudes (z. B. beim Verbraucher zu Hause) oder aus der Ferne (z. B. online) geschlossen werden.
* **(EG) 2019/2161 dat. Richtlinienänderungen vorgenommen**, **2011**/ **83**/EU-Richtlinien Anwendungsbereich, **Händler von digitalen Dienstleistungen für**Verbraucher [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:0904_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0004%23keyterm_E0004#keyterm_E0004) oder **digitalen Inhalten**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:0904_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0005%23keyterm_E0005#keyterm_E0005) Lieferung von Fleisch, oder er hat sich zur Bereitstellung von **persönlichen**Verbrauchern verpflichtet und wird auf Verträge ausgeweitet, bei denen Bereitstellung durch oder übernommen. **Daten**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:0904_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0006%23keyterm_E0006#keyterm_E0006) . Zur gleichen Zeit , 2011/83 / EG , wie in der Richtlinie geforderten **des Vertrages Vorinformationen**bei der Bereitstellung von sowohl Online - Marktplatz - Anbieter, nimmt Dritter Ort , an dem der Lieferant an **Online - Marktplatz an**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:0904_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0007%23keyterm_E0007#keyterm_E0007) stellt klar den Status der Produkte an die Verbraucher Öffnungen angeboten .

**Haftungshinweise**

* Händler müssen Verbrauchern vor Abschluss eines Vertrages folgende Informationen zur Verfügung stellen:
  + ihre **Identität und Kontaktinformationen**;
  + **Das Produkt verfügt über grundlegende Funktionen**; und
  + **Zu den geltenden Bedingungen gehören**Zahlungsbedingungen, Lieferzeit, Leistungsdauer sowie Vertrags- und Kündigungsbedingungen.
* Incoming **Shops**sind noch nicht geöffnet, es sollen nur Informationen gegeben werden.
* Die Informationspflichten, insbesondere zum Widerrufsrecht, sind **näher**(z. B. durch Online-Posting, telefonisch oder per Post) und bei Fernabsatzverträgen (z. B. bei einem Besuch des Händlers in der Wohnung des Verbrauchers) für abgeschlossene Verträge.
* (EU) Nr. 2019/2161 Richtlinie wurde in r geändert , für im Online-Markt geschlossene Verträge **mit besonderen Informationspflichten**enthält einen neuen Artikel zu . Online-Marktplätze sind verpflichtet, Verbraucher darüber zu informieren, ob es sich bei dem Drittanbieter um einen Kaufmann oder Nicht-Kaufmann (Verbraucher) handelt, den Verbraucher darauf hinzuweisen, dass die EU-Verbraucherschutzvorschriften nicht auf Verträge mit Nicht-Kaufleuten angewendet werden können und wer diese sind. für die Vertragserfüllung verantwortlich: der Dritthändler oder der Online-Marktplatz selbst.
* Darüber hinaus verpflichtet die Änderung der Richtlinie (EU) 2019/2161 Händler, die Verbraucher darüber zu informieren, ob der Preis auf der Grundlage einer automatischen Entscheidungsfindung personalisiert ist.

**Verweigerungsrecht**

* Die Verbraucher können sich **zurückziehen**aus **Entfernung und Out-of-Office - Verträgen**, ohne jede Erklärung oder Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach der Lieferung der Ware [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:0904_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0008%23keyterm_E0008#keyterm_E0008) oder dem Abschluss des Servicevertrages , unbeschadet bestimmten Ausnahmen. Ein vom Verkäufer zur Verfügung gestelltes Standard-Widerrufsformular ist ausreichend. Wird der Verbraucher nicht über seine Rechte informiert, verlängert sich die Widerrufsfrist um 12 Monate.
* **Ausnahmen**gelten in einer Vielzahl von Fällen, beispielsweise für verderbliche Waren, vom Verbraucher geöffnete versiegelte Waren, die aus gesundheitlichen oder hygienischen Gründen nicht zurückgegeben werden können, sowie termingebundene Hotelreservierungen oder Mietwagen. Ausnahmen gelten unter bestimmten Voraussetzungen für **Verträge über die Lieferung**von **digitalen Inhalten**, die nicht auf einem materiellen Datenträger bereitgestellt werden , wenn mit der Leistung begonnen wurde.
* Wenn die Verbraucher von einem Vertrag zurücktreten, sie sollten darauf verzichten , **die unter Verwendung von digitalen Inhalten**oder **digitalen Service**und ist damit zur **Verfügung**dritter Parteien .

**Keine unfairen Zahlungskosten oder zusätzliche Gebühren**

* Händler sollten für die jeweilige Zahlungsart keine weiteren Verbrauchergebühren vom Kostenterminal durch den Händler verlangen.
* Der Verbraucher darf nicht mehr als die Telefongrundgebühr bezahlen, wenn er bei einem Händler anruft, um Informationen zu erhalten oder eine Beschwerde über den abgeschlossenen Vertrag einzureichen.
* Händler müssen bei der Bereitstellung zusätzlicher kostenpflichtiger Dienste die ausdrückliche Zustimmung eines Verbrauchers einholen. Vorab angekreuzte Kästchen im Bestellformular können für solche Zahlungen nicht verwendet werden .

**Strafen**

* **Die Änderung der (EU-)Richtlinie 2019/2161 verlangt von den**EU-Ländern, wirksame, verhältnismäßige und abschreckende Sanktionen einzuführen, um Händler **zu**bestrafen, die gegen die nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie verstoßen .
* Die Änderungsrichtlinie (EU) 2019/2161 enthält eine Liste von Kriterien, die bei der Verhängung von Sanktionen anzuwenden sind. Außerdem müssen die EU-Länder die Möglichkeit vorsehen, Geldbußen von bis zu 4 % des Umsatzes eines Unternehmers oder bis zu 2 Millionen Euro zu verhängen, wenn sie zusammenarbeiten, um schwerwiegende grenzüberschreitende Verstöße zu ermitteln, die Verbraucher betreffen, wenn Informationen über den Umsatz des Unternehmers vorliegen ist nicht verfügbar. in mehreren EU-Ländern.

**WANN GELTEN DIE LEITLINIEN?**

**Die Richtlinie 2011/83/EU**ist seit dem 12. Dezember 2011 in Kraft und sollte bis zum 13. Dezember 2013 in den EU-Ländern in Kraft treten. Sie gilt für Verträge, die nach dem 13. Juni 2014 abgeschlossen wurden.

**Die Änderung der Richtlinie (EU) 2019/2161**soll in den EU-Ländern bis zum 28. November **2021**in Kraft **treten**und ab dem 28. Mai **2022**in **Kraft**treten.  

**HINTERGRUND**

Für mehr Informationen:

* [Verbraucherschutz](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/info/policies/consumers/consumer-protection_en) ( *Europäische Kommission*)
* [Factsheet - New Deal: Welche Vorteile habe ich als Verbraucher?](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/info/files/factsheet-new-deal-what-benefits-will-i-get-consumer_en)( *Europäische Kommission*).

**SCHLÜSSELBEGRIFFE**

**Preispersonalisierung:**Hier kann ein Verkäufer/Dienstleister personalisierte Preise für verschiedene Kunden festlegen. Dies wird mit der Entwicklung von Big Data und Analytics zunehmend möglich und ist eine Form der Preisdiskriminierung (bei der der Verkäufer dasselbe Produkt zu unterschiedlichen Preisen an verschiedene Marktsegmente verkaufen kann). Eine personalisierte Preisgestaltung tritt auf, wenn Unternehmen unterschiedliche Preise für einzelne Verbraucher festlegen oder Produkte individuell an die Vorlieben der Verbraucher anpassen .

**Kaufvertrag:**Jeder Vertrag, bei dem der Händler das Eigentum an der Ware an den Verbraucher überträgt oder sich verpflichtet, das Eigentum an der Ware zu übertragen, einschließlich aller Verträge, die sowohl Waren als auch Dienstleistungen zum Gegenstand haben.

**Dienstleistungsvertrag:**Jeder Vertrag, bei dem es sich nicht um einen Kaufvertrag handelt, bei dem der Händler eine Dienstleistung für den Verbraucher und das Verbraucherland erbringt oder sich dazu verpflichtet, diese zu bezahlen.

**Digitaler Dienst:**

* ein Dienst, der es dem Verbraucher ermöglicht, Daten in digitaler Form zu erstellen, zu verarbeiten, zu speichern oder darauf zuzugreifen; Gold
* Ein Dienst, der den digitalen Austausch oder jede andere Interaktion mit Daten ermöglicht, die vom Verbraucher oder anderen Benutzern dieses Dienstes hochgeladen oder erstellt wurden.

**Digitaler Inhalt:**Daten, die in **digitalem**Format produziert und bereitgestellt werden.

**Personenbezogene Daten:**Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen.

**Online-Marktplatz:**Ein von oder im Auftrag eines Händlers betriebener Dienst, einschließlich einer Website, eines Teils einer Website oder einer Anwendung, der Software verwendet, die es Verbrauchern ermöglicht, Fernabsatzverträge mit anderen Händlern oder Verbrauchern abzuschließen.

**Waren:**

* jedes physische tragbare Produkt, einschließlich Wasser, Gas und Strom, wenn es in einer begrenzten Menge oder in einer bestimmten Menge verkauft wird;
* Jeder physisch tragbare Gegenstand („Waren mit digitalen Elementen“), der digitale Inhalte oder digitale Dienstleistungen enthält oder mit diesen in einer Weise verbunden ist, dass das Fehlen von digitalen Inhalten oder digitalen Dienstleistungen die Funktionsfähigkeit der Waren verhindert.

**Internationale Kulturbeziehungen – eine EU-Strategie**

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Gemeinsame Mitteilung (JOIN (2016) 29 final) - Strategie der internationalen kulturellen Zusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52016JC0029)

[Artikel 6 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016E006)

**WAS IST DER ZWECK DER KOMMUNIKATION UND DES ARTIKELS 6?**

* Die Mitteilung schlägt eine Strategie für wirksamere internationale Kulturbeziehungen (d. h. den Austausch von Ideen, Ansichten und Ansichten zwischen verschiedenen Kulturen) vor, um die Priorität der [Europäischen Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) zu unterstützen, die EU zu einem stärkeren globalen Teilnehmer, einem besseren internationalen Partner und einem wichtigeren Beitrag zu machen . zu nachhaltigem Wachstum.
* **Es**stellt ein **Modell für die kulturelle Zusammenarbeit**zwischen EU-Ländern, nationalen Kulturinstitutionen sowie privaten und öffentlichen Institutionen dar, die „Kulturdiplomatie“ nutzen, um eine globale Ordnung zu fördern, die auf Frieden, [Rechtsstaatlichkeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/rule_of_law.html) , Meinungsfreiheit, gegenseitigem Verständnis und Respekt vor Werte [.](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/rule_of_law.html)Werte.
* Obwohl die Kulturpolitik in erster Linie ein Anliegen der EU-Länder selbst ist, sieht Artikel 6 AEUV vor, dass die EU eine Rolle bei der Unterstützung, Koordinierung und Ergänzung der Aktivitäten der EU-Länder in diesem Bereich spielen kann.

**WICHTIGE PUNKTE**

Kultur ist nicht nur Kunst oder Literatur. Es umfasst ein breites Spektrum von Aktivitäten, vom interkulturellen Dialog [\* bis zum](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:4298957%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) Tourismus, von Bildung und Forschung bis zur Kreativwirtschaft, von der Denkmalpflege bis zur Entwicklung neuer Technologien und vom Handwerk bis zur Entwicklungszusammenarbeit.

Sie spielt auch eine wichtige Rolle in der **EU-Außenpolitik**, wo kulturelle Zusammenarbeit Stereotypen und Vorurteilen widerspricht und wo Dialog Konflikte verhindern und Versöhnung fördern kann . Sie trägt dazu bei, auf globale Herausforderungen wie die Integration von Flüchtlingen, die Bekämpfung gewaltsamer Radikalisierung und die Bewahrung des kulturellen Erbes der Welt zu reagieren.    

Kultur kann ein Instrument zur Erzielung wichtiger **sozialer und wirtschaftlicher Vorteile**wie Bürgerbeteiligung und Tourismuseinnahmen sein, sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU .     

Die Strategie baut auf früheren Mitteilungen über [Kultur und die internationalen Beziehungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:cu0002) der [EU sowie die Rolle](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:11010202_3) der [EU in der Entwicklungszusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:11010202_3) auf und aktualisiert diese [und](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:cu0002) konzentriert sich auf die Stärkung der kulturellen Zusammenarbeit **in drei Hauptbereichen**:     

* Erreichen einer **nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung durch**Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft und Unterstützung der Rolle der Kommunalverwaltungen . Beispiele dafür in Aktion: 
  + [Creative Networks Program der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.asef.org/projects/programmes/2955-asef-creative-networks) Asia-Europe Foundation ;
  + EU-Unterstützung im südlichen Mittelmeerraum für ein Projekt mit [UNIDO (United Nations Industrial Development Organization)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.unido.org/) zur Entwicklung von Clustern in der Kultur- und Kreativwirtschaft ;
  + Ein [europäisches Netzwerk](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://creativehubs.eu/) von [Kreativzentren](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://creativehubs.eu/) , das alle Länder umfasst, die am [Programm „Kreatives Europa“ teilnehmen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:1002_1) ( Provinz einschließlich Serbien, Moldawien, Türkei, Georgien und Ukraine ).
* Förderung friedlicher Beziehungen zwischen Gemeinschaften und Völkern unterschiedlicher religiöser Überzeugungen. Der Dialog kann dazu beitragen, gerechte, friedliche und integrative Gesellschaften zu entwickeln, die die Menschenrechte respektieren und lokale Befindlichkeiten berücksichtigen, und zwar durch Maßnahmen, die auf spezifische kulturelle Kontexte und Interessen zugeschnitten sind. Das beinhaltet:
  + Programme zur Kulturförderung innerhalb der [Östlichen Partnerschaft](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/neighbourhood/eastern-partnership_en) , die Armenien, Aserbaidschan, Weißrussland, Georgien, Moldawien und die Ukraine umfasst ;
  + Unterstützung der [Anna Lindh Foundation](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.annalindhfoundation.org/) und ihres Netzwerks von Organisationen in 42 Ländern der [Union](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ufmsecretariat.org/) für den [Mittelmeerraum](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ufmsecretariat.org/) .
* Förderung der **Zusammenarbeit im Bereich des Kulturerbes**durch Förderung der Forschung, Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern und Förderung des Schutzes von Kulturerbestätten . Die Sanierung und Förderung des kulturellen Erbes zieht den Tourismus an und kurbelt das Wirtschaftswachstum an. Beispiele beinhalten: 
  + Forschung im Rahmen von [Horizont 2020](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:2701_3) , um neue Wege zum Schutz und zur Verwaltung des vom Klimawandel bedrohten Kulturerbes zu finden, und Nicht-EU-Länder können teilnehmen ;
  + Bekämpfung des Erbschaftsschmuggels, einschließlich der Unterstützung der Ausbildung von Zollbeamten bei Grenzkontrollen, um die Früherkennung gestohlener Artefakte zu unterstützen;
  + Zusammenarbeit mit der [UNESCO](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://en.unesco.org/) zur Einrichtung **eines Schnellreaktionsmechanismus**zum Schutz von Kulturerbestätten . [Der Regionale Treuhandfonds der EU für die Krisenreaktion in Syrien wird](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/neighbourhood/countries/syria/madad_en) auch zur Erhaltung des kulturellen Erbes und zur Förderung der kulturellen Vielfalt beitragen.

Die kulturelle Zusammenarbeit der EU erstreckt sich sowohl auf die EU als auch auf die Entwicklungsländer und kann entwickelt werden durch:

* Bündelung von Ressourcen und Zusammenarbeit in Nicht-EU-Ländern;
* bessere Zusammenarbeit mit nationalen Kulturinstituten innerhalb der EU;
* Verstärkte Nutzung von EU-Botschaften in Nicht-EU-Ländern ( [Delegationen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/about/eu-delegations_en) );
* Einrichtung europäischer Kulturhäuser, die der lokalen Bevölkerung dienen, an gemeinsamen Projekten teilnehmen und Stipendien, Kultur- und Bildungsaustausch anbieten;
* gemeinsame EU-Kulturveranstaltungen;
* Fokus auf strategische internationale Partner;
* Austausch von Studierenden, Forschern und Absolventen zwischen EU- und Nicht-EU-Ländern.

Diese Kulturstrategie kann gefördert werden, indem verfügbare Ressourcen genutzt werden, wie zum Beispiel:

* [Partnerschaftstool](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:28_1) (EU-Zugangstool)
* [Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:1302_1)
* [Fahrzeug trägt zu Stabilität und Frieden bei](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:110102_3)
* [Programm Kreatives Europa](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eacea.ec.europa.eu/creative-europe_en) (Förderung des kulturellen Erbes)
* [EU-Erweiterungspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/enlargement.html) (einschließlich Kulturpolitik)
* [Europäische Nachbarschaftspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/neighbourhood_policy.html) (Beziehungen zu 16 Nachbarländern)
* [Instrument der Entwicklungszusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:110102_1)
* [Abkommen von Cotonou](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:r12101) (Zusammenarbeit der EU mit Ländern in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean).

**INFORMATIONSTECHNOLOGIE FÜR ZOLLZWECKE**

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Beschluss 2009/917 / JI über die Nutzung der Informationstechnologie für Zollzwecke](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32009D0917)

**WAS IST DER ZWECK DER ENTSCHEIDUNG?**

* Es ändert und aktualisiert das [Zollinformationssystem-Übereinkommen von](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:41995A1127%25252802%252529) 1995 [(GUS-Kongress)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:41995A1127%25252802%252529) und (EG) macht es [kompatibel mit der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32008R0766) (EG) Nr. [766/2008](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32008R0766) (EG) Nr. geändert [515/97](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31997R0515) (siehe [Zusammenfassung der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/%253Furi%253DLEGISSUM:l11037) Zusammenarbeit zwischen den EU-Ländern) Eine korrekte [Auslegung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31997R0515) von [Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) für Zoll- und Agrarrecht, um deren Umsetzung sicherzustellen .
* Die GUS soll dazu beitragen, schwerwiegende Verstöße gegen nationale Gesetze zu verhindern, zu untersuchen und zu verfolgen, indem Informationen schneller verfügbar gemacht und die Wirksamkeit der Zollkooperations- und Kontrollverfahren der EU-Länder erhöht wird.

**WICHTIGE PUNKTE**

CIS besteht aus **einer zentralen Datenbank, auf**die von jedem EU-Land aus zugegriffen werden kann . Sie enthielt einschließlich personenbezogener Daten Daten, die zur Erreichung ihres Zwecks ausschließlich in den folgenden Bereichen erforderlich sind:  

* Rohstoffe (Produkte, die gekauft oder verkauft werden können);
* Transportmittel;
* Unternehmen;
* Personen;
* Betrugstrends;
* Verfügbarkeit von Fachwissen;
* festgenommene, beschlagnahmte oder beschlagnahmte Gegenstände;
* Bargeld einbehalten, beschlagnahmt oder beschlagnahmt

**Datenschutz**

* [Für](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32016L0680) den Datenschutz [gilt die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32016L0680) Richtlinie (EU) [2016/680](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32016L0680) , sofern in dieser Entscheidung nichts anderes bestimmt ist .
* CIS umfasst Daten (einschließlich personenbezogener Daten), die erforderlich sind, um den Zweck des Systems durch Aktivitäten wie Überwachung und Berichterstattung, verdeckte Überwachung, spezielle Kontrollen sowie strategische und operative Analysen zu erreichen.
* Dieser Beschluss respektiert die Grundrechte und hält sich insbesondere an die in der [Charta der Grundrechte der Europäischen Union](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/charter_fundamental_rights.html) anerkannten Grundsätze . Sie hindert die EU-Länder nicht daran, ihre verfassungsrechtlichen Vorschriften über den öffentlichen Zugang zu offiziellen Dokumenten anzuwenden.
* Nur EU-Länder, die Informationen an die CIS-Datenbank übermitteln, haben das Recht, diese Daten zu ändern, zu ergänzen oder zu löschen.
* Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Erreichung des Zwecks, für den sie eingegeben wurden, erforderlich ist. Die Haltepflicht wird vom Lieferland mindestens jährlich überprüft.

**Identifikationsdatenbank für Zolldateien**

* Es wurde eine spezielle Datenbank, die sogenannte Identitätsdatenbank für Zollakten, eingerichtet, die es den nationalen Behörden ermöglichte, herauszufinden, ob die von ihnen untersuchten Personen oder Unternehmen auch in anderen EU-Ländern untersucht oder untersucht wurden. Für die Zwecke dieser Datenbank teilen die EU-Länder untereinander und mit [Europol](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:23040102_1) und [Eurojust](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4369105) eine Liste schwerwiegender Verstöße gegen nationales Recht: solche, die mit einer Mindestfreiheitsstrafe von 12 Monaten oder einer Geldstrafe von mindestens 15.000 Euro geahndet werden.
* Ein EU-Land ist nicht verpflichtet, Informationen an diese private Datenbank weiterzugeben, wenn dies der öffentlichen Ordnung oder anderen grundlegenden Interessen schaden würde.
* Die Daten werden 12 Monate nach der letzten Ermittlungsmaßnahme gelöscht und 3 Jahre gespeichert, sofern kein Verstoß festgestellt wird. Diese Frist wird bei einem Verstoß, der nicht zu einer Verurteilung führt, auf 6 Jahre und bei einer Verurteilung auf 10 Jahre verlängert .

**Kontrolle und Verwaltung**

* Jedes EU-Land benennt eine oder mehrere nationale Aufsichtsbehörden, die für den Schutz personenbezogener Daten zuständig sind, um eine unabhängige Prüfung der von der Entscheidung erfassten Daten durchzuführen. Außerdem wurde eine gemeinsame Aufsichtsbehörde bestehend aus 2 Vertretern der jeweiligen nationalen Aufsichtsbehörde jedes EU-Landes eingerichtet.
* [Der Europäische Datenschutzbeauftragte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:0102_11) beaufsichtigt die Tätigkeiten der GUS-bezogenen Kommission .
* Ein Ausschuss bestehend aus Vertretern der Zollverwaltungen der EU-Staaten unter Beteiligung der Kommission ist für die Umsetzung und ordnungsgemäße (einstimmige) Umsetzung dieses Beschlusses sowie für das angemessene technische und operative Funktionieren (Beschlüsse) des ZIS verantwortlich. Zweidrittelmehrheit).

**WANN IST DIE ENTSCHEIDUNG GÜLTIG?**

Es wird seit dem 27. Mai 2011 umgesetzt.

**EU-ENTWICKLUNGSPOLITIK**

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Artikel 4 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016E004)

[Artikel 208 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016E208)

[Vertrag über die Europäische Union (EUV) Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe d](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016M021)

**EU-ENTWICKLUNGSPOLITIK BEI BEHANDLUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION**

[Artikel 4 AEUV](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016E004) ermächtigt die EU , Tätigkeiten im Bereich der [Entwicklungszusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/development_aid.html) durchzuführen und eine gemeinsame Politik umzusetzen . Auch die EU-Länder können ihre eigenen [Kompetenzen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/competences.html) in diesem Bereich nutzen .

Wie in [Artikel 208](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016E208) der EU-Entwicklungspolitik dargelegt, besteht ihr Hauptzweck darin, die Armut langfristig zu verringern und zu beseitigen. Artikel 208 verpflichtet die EU und die EU-Länder außerdem , den im Rahmen der [Vereinten Nationen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://www.un.org/en/) (UN) und anderer zuständigen internationalen Organisationen eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen .

Die EU-Entwicklungspolitik verfolgt auch die Ziele des auswärtigen Handelns der EU zur Unterstützung der nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung der Entwicklungsländer, insbesondere [gemäß Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe d des](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016M021) Vertrags über die Europäische Union (EUV) . Die Beseitigung der Armut ist das oberste Ziel.

Im Einklang mit den Zielen des Art. 21 Abs. 2 EUV trägt die Entwicklungspolitik unter anderem zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten, zur Friedenserhaltung und Konfliktprävention sowie zur Verbesserung der Umwelt Qualität. und nachhaltige Bewirtschaftung der globalen natürlichen Ressourcen, Unterstützung von Bevölkerungen, Ländern und Regionen, die von Naturkatastrophen oder vom Menschen verursachten Katastrophen betroffen sind, und Förderung eines internationalen Systems auf der Grundlage einer stärkeren multilateralen Zusammenarbeit und einer verantwortungsvollen globalen Regierungsführung.

**WICHTIGE PUNKTE**

**Globale Verpflichtungen**

*EU als stärkerer globaler Akteur*

Ziel der EU ist es, alle verfügbaren Instrumente der EU und der EU-Länder zusammenzubringen, um für eine friedlichere und wohlhabendere Welt zu arbeiten. Die vollständige Umsetzung der [globalen Strategie](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/topics/eu-global-strategy_en) der [EU (EUGS)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/topics/eu-global-strategy_en) für die [Außen- und Sicherheitspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/foreign_security_policy.html) , die 2017 begann, soll die [Kerninteressen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/topics/eu-global-strategy_en)[und](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/foreign_security_policy.html)[-grundsätze](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/topics/eu-global-strategy_en) der [EU einbeziehen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/topics/eu-global-strategy_en) und eine Vision für eine zuverlässigere, verantwortungsvollere und reaktionsfähigere EU in der Welt liefern. Die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) werden Querschnittselemente bei der Umsetzung der EUGS sein.

Zusammen sind die EU und die EU-Länder der größte ODA-Geber. [**Der Europäische Entwicklungsfonds (EEF)**](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:1103_1) ist das wichtigste Instrument der EU für die Entwicklungshilfe für 79 Länder in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean (AKP) sowie [überseeischen Ländern und Regionen im](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:1105_1) Rahmen des [Abkommens von Cotonou](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253DLEGISSUM:r12101) .       

Mit ihrem [Instrument für](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:110102_1) die [Entwicklungszusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:110102_1) will die EU eine nachhaltige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und verantwortungsvolle Staatsführung fördern sowie die Armut in Entwicklungsländern verringern.

*dämpft den europäischen Konsens zur Entwicklungsagenda und 2030 für nachhaltige Entwicklung*

[Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://sustainabledevelopment.un.org/post2015/transformingourworld) und die 17 [SDGs,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/) die 2015 von 193 UN-Mitgliedstaaten verabschiedet wurden, bilden einen neuen globalen Rahmen zur Beseitigung der Armut und zur Erreichung einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung bis 2030.

Im Einklang mit dem EUGS legt die EU die Grundsätze im [Neuen Europäischen Entwicklungspakt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:42017Y0630%25252801%252529) von 2017 fest, um gemeinsam mit den EU-Institutionen und den EU-Ländern zur [Verwirklichung der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/esa/ffd/wp-content/uploads/2015/08/AAAA_Outcome.pdf) Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der [Aktionsagenda von Addis Abeba](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/esa/ffd/wp-content/uploads/2015/08/AAAA_Outcome.pdf) mit Entwicklungsländern beizutragen . [Paris Abkommen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:20010104_1) über den [Klimawandel](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:20010104_1) verabschiedete im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen .

Der Konsens richtet die EU-Entwicklungsmaßnahmen an den SDGs aus und ist nach den 5 Ps strukturiert, die die Agenda 2030 (Menschen, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft) bilden.

*Finanzierung für nachhaltige Entwicklung*

Die EU ist Vertragspartei des Aktionsplans von Addis Abeba, einer Vereinbarung, die in Partnerschaft mit 193 UN-Mitgliedstaaten auf der **Dritten Internationalen Konferenz über Entwicklungsfinanzierung getroffen wurde**. Es ist ein integraler Bestandteil der Agenda 2030 und setzt ein neues Paradigma für die Umsetzung durch den wirksamen Einsatz finanzieller und nichtfinanzieller Instrumente und die Betonung interner Maßnahmen und solider Politik. Handlungsfelder sind: 

* lokale öffentliche Ressourcen
* Privatwirtschaft und Finanzen im In- und Ausland
* internationale Entwicklungszusammenarbeit
* Internationaler Handel als Entwicklungsmotor
* Schulden und Schuldentragfähigkeit
* systemische Probleme
* Wissenschaft, Technologie, Innovation und Kapazitätsaufbau.

*Ausländischer Investitionsplan*

Um zur Erreichung der SDGs beizutragen und sowohl von öffentlichen als auch privaten Investitionen zu profitieren, hat die EU 2017 den [Europäischen Fonds für nachhaltige Entwicklung (EFSD)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4314965) und die EFSD-Garantie eingerichtet . Sie sind Teil der [EU-Investitionsoffensive für Drittländer (EIP)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/commission/eu-external-investment-plan_en) , die sich mit nachhaltiger Entwicklung befasst . Subsahara-Afrika und auch die Schwierigkeiten in der [Nachbarschaft](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/neighbourhood/overview_en) der EU im Übergang durch Reformen .

*Beitrag Cotonou*

[Derzeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-3930_en.htm) laufen [Verhandlungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-3930_en.htm) , um die künftigen Beziehungen der EU zu den AKP-Staaten neu zu definieren . Derzeit wird es durch das Cotonou-Abkommen definiert, das 2020 ausläuft. Das Abkommen trug dazu bei, die Armut zu verringern, die Stabilität zu erhöhen und die AKP-Staaten in die Weltwirtschaft zu integrieren.

*Entwicklungswirksamkeit und gemeinsame Programmplanung – bessere Zusammenarbeit mit EU-Ländern*

Die EU setzt sich dafür ein, dass die Entwicklungshilfe so effektiv wie möglich eingesetzt wird, um die SDGs zu erreichen. In diesem Zusammenhang hat es mehrere internationale Abkommen ratifiziert, darunter:

* [Pariser Erklärung von 2005 und Aktionsplan von Accra 2008](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.oecd.org/dac/effectiveness/34428351.pdf) ;
* [Ergebnisdokument von Busan 2011](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://effectivecooperation.org/wp-content/uploads/2016/03/OUTCOME_DOCUMENT_-_FINAL_EN.pdf) ; und
* [2016 Nairobi Ergebnisdokument](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://effectivecooperation.org/wp-content/uploads/2016/12/OutcomeDocumentEnglish.pdf) .

Die wichtigsten Prinzipien der **Entwicklungsaktivitäten,**die beim Nairobi High Level Meeting 2016 neu definiert wurden, sind: 

* Eigenverantwortung der Entwicklungsländer für Entwicklungsprioritäten;
* Transparenz und gegenseitige Rechenschaftspflicht;
* ergebnisorientierte Entwicklungszusammenarbeit; und
* alle an inklusiven Entwicklungspartnerschaften beteiligten Akteure.

Diese Grundsätze werden in Programmen und Projekten sowie durch [**gemeinsame Programmplanung**](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/policies/eu-approach-aid-effectiveness/joint-programming_en) mit verschiedenen EU-Entwicklungspartnern (EU und EU-Staaten) in einem Partnerland bei der gemeinsamen Planung der Entwicklungszusammenarbeit in die Praxis umgesetzt .     

*Richtlinienkonsistenz für die Entwicklung (PCD)*

Durch [entwicklungspolitische Kohärenz (PCD)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/policies/policy-coherence-development_en) versucht die EU, die negativen Spillover-Effekte ihrer Politik auf die Entwicklungsländer zu minimieren. Dies zielt darauf ab:

* Förderung von Synergien zwischen verschiedenen EU-Politiken zum Nutzen der Partnerländer und zur Unterstützung der SDGs;
* die Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit erhöhen.

Um sicherzustellen, dass die SDGs bei ihrer Verfolgung relevant bleiben, hat die EU die PCD in die Gesamtarbeit der Kommission zur Umsetzung der Agenda 2030 integriert. Die EU-Länder haben auch ihre eigenen Mechanismen, um PCD in ihren nationalen Politiken vorzusehen. [Die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/swd_2019_20_pcdreport.pdf) Fortschritte, die die PCD-Institutionen und -Länder der EU im Zeitraum 2015-2018 erzielt haben, sind auch im [EU-Bericht 2019](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/swd_2019_20_pcdreport.pdf) über die [entwicklungspolitische Ausrichtung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/swd_2019_20_pcdreport.pdf) sichtbar.

**Menschen**

*Verringerung von Armut und Ungleichheiten*

Beseitigung von Armut [SKH 1](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/poverty/) und Ungleichheit und Diskriminierung Herausforderung für unsere [SKH 10](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/inequality/) Es steht im Mittelpunkt der EU-Entwicklungspolitik.

Die ersten Ergebnisse der von der Kommission im Jahr 2017 eingeleiteten Untersuchung zur Analyse der Ungleichheit zeigen Folgendes:

* Die Einkommensungleichheit in den Entwicklungsländern ist hoch und im Durchschnitt höher als vor 30 Jahren;
* Die Einkommensungleichheit scheint in einigen lateinamerikanischen Ländern (Brasilien, Peru, Mexiko) zurückgegangen zu sein, während sie in einigen asiatischen Ländern (China und Vietnam) zugenommen hat; und
* Lateinamerika und Subsahara-Afrika sind die ungleichsten Regionen der Welt.

Die Ungleichheit auf nationaler Ebene bleibt ein Haupthindernis für schnelles Wachstum und Armutsbekämpfung. Obwohl die extreme Armut weltweit weiter abnimmt, ist sie in Afrika, insbesondere in Subsahara-Afrika, immer noch weit verbreitet.

*menschliche Entwicklung*

Zu den entwicklungspolitischen Prioritäten der EU zählen die Beseitigung der Armut ( [SDG 1](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/poverty/) ), die Bekämpfung von Ungleichheiten und Diskriminierung ( [SDG 10](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://sustainabledevelopment.un.org/sdg10) ) und das Zurücklassen von Menschen. [Im](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-development_en) Mittelpunkt des [Human Development-Ansatzes stehen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-development_en) die Menschen, ihre Chancen und Möglichkeiten. Die EU unterstützt die Gesellschaften und Volkswirtschaften der Partnerländer dabei, integrativer und nachhaltiger zu werden, damit alle von der Entwicklung profitieren und niemand zurückgelassen wird .

*Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frau*

Die Gleichstellung der Geschlechter ist ein zentraler Wert der EU (Artikel 2 EUV) und ein im Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Artikel 19 AEUV) verankertes politisches Ziel. Die EU, [die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-rights-and-governance/gender_en) Rolle [von Frauen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-rights-and-governance/gender_en) durch Förderung von , wie im Europäischen Entwicklungskonsens 2017 , [SKH 5](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/gender-equality/) und der allgemeinen Agenda 2030 hervorgehoben, tragen zur Leistungsfazilität bei .

Da Frauen und Mädchen die Hälfte der Weltbevölkerung ausmachen, ist die Gleichstellung der Geschlechter eine wesentliche Voraussetzung für eine gerechte und inklusive nachhaltige Entwicklung. Ziel der EU ist es, Frauen und Mädchen die uneingeschränkte und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und bürgerlichen Leben zu ermöglichen. Sie unterstützt insbesondere die Beseitigung von Hindernissen für die Gleichstellung der Geschlechter, wie diskriminierende Gesetze, ungleicher Zugang zu Dienstleistungen und Justiz, Bildung und Gesundheit, Beschäftigung und wirtschaftliche Stärkung sowie politische Teilhabe und die Beseitigung sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt. soziale Normen und Geschlechterstereotypen angehen und Frauenbewegungen und die Zivilgesellschaft unterstützen.

Der EU-Gender-Aktionsplan (2016-2020) bildet den Rahmen für die Erreichung dieser vorrangigen Ziele weltweit durch die EU-Außenpolitik. 2017 hat die [Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html)[ihren](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/10102/2017/EN/SWD-2017-288-F1-EN-MAIN-PART-1.PDF) ersten Umsetzungsbericht zum [EU-Gender-Aktionsplan 2016-2020 veröffentlicht](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/eu-gender-action-plan-ii-gender-equality-and-womens-empowerment-transforming-lives-girls-and-women-0_en) .

Eine der wichtigsten Initiativen der EU ist die mit 500 Mio. EUR ausgestattete [Spotlight-Initiative](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-rights-and-democratic-governance/gender-equality/spotlight-initiative_en) , eine einzigartige Partnerschaft mit den Vereinten Nationen zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen . Die Initiative bringt Partnerregierungen und die Zivilgesellschaft aus Asien, Afrika südlich der Sahara, Lateinamerika, der Karibik und dem Pazifik zusammen.

*Migration, Vertreibung und Asyl*

Migrations- und Mobilitätsfragen sind zwar nicht neu, aber die Zahl der internationalen Migranten ist in den letzten Jahren gestiegen und erreichte 2017 258 Millionen (von 220 Millionen im Jahr 2010 auf 173 Millionen im Jahr 2000). Die meisten internationalen Migranten der Welt sind Bürger von Entwicklungsländern, und in den Entwicklungsländern leben mehr als 85 % der weltweit vertriebenen Menschen.

Die Herausforderungen der Einwanderung stehen nach wie vor ganz oben auf der europäischen Agenda. Die Europäische Kommission hat 2017 die Agenda 2030 und die Entwicklung der Beziehungen zwischen Migration und Entwicklung im Einklang mit dem Konsens bezüglich weiterhin proaktiv angegangen . Im Kontext der EU-Entwicklungszusammenarbeit hat [das Thema Migration](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015DC0240) eine wichtige Rolle als Beitrag zu den Gesamtbemühungen der EU in [der Europäischen Migrationsagenda](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015DC0240) , der [Erklärung von Valletta](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.consilium.europa.eu/media/21841/political_decl_en.pdf) , [dem Partnerschaftsrahmen für Migration](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52016DC0385) und dem neuen EU-Ansatz gespielt , in voller Übereinstimmung mit [der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52016DC0234) Entwicklung von [Vertreibungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52016DC0234) Ziele und Prinzipien.

Durch eine Reihe von Entwicklungsinstrumenten [wie](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/trustfund-syria-region/content/home_en) den [Nothilfe-Treuhandfonds](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/africa/eu-emergency-trust-fund-africa_en) für [Afrika](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/africa/eu-emergency-trust-fund-africa_en) und [den](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/trustfund-syria-region/content/home_en) regionalen EU- [Treuhandfonds für Syrien](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/trustfund-syria-region/content/home_en) , aber auch im Rahmen regulärer geografischer Instrumente hat die Europäische Kommission in Partnerländern Maßnahmen ergriffen, um sowohl kurzfristige als auch langfristige Herausforderungen anzugehen und Chancen, die sich aus der Migration ergeben.

Dabei standen insbesondere drei Aspekte im Fokus:

* 1) Ursachen/Ursachen irregulärer Migration/Zwangsvertreibung angehen;
* 2) Erhöhung der Kapazitäten der Partner für ein verbessertes Migrations-/Flüchtlingsmanagement;
* 3) die Entwicklungswirkung der Migration zu maximieren.

Dank dieses umfassenden Ansatzes hat die Unterstützung im Jahr 2017 dazu beigetragen, den Dialog und die Partnerschaft mit Partnerländern im Bereich Migration zu stärken und greifbare Ergebnisse bei der Verbesserung der Migrationssteuerung, dem Schutz gefährdeter Migranten und Flüchtlingen und der Maximierung der positiven Entwicklungswirkung von Migranten zu erzielen . Migration.

Unter anderen Errungenschaften hat die EU im Jahr 2017:

* 3 Mrd. EUR für die [Fazilität für Flüchtlinge in der Türkei bereitgestellt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4300997) ; und
* Entwicklung eines [Programms](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017JC0004) in [Höhe von 90 Mio. EUR](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017JC0004) , um den Bedürftigen in Libyen Schutz und Hilfe zu gewähren und die Aufnahmegemeinschaften zu stabilisieren, wobei der Schwerpunkt auf die zentrale Mittelmeerroute verlagert wird ;
* Zum 31. Dezember 2017 hat sie insgesamt 143 Projekte im Wert von 2.388 Mio. EUR aus dem EU-Treuhandfonds für Afrika genehmigt;
* Asien, Afghanistan, Bangladesch, Pakistan und der Irak haben im September 2017 über die Kommission eine Sondermaßnahme in Höhe von 196 Mio. EUR beschlossen, um die Herausforderungen zu bewältigen, die sich aus anhaltender Vertreibung und Migration in Asien und im Nahen Osten ergeben.

*Kultur, Bildung und Gesundheit*

Die EU erkennt die Rolle der [Kultur für das](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-development/culture_en) Wirtschaftswachstum und als wichtigen Bestandteil und Vermittler an, der Folgendes erleichtert:

* soziale Inklusion
* Freie Meinungsäußerung
* Identitätserstellung
* bürgerliche Ermächtigung
* Konfliktprävention u .

2017 hat die EU Folgendes vereinbart:

* Schlussfolgerungen zu einem [strategischen Ansatz der EU](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017XG0615%25252803%252529) für [internationale Kulturbeziehungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017XG0615%25252803%252529) ;
* Eine Reihe von Programmen, wie zum Beispiel [Investitionen in Kultur und Kreativität,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sites/devco/files/commission-implementing-decision_c2017_-_8725_-_annex_2_en.pdf) zielen darauf ab:
  + Verbesserung der kulturellen Governance in den Partnerländern;
  + Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen; und
  + das kulturelle Erbe zu stärken.

Ziel von [SDG 4](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/education/) ist es, bis 2030 eine inklusive und gerechte hochwertige Bildung zu bieten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle zu fördern. [Bildung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-development/education_en) ist ein grundlegendes Menschenrecht und ein öffentliches Gut. Es spielt auch eine wichtige Rolle beim Erreichen der anderen SDGs durch Lernen, Fähigkeiten und Bewusstsein .

EU im Jahr 2017:

* unterstützte mehr als 45 Länder bei ihren Bemühungen, ihre Bildungssysteme zu stärken;
* Zusammenarbeit mit der [Globalen Partnerschaft](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.globalpartnership.org/) für [Bildung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.globalpartnership.org/) , die die Grundbildung unterstützt und sich auf die ärmsten und/oder am stärksten gefährdeten Länder konzentriert ;
* hat ein 21-Millionen-Euro-Programm zur Unterstützung des Bildungsbedarfs in anhaltenden Krisen angenommen, das sich auf die Verbesserung der Bildungsqualität in sicheren Lernumgebungen und den Aufbau einer globalen Evidenzbasis für zukünftige Unterstützung konzentriert.

EU-Gesundheit und das Wohlergehen von [SDG 3](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/health/) zu erreichen , [der Global Fund](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.theglobalfund.org/en/) und [GAVI, die Impfstoff-Allianz](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.gavi.org/) unterstützt die [Gesundheitsversorgung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-development/health_en) im Arbeitsfeld und führt auch weiterhin Forschungen zur Bekämpfung **armutsbedingter und vernachlässigter Infektionskrankheiten durch**. Es unterstützte auch regionale Initiativen wie das zweite [Partnerschaftsprogramm für klinische Forschung in Europa und den Entwicklungsländern](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:270301_1) und andere multinationale Initiativen.             

In Zusammenarbeit mit dem [Bevölkerungsfonds](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.unfpa.org/) der [Vereinten Nationen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.unfpa.org/) unterstützt die EU Bemühungen zur Verbesserung der Verfügbarkeit hochwertiger **Gesundheitsdienste im Bereich**der **reproduktiven Gesundheit**und der **Müttergesundheit**.    

*Ernährungssicherung und nachhaltige Landwirtschaft*

Neun Menschen leiden [unter](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/food-and-agriculture/food-and-nutrition-security_en) einer [der Ernährungs- und Ernährungsunsicherheiten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/food-and-agriculture/food-and-nutrition-security_en) , [SKH 2](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/hunger/) , Hunger bis 2030 zu beenden, Ernährungssicherheit zu gewährleisten, Ernährung zu verbessern und eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern.

Eine nachhaltige Landwirtschaft ist zusammen mit nachhaltiger Fischerei und Aquakultur von wesentlicher Bedeutung, um den Hunger zu beenden und die Ernährungssicherheit zu gewährleisten, und bleibt ein wichtiger Motor für die Beseitigung der Armut und eine nachhaltige Entwicklung. Sowohl die Landwirtschaft als auch die Ernährungssicherheit sind entscheidende Faktoren, um gute Ernährungsergebnisse zu erzielen.

Die EU war einer der Hauptfaktoren bei der Veröffentlichung [des Globalen Berichts](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/global-report-food-crises-2017_en) über [Nahrungsmittelkrisen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/global-report-food-crises-2017_en) im Jahr 2017 , in dem festgestellt wurde , dass sich etwa 108 Millionen Menschen in einer Nahrungsmittelkrise oder einer Notlage befinden und die folgenden Bedürfnisse festgestellt wurden :

* Analyse der Haupttreiber der Ernährungsunsicherheit; und
* für ihre Bemühungen, Schwierigkeiten zu überwinden.

Die EU hat mehrere Initiativen, um die Zahl der behinderten Kinder unter 5 Jahren bis 2025 um mindestens 7 Millionen zu reduzieren, wobei für den Zeitraum 2014-2020 3,5 Milliarden Euro bereitgestellt werden.

Eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Landwirtschaft ist eines der Hauptthemen der Entwicklungszusammenarbeit mit den Partnerländern der EU. Die EU konzentriert ihre Arbeit in diesem Sektor auf:

* Investitionen in kleinbäuerliche Betriebe;
* staatliche Initiativen und Programme unterstützen, die Nachhaltigkeit und Innovation im Agrarsektor fördern;
* Förderung von landwirtschaftlichen Praktiken und Technologien, die das ländliche Einkommen steigern und gleichzeitig in Bezug auf Wasser, Boden, Ökosysteme und Biodiversität nachhaltig sind;
* insbesondere durch die Förderung der lokalen Zusammenarbeit und Partnerschaften zwischen den Landwirten, um den Landwirten zu helfen, Land, Kapital usw. Verbesserung des Zugangs zu produktiven Vermögenswerten wie z
* Unterstützung von mehr privaten Investitionen im Agrarsektor;
* Stärkung von Frauen in der Landwirtschaft.

**Planet**

*Klimawandel*

Die EU engagiert sich für den weltweiten Kampf gegen beitragen [Klimawandel in](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/environment/climate-change-disaster-risk-reduction-and-desertification/climate-change_en) Einklang mit dem 20 15 Paris Vereinbarung und [SDG 13](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/climate-change/) . Um den Klimawandel in unsere Politiken, Strategien, Investitionspläne und Projekte zu integrieren, stellen wir die Umsetzung national festgelegter Beiträge in den Mittelpunkt des Politikdialogs mit unseren Partnerländern, damit diese voll zum Pariser Abkommen und zum SDG 13 beitragen. Klimawandel und Agenda 2030 müssen Hand in Hand gehen.

Die EU hat im Einklang mit dem [Sendai-Rahmen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.unisdr.org/we/coordinate/sendai-framework) für die [Reduzierung von Katastrophenrisiken](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.unisdr.org/we/coordinate/sendai-framework) verstärkt Anstrengungen unternommen, um Risiken zu bewältigen und sich an Veränderungen anzupassen . Das weitere Wachstum der EU bei [SDG 8](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/economic-growth/) und dem damit verbundenen nachhaltigen Konsum und Produktion [SDG 12](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-consumption-production/) ist vereinbar mit emissionsarm, klimaresistent und unterstützt den Übergang zu einer grünen Wirtschaft . Der Klimawandel ist für fast alle SDGs relevant.

Im Zeitraum 2014-2018 hat die EU 8,2 Milliarden Euro in den Klimaschutz investiert. Der größte Teil der EU-Klimafinanzierung floss in Anpassungsmaßnahmen (41%), gefolgt von Synergiemaßnahmen für Anpassung und Eindämmung (31 %) und Eindämmungsmaßnahmen (28 %). Unser Ziel ist es, solche Maßnahmen zu fördern, die sowohl zur Anpassung als auch zur Minderung beitragen.

*Nachhaltiger Umgang mit Umwelt und natürlichen Ressourcen*

Umwelt und natürliche Ressourcen wie Boden, Wasserressourcen, Wälder, [Fischbestände](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/dgs/maritimeaffairs_fisheries/magazine/en/places/making-difference-how-fisheries-contribute-sustainable-development-around-globe) und Biodiversität sind für die Wirtschaft der Entwicklungsländer und den Lebensunterhalt ihrer Bürger von entscheidender Bedeutung. Ihre Erhaltung und nachhaltige Verwaltung der 2030-Agenda für nachhaltige Entwicklung (SDGs sind [6](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/water-and-sanitation/) , [12](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-consumption-production/) , [14](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/oceans/) und [15](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/biodiversity/) einschließlich ) , um Armut, Hunger und Gesundheit, Frieden, sauberes Wasser und Zugang zu sanitären Einrichtungen sowie nachhaltiges Wachstum zu beseitigen, ist von wesentlicher Bedeutung. Schutz der Ökosysteme und Bekämpfung des Klimawandels. Die EU unterstützt Partnerländer bei der Verbesserung des Umwelt- und Ressourcenmanagements, der nachhaltigen Bewirtschaftung von Land, Wasser, Wäldern und anderen natürlichen Ressourcen, der Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Bekämpfung der Umweltverschmutzung und der Förderung einer integrativen grünen Wirtschaft.

*Erneuerbare Energie*

Der Zugang zu modernen und nachhaltigen Energiedienstleistungen ist einer der Hauptzielbereiche der EU-Entwicklungshilfe. Im Jahr 2017 hat die Kommission veröffentlichte ein [Dokument](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-15866-2017-INIT/en/pdf) , dass die Zusammenarbeit auf nachhaltiger Energie trägt zur Umsetzung des Europäischen Entwicklungs Consensus zeigt .

Im Rahmen der Finanziellen Vorausschau 2014-2020 wurden 3,7 Mrd. EUR für eine nachhaltige Energiezusammenarbeit für die Entwicklung bereitgestellt, um bis 2020 zu den drei EU-Zielen beizutragen: Zugang zu Energie für etwa 40 Millionen Menschen, Steigerung der erneuerbaren Energieerzeugung um etwa 6,5 ​​Gigawatt und Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel durch Einsparung von ca. 15 Millionen Tonnen CO 2/ Jahr . 

So will die EU beispielsweise zur [African Renewable Energy Initiative](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/tags/africa-renewable-energy-initiative-arei_en) beitragen , 30 Millionen Menschen in [Afrika](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/tags/africa-renewable-energy-initiative-arei_en) Zugang zu nachhaltiger Energie [verschaffen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/tags/africa-renewable-energy-initiative-arei_en) und 11 Millionen Tonnen CO einsparen und bis 2020 die Ziele von 5 GW für die Erzeugung erneuerbarer Energien erreichen und 5 in . erreichen 2Jahre.   

**Wohlergehen**

*Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft*

Da der Investitionsbedarf in den Partnerländern erheblich ist und die Stiftungsmittel von Regierungen und internationalen Organisationen nicht ausreichen, um diesen zu decken, wendet die EU die **Mischmethode an**[,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/globalpartnerships/) bei der EU-Zuschüsse mit Darlehen oder Eigenkapital von öffentlichen und privaten Geldgebern kombiniert werden und so [zum SDG 17](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/globalpartnerships/) beitragen ( Umsetzung anhand von Zielvorgaben) Instrumente und Partnerschaften stärken). Der EU-Beimischungsrahmen umfasst die folgenden regionalen Beimischungsfazilitäten:    

* [Investitionsfazilität für Lateinamerika](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/node/7336) ;
* [Asiatische Investitionsfazilität](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/asia/asian-investment-facility-aif_en) ;
* [Zentralasiatische Investitionsfazilität](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/central-asia/investment-facility-central-asia-ifca_en) ;
* [Karibik-Investitionsfazilität](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/latin-america/caribbean-investment-facility_en) ;
* [Investitionsfazilität für den Pazifik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/pacific/investment-facility-pacific-ifp_en) ;
* [Infrastruktur-Treuhandfonds EU-Afrika](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/africa/eu-africa-infrastructure-trust-fund-eu-aitf_en) ;
* [Die afrikanische Investitionsplattform](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/africa-investment-facility_en) und die [Nachbarschaftsinvestitionsplattform](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/neighbourhood/neighbourhood-wide/neighbourhood-investment-platform_en) ( verwaltet von der [Generaldirektion Nachbarschafts- und Erweiterungsverhandlungen (NEAR)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/about/directorate-general_en) ) sind beide als Teil der ersten Etappe der EIP in den EFSD integriert (siehe Auslandsinvestitionsplan oben).

Als Schlüsselinnovation konzentriert sich die EFSD-Garantie auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung in den Partnerländern und nutzt gleichzeitig begrenzte öffentliche Mittel, um insbesondere private Investitionen für tragfähige Projekte zu mobilisieren, die ansonsten nur schwer in Gang kommen oder expandieren würden. Die EIP als Ganzes konzentriert sich darauf, Beschränkungen für nachhaltige private Investitionen zu beseitigen und vorrangige Reformen durch einen verstärkten Dialog mit dem Privatsektor und relevanten Interessenträgern zu unterstützen. Die Steigerung nachhaltiger Investitionen und der Schaffung von Arbeitsplätzen (SDG 8) ist auch eines der Hauptziele der im September 2018 ins Leben gerufenen Afrika-Europa-Allianz für nachhaltige Investitionen und Beschäftigung.

Handel nackt, die EU im November 2017 gemeinsam mit den EU-Ländern, [die Wohlstand durch Handel und Investitionen schaffen, wurde](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017DC0667) der Yen eine Aid for Trade-Strategie angenommen . Die Strategie zielt darauf ab, die Bereitstellung besserer [EU-Handelshilfe](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:dv0006) zu fördern, um den Entwicklungsländern zu helfen, die verschiedenen politischen Instrumente der EU, insbesondere die Handelsabkommen und Präferenzpläne der EU (einschließlich [Wirtschaftspartnerschaftsabkommen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/development/economic-partnerships/) und des [Allgemeinen Präferenzplans](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:cx0003) ), umfassend zu nutzen. nachhaltig und inklusive.

*landwirtschaftliches Wachstum*

Zwei Drittel der Armen der Welt sind für ihren Lebensunterhalt von der Landwirtschaft abhängig, und viele Entwicklungsländer sind stark vom Handel mit nur wenigen Rohstoffen abhängig.

Die EU ist der Ansicht, dass ein beschleunigtes Maß an verantwortungsbewussten Investitionen in Landwirtschaft und Agrarunternehmen, lokal und international, öffentlich und privat, erreicht werden muss, um die notwendige Dynamik für nachhaltiges Wachstum und Widerstandsfähigkeit in den ländlichen Gebieten der Entwicklungsländer zu schaffen. In Übereinstimmung mit diesem Ansatz kündigte Präsident Jean-Claude Juncker im September 2018 die neue Allianz Afrika-Europa für nachhaltige Investitionen und Arbeitsplätze an.

Investitionen des privaten Sektors sollten durch die Schaffung eines gut regulierten und dienstleistungsorientierten Geschäftsumfelds gefördert werden; Dem öffentlichen Sektor kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Die mit Produktions-, Finanzierungs- und Marktrisiken verbundenen hohen Risiken bleiben jedoch die Haupthindernisse für die Beschleunigung der Investitionen des privaten Sektors. Die EU trägt durch die Europäische Investitionsoffensive für Drittländer (EIP) zur Minderung dieser Risiken bei. Die EU unterstützt Landmanagementmaßnahmen in rund 40 Ländern mit einem Gesamtbudget von rund 240 Millionen Euro. In Peru und Honduras schützen EU-finanzierte Maßnahmen die Landrechte indigener Völker und sichern ihnen lebenswichtige Güter (Beitrag zu SDG 2).

*Infrastruktur, Städte und Digitalisierung*

Fortschritte auf dem Weg zur Agenda 2030 erfordern:

* Aufbau einer flexiblen Infrastruktur;
* Förderung einer inklusiven und nachhaltigen Industrialisierung; und
* Innovationsförderung ( [SDG 9](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/infrastructure-industrialization/) ).

Die fortschreitende **digitale Transformation**bietet Chancen, die Schaffung von Arbeitsplätzen zu erhöhen und den Zugang zu hochwertigen grundlegenden Dienstleistungen zu beschleunigen, die Transparenz und Rechenschaftspflicht von Regierungen zu verbessern und die Demokratie zu fördern. Voraussetzung ist eine gute Konnektivität und eine angepasste Regulierung, um das Erreichen von SDG 9 zu unterstützen. 

Die EU hilft bei der Koordinierung der [gemeinsamen Afrika-EU-Infrastrukturagenda](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.africa-eu-partnership.org/sites/default/files/documents/agenda_jaes_rgi_2018.pdf) und sitzt im Vorstand des afrikanischen Verkehrspolitikprogramms, das die Politik und Strategie für afrikanische Regierungen und die regionalen Wirtschaftsgemeinschaften unterstützt.

**Die rasante Urbanisierung**, insbesondere in Asien und Afrika , stellt große Entwicklungsherausforderungen. 2017 wurde das [Programm „International Urban Cooperation“ entwickelt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/regional_policy/sources/cooperate/international/pdf/iuc_leaflet_en.pdf) , das städtische Best Practices zwischen EU-Städten und Städten in strategischen Partnerländern wie Indien und China austauscht, und die Aufnahme eines spezifischen Investitionsfensters für „nachhaltige Städte“ in die EIP ( [SDG 11](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/cities/) ) . 

**Frieden**

*Demokratie, Menschenrechte, gute Regierungsführung*

Die EU gründet auf Grundwerten wie der Achtung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte ( [Artikel 2](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016M002) EUV ). Die Förderung dieser Werte ist eine zentrale Priorität der Außenbeziehungen ( [Artikel 21](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016M021) EUV), die in die Globale Strategie der EU (EUGS. EU-Unterstützung für Partnerländer bei der Umsetzung von [SDG 16](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/peace-justice/) über [Demokratie](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/applications/eom/index.cfm%25253Ffuseaction%25253Dc.show_update_observer_cv_en) , Zugang zu Gerichten, Korruptionsbekämpfung, [Menschenrechte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/sectors/human-rights-and-governance/human-rights_en) und verantwortungsvolle Staatsführung durch Entwicklungshilfeprogramme in Drittländern Zu den Aktivitäten, die in Partnerschaft mit ihren Regierungen durchgeführt werden, gehören Wahlhilfe und Unterstützung für Demokratie, Justiz und Korruptionsbekämpfungsreformen sowie die Förderung der Unabhängigkeit der Medien und der Grundfreiheiten.

Darüber hinaus spielt die EU durch ihr spezielles [Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:1302_1) eine weltweit führende Rolle . Die Prioritäten des Instruments werden durch den EU-Aktionsplan Menschenrechte und Demokratie (2014-2019) bestimmt. Es konzentriert sich auf die Stärkung internationaler Menschenrechtsinstitutionen und Gerichte und richtet sich in erster Linie an die Zivilgesellschaft und unabhängige Aufsichtsgremien, um die Förderung und den Schutz von Menschenrechten und Demokratie zu gewährleisten.

Beispielsweise ermöglicht das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte Notfallmaßnahmen und verdeckte Projekte zum Schutz von Menschenrechtsorganisationen und Menschenrechtsaktivisten, die in den schwierigsten Umgebungen tätig sind.

Um Unterstützung für die B - Delegation gezielt **zu bauen Kapazitäten in der Entwicklung der Menschenrechte**vorgesehen . In Bezug **auf die Meinungsfreiheit**geschieht dies beispielsweise über zwei Programme:    

* Unterstützung der Demokratie; und
* [Medien4Demokratie](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://epd.eu/media4democracy/) .

*Zerbrechlichkeit und Flexibilität*

Im Jahr 2017 hat die EU [eine sektorübergreifende Verpflichtung zur Resilienz](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017JC0021) verabschiedet . In sechs Ländern (Tschad, Irak, Myanmar, Nigeria, Sudan und Uganda) wurde ein Pilotprozess eingeleitet, um einen umfassenderen Ansatz für humanitäre/Entwicklungs- und Friedensbeziehungen in fragilen Kontexten zu testen.

Im Jahr 2017 sind die Bemühungen zur Bekämpfung von Resilienz und Vulnerabilität in den folgenden vier Bereichen vorangekommen.

* Stärkung des Resilienzrahmens, insbesondere durch die Annahme der gemeinsamen Erklärung „Ein strategischer Ansatz für die Resilienz im auswärtigen Handeln der EU“.
* Entwicklung und Umsetzung [eines integrierten Ansatzes für externe Konflikte und Krisen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/globalstrategy/en/integrated-approach-conflicts) . Der integrierte Ansatz bringt relevante EU-Institutionen und -Instrumente sowie EU-Länder zusammen, um ein koordinierteres und kohärenteres auswärtiges Handeln zu erreichen. Das übergeordnete Ziel besteht darin, den Einfluss der EU bei der Verhütung, Bewältigung und Lösung von Konflikten und Krisen zu stärken.
* Stärkung der Bedeutung von Resilienz in Konflikten und Krisen, einschließlich Regierungsreformen und Verträgen zum Aufbau von Resilienz im Rahmen unserer Budgethilfemaßnahmen.
* Brechen Sie die Regierungen der fragilen Länder und [Nichtregierungsorganisationen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/civil_society_organisation.html) (NGOs) unter der Leitung [des Internationalen Friedenskonsolidierungs- und Staatsaufbaudialogs](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.pbsbdialogue.org/en/) zur Unterstützung auf .

*Sicherheit*

Das [Instrument zur Stabilitäts- und Friedensvereinbarung (ICSP)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:110102_3) ist das wichtigste Finanzinstrument der Kommission zur Förderung von Stabilität, Frieden und Widerstandsfähigkeit in Partnerländern. Die globale Reichweite und der Fokus von ICSP auf Sicherheit machen es komplementär zu anderen Finanzinstrumenten; insbesondere um Fragen interregionaler oder globaler Art zu behandeln, aber auch wenn geografische oder thematische Instrumente im Zusammenhang mit den Kriterien der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht verwendet werden können. Im Rahmen des programmierbaren Teils von IcSP, das von der [Generaldirektion für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/general_en) (DEVCO) verwaltet wird , laufen mehr als 260 Projekte, von denen 70 Länder profitieren. Die Agenturen der Partnerländer und der EU-Länder führen diese Projekte gemeinsam durch.

Die Projekte decken ein breites Themenspektrum ab, wie zum Beispiel: Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus; technische Unterstützung der Strafverfolgungsbehörden zur Bekämpfung von Terrorismus, chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Bedrohungen, organisierter Kriminalität, Drogenhandel oder Geldwäsche; Aufbau von Kapazitäten zur Verbesserung der Justizsysteme; oder den Schutz kritischer Infrastrukturen. Zu den unterstützenden Instrumenten können „Train the Trainer“, Unterstützung vor Ort, grenzübergreifende Praxis- und Praxisübungen vor Ort sowie die Entwicklung nationaler Aktionspläne auf der Grundlage von Bedarfs- und Risikobewertungen gehören. Seit Januar 2018 kann die EU den Kapazitätsaufbau für Sicherheit und Entwicklung (CBSD) unterstützen. In Ausnahmefällen können den Armeen der Partnerländer Ausbildung und Ausrüstung für Aktivitäten zur Unterstützung der Entwicklungsziele zur Verfügung gestellt werden.

Mit einem mehrdimensionalen Ansatz, der vorsätzliche (Terrorismus, Kriminalität) sowie versehentliche (Seveso, Fukushima) und ökologische (Ebola) Sicherheit anspricht, setzt sich IcSP für verschiedene UN-Nachhaltigkeitsziele und den Europäischen Entwicklungskonsens ein, darunter vorrangige Maßnahmen in der EU Trägt zu Schlüsselbereichen der Nachbarschaft bei.

*Nukleare Sicherheit*

Die Europäische Kommission fördert nicht die Kernenergie, die allein der Regierung eines Staates obliegt, sondern fördert die nukleare Sicherheit. Jeder nukleare Unfall hat globale Auswirkungen auf die Gesellschaften, daher ist die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit für die Sicherheit der europäischen Bürger und der Umwelt äußerst wichtig.

Mit einem mehrdimensionalen Ansatz, der sich mit nuklearer Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und verwandten Themen befasst, trägt das [Programm des Instruments für die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/funding/funding-instruments-programming/funding-instruments/instrument-nuclear-safety-cooperation_en) Zusammenarbeit im Bereich der [nuklearen Sicherheit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/funding/funding-instruments-programming/funding-instruments/instrument-nuclear-safety-cooperation_en) zu vielen Schlüsselbereichen des Europäischen Entwicklungskonsenses bei, darunter vorrangige Maßnahmen in den Nachbarländern der EU, Zentralasien und Iran.

In EU-Nachbarländern gibt es Schwierigkeiten. Diese Herausforderungen beziehen sich in erster Linie auf die Stilllegung und Entsorgung radioaktiver Abfälle und die Verlängerung der Reaktorlebensdauer, wie beispielsweise Belarus und die Türkei, die sich für die Nutzung von Kernenergie entscheiden, wie Armenien und die Ukraine.

**Partnerschaften**

[SDG 17](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/sustainabledevelopment/globalpartnerships/) bezieht sich auf Entwicklungspartnerschaft und unterstreicht die Bedeutung inklusiver Multi-Stakeholder-Plattformen als Mittel zur effektiven Umsetzung der Agenda 2030. Die EU ist entschlossen, das SDG 17 sowohl durch ihre eigenen externen Aktivitäten und Ressourcen als auch durch die Erleichterung der Umsetzung durch andere zu erreichen. Die EU beteiligt sich weiterhin an entwicklungsbezogenen Prozessen der Vereinten Nationen, insbesondere an der [Globalen Partnerschaft für eine effektive Entwicklungszusammenarbeit (GPEDC)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://effectivecooperation.org/) , die [derzeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://effectivecooperation.org/) eine Überwachung der Wirksamkeit der Entwicklung auf Länderebene durchführt .

*Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft*

[Mit der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52012DC0492) Verabschiedung der Mitteilung von [2012](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52012DC0492) hat die Europäische Kommission Nichtregierungsorganisationen (NRO) als Akteure der Governance anerkannt, nicht nur als Dienstleister. Zur EU gehören auch Stiftungen, Diaspora, Gewerkschaften, Wirtschaftsverbände etc. Es verfolgt einen integrativen, gesamtgesellschaftlichen Ansatz zur Umsetzung der SDGs und erweitert die Beteiligung an nicht-traditionellen NGOs wie such Insbesondere Stiftungen spielen eine wachsende und einflussreiche Rolle.

Die Europäische Kommission hat den Dialog und die Konsultation mit NRO gefördert, insbesondere durch das Forum für Entwicklungspolitik, das einen Raum für den Austausch mehrerer Interessengruppen über Entwicklungspolitik bietet. Es hat 25 Partnerschaftsrahmenabkommen mit internationalen und regionalen Netzwerken der Zivilgesellschaft unterzeichnet, um NRO bei ihrem Beitrag zur regionalen und globalen Politikgestaltung zu unterstützen, insbesondere in Bezug auf die erfolgreiche Umsetzung der SDGs.

Auf Länderebene hat die EU 107 Fahrpläne für die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft erstellt. Fahrpläne sind der strategische und umfassende Rahmen eines Landes, der die gesamte Unterstützung der Zivilgesellschaft durch die EU umfasst, einschließlich Delegationen und EU-Ländern. Als gemeinsame Initiative der Europäischen Union und ihrer Länder wurden Fahrpläne eingeführt, um die Beziehungen Europas zur Zivilgesellschaft zu stärken.

Um die Kernwerte der Agenda 2030 widerzuspiegeln, hat die EU für 2014-2020 1,4 Milliarden Euro bereitgestellt, um zivilgesellschaftliche Organisationen auf globaler und Länderebene durch das NRO-Kommunalverwaltungsprogramm zu unterstützen, das sich auf Partizipation, Partnerschaft und Multi-Stakeholder-Dialoge konzentriert.

[Der Bericht](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/report-eu-engagement-civil-society_en) 2017 über das [Engagement der EU](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/report-eu-engagement-civil-society_en) für die Zivilgesellschaft skizziert die vielen Formen und Beispiele, in denen diese Unterstützung stattgefunden hat und wie sie Europas [Engagement](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/report-eu-engagement-civil-society_en) für die Zivilgesellschaft gestärkt hat.

*Zusammenarbeit mit der Gebergemeinschaft*

Gemeinsam sind die Europäische Union und ihre Länder die weltweit [führenden Anbieter öffentlicher Entwicklungshilfe](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/rapid/press-release_IP-19-2075_en.htm) . Die europäische Entwicklungshilfe macht fast 57 % der gesamten globalen Entwicklungshilfe aus, die von Gebern des Entwicklungshilfeausschusses der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bereitgestellt wird. Die EU [arbeitet auch](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/policies/eu-approach-aid-effectiveness/joint-programming_en) auf Länderebene gemeinsam an gemeinsamen Politiken und an der Umsetzung [gemeinsamer](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/policies/eu-approach-aid-effectiveness/joint-programming_en) Ansätze , einschließlich [gemeinsamer Programmplanung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/policies/eu-approach-aid-effectiveness/joint-programming_en) .

Darüber hinaus führt die Europäische Kommission einen regelmäßigen **Entwicklungsdialog**mit **Nicht-EU-Partnern**wie Australien, Kanada, Japan, um die Agenda 2030 und die Aktionsagenda von Addis Abeba partnerschaftlich umzusetzen und den Multilateralismus zu stärken . Korea und USA. Der Kreis der Partner wird ständig erweitert und arbeitet mit neuen oder aufstrebenden Gebern, beispielsweise aus der arabischen Welt, zusammen.   

*Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen*

Die EU unterhält auch strategische Beziehungen zu den Vereinten Nationen und anderen internationalen Organisationen und internationalen Finanzinstitutionen. Es finden regelmäßig hochrangige strategische Dialoge statt, über die diese Organisationen und Institutionen substanzielle Unterstützung erhalten. Die EU ist insbesondere in folgenden Bereichen aktiv:

* Unterstützung der Vereinten Nationen in entwicklungsbezogenen **UN-Prozessen**, einschließlich des hochrangigen politischen Forums und des Finanzforums für Entwicklung, und insbesondere durch [die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/delegations/guyana_en/51265/EU-UN%252520renewed%252520partnership%252520in%252520development) erneuerte [Partnerschaft](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/delegations/guyana_en/51265/EU-UN%252520renewed%252520partnership%252520in%252520development) zwischen [der EU und den Vereinten Nationen im Bereich Entwicklung (2018)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/delegations/guyana_en/51265/EU-UN%252520renewed%252520partnership%252520in%252520development) demonstrieren ;
* In Diskussionen und Verhandlungen der [Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.oecd.org/development/) durch Mitarbeit im Entwicklungshilfeausschuss (DAC) ;
* in **der von G20**und **G7**gezogenen SDGs-Agenda 2030 und der Umsetzung der eingegangenen Verpflichtungen;
* Bei der Stärkung ihrer **Partnerschaften mit**internationalen **Finanzinstitutionen**wie der Weltbankgruppe (WBG) und dem Internationalen Währungsfonds (IWF) sowie anderen internationalen und **europäischen Finanzinstituten und regionalen Entwicklungsbanken**.

**WAS IST DER ZWECK DER ARTIKEL DES KOMMUNIKATIONS- UND WIRTSCHAFTS- UND GELDPOLITIK-ABKOMMENS?**

[Die Erklärung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/economic_monetary_union.html) legt die Maßnahmen fest, die zu ergreifen sind, um die erste Phase der [Wirtschafts- und Währungsunion (WWU),](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/economic_monetary_union.html) die am 1. Juli 2015 zu Beginn des Jahres 2017 begann , abzuschließen . Seitdem folgte eine zukunftsweisende [Reflexion der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017DC0291) Europäischen Kommission . [Papier zur Vertiefung der WWU](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017DC0291) .

Artikel 119, 120 und 121 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union betreffen die Wirtschafts- und Währungspolitik der EU. Gemäß diesen Artikeln vereinbaren die EU-Länder:

* Wirtschaftspolitik zu koordinieren,
* an der Konvergenz ihrer Wirtschaftsleistung arbeiten und
* arbeitet nach den Grundsätzen der offenen Marktwirtschaft.

**WICHTIGE PUNKTE**

Kommunikation erfordert:

* **durch eine erneuerte**[europäische Ära](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_semester.html)[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:1402_4%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) :
  + die [Eurozone](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eurozone.html) und die nationalen Politiken enger zu integrieren ,
  + stärkere Betonung der Beschäftigungs- und Sozialpolitik ,
  + Förderung der wirtschaftlichen Konvergenz durch Benchmarking und bewährte Verfahren,
  + die EU- [Struktur- und Investitionsfonds](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/structural_cohesion_fund.html) sowie die technische Hilfe nutzen, um Wirtschaftsreformen zu unterstützen ;
* **g Verfeinerung dieser**[wirtschaftspolitischen Steuerung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/economic_governance.html) :
  + Verringerung der Komplexität und Erhöhung der Transparenz der Finanzvorschriften,
  + Stärkung der Verfahren zum Umgang mit [makroökonomischen Ungleichgewichten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/mip.html) ,
  + Einrichtung nationaler Ausschüsse für Wettbewerbsfähigkeit, um unabhängiges Fachwissen bereitzustellen
  + Um die Finanzaufsicht der Eurozone zu verbessern, eine [europäischen Finanzinstitutionen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/economy_finance/graphs/2016-10-20_european_fiscal_board_en.htm) Beratungs [Board](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/economy_finance/graphs/2016-10-20_european_fiscal_board_en.htm) zu schaffen;
* **stärkere Vertretung des**Euro nach **außen**, indem die Länder **des**Euro-Währungsgebiets ermutigt werden, auf internationaler Ebene, insbesondere beim [Internationalen Währungsfonds](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.imf.org/external/index.htm) , als eine Person zu sprechen ;
* **Schritte in Richtung einer Fiskalunion**, insbesondere:
  + Vollendung einer [Bankenunion](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/europe_banking_union.html) ,
  + Genehmigung eines gemeinsamen [europäischen Einlagensicherungssystems](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/banking-and-finance/banking-union/european-deposit-insurance-scheme_en) ,
  + [Errichtung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:2405_5) einer [Kapitalmarktunion](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:2405_5) ;
* Effektivere **demokratische Legitimität durch**Stärkung der europäischen parlamentarischen Kontrolle der EPB-Entwicklungen und Förderung einer engeren Beteiligung der nationalen Parlamente .

Im Mai 2017 veröffentlichte die Kommission auf der Grundlage ihrer Mitteilung von 2015 ein Reflexionspapier zur Vertiefung der WWU. Er befürwortete **vier Grundsätze zur**Stärkung der einheitlichen Währung und zur gemeinsamen Behandlung von Fragen von gemeinsamem Interesse, die über die nationalen Grenzen hinausgehen . Diese:   

* Die Hauptziele der WWU sind **Beschäftigung**, **Wachstum**, **soziale Gerechtigkeit**, **wirtschaftliche Konvergenz**und **Finanzstabilität**;
* **Risikominderung**und **Risikoteilung**mit eng verbundener **Verantwortung**und **Solidarität**;
* **EWU-Mitgliedschaft**(offen in allen EU-Ländern außer Großbritannien, ( [1](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:1402_4%2526from%253DEN%2523BREXIT%23BREXIT#BREXIT) Eigentümer) und in Dänemark Ihre [Sperreinstellungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/opting_out.html) ) - der Binnenmarkt ist der Schlüssel zu einer gut funktionierenden gemeinsamen Währung und seine Integrität muss erhalten bleiben;
* **Entscheidungsfindung**, die transparenter und demokratisch rechenschaftspflichtig werden muss .

In dem Artikel wurde die Notwendigkeit von Fortschritten **in drei Bereichen hervorgehoben**: 

* Fertigstellung **einer echten Finanzunion**, vor allem von dem Bankensektor widerstandsfähiger zu machen ;
* Erreichen **einer stärker integrierten Wirtschafts- und Finanzunion durch**Verbesserung der makroökonomischen Stabilität im Euro-Währungsgebiet ;
* Stärkung der WWU-Architektur durch eine **stärkere Aufteilung nationaler Zuständigkeiten und Entscheidungen zu**Fragen des Euro-Währungsgebiets innerhalb eines gemeinsamen Rechtsrahmens .

**HINTERGRUND**

Juni 2015 an die Kommission, [das Europäische Parlament](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_parliament.html) , [die Europäische Zentralbank](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_central_bank.html) , den Euro-Gipfel und [die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eurogroup.html)[Leiter](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/5-presidents-report_en.pdf) der Euro- [Gruppe](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eurogroup.html) , M PB, um die von ihnen angebotenen Berichte ( [„Bericht der fünf Präsidenten“](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/commission/sites/beta-political/files/5-presidents-report_en.pdf) ) fertigzustellen . In der Mitteilung wird die in ihrem Bericht enthaltene Roadmap für Phase 1 detailliert beschrieben.     

Das Reflexionspapier der Kommission zur WWU ist Teil einer Reihe, die vom Weißbuch zur Zukunft Europas im März 2017 eingeleitet wurde und folgende Themen umfasst:

* [Europas soziale Dimension u](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017DC0206) eine Reflexion über das Dokument und
* Ein Reflexionspapier zur [Zukunft](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017DC0358) der [EU-Finanzen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52017DC0358) .

**WAS IST DER ZWECK DER VERORDNUNG?**

Es schafft einen gemeinsamen Rahmen für statistische Standards für die Erstellung harmonisierter Daten in den Bereichen Bildung und lebenslanges Lernen.

**WICHTIGE PUNKTE**

Die Verordnung umfasst folgende Bereiche:

* einer.

Bildungs- und Ausbildungssysteme;

* 2.

andere Statistiken über Bildung und lebenslanges Lernen (wie Statistiken über Humankapital und den sozialen und wirtschaftlichen Nutzen der Bildung).

Die Erstellung von Statistiken auf Ebene der Europäischen Union (EU) erfolgt durch einzelne statistische Maßnahmen, die Folgendes umfassen:

* regelmäßige und rechtzeitige Bereitstellung von Statistiken durch die EU-Länder für den ersten Bereich;
* im zweiten Bereich die Verwendung ergänzender Variablen und Indikatoren aus anderen statistischen Informationssystemen und Erhebungen;
* Standards und Richtlinien entwickeln, verbessern und aktualisieren, die Rahmen, Konzepte und Methoden definieren;
* Verbesserung der Datenqualität im Rahmen des Qualitätsrahmens.

[Die Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) wird die bestehenden Kapazitäten der EU-Länder in Bezug auf die oben genannten Maßnahmen berücksichtigen. Bei den erhobenen Daten werden nach Möglichkeit regionale und geschlechtsspezifische Dimensionen berücksichtigt.

Die Kommission ( [Eurostat](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4301897) ) wird auch mit dem [Statistischen Institut](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.uis.unesco.org/Pages/default.aspx) der [Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.uis.unesco.org/Pages/default.aspx) , der [Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.oecd.org/) (OECD) und anderen internationalen Organisationen zusammenarbeiten , um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten und Datenduplikate zu vermeiden . Internationales Niveau.

**Bildungssysteme (UOE)**

Seit 2012/2013 akademisches Jahr: iStat für das allgemeine und berufliche Bildungssystem ist zur Statistik am 23. September 2013 [datiert,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32013R0912) und (EG) [912/2013](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32013R0912) Kommissionsverordnung Nr . .

**Erhebung zur Erwachsenenbildung (AES)**

AES 2016: lebenslanges Erwachsene 30. Oktober 2014 zur Statistik über die Teilnahme in Bezug auf [Lerngeschichte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32014R1175) und (EG) [1175/2014](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32014R1175) Graf III der Verordnung .

**WANN GILT DIE VERORDNUNG?**

Die Verordnung (EG) Nr. 452/2008 ist seit dem 24. Juni 2008 in Kraft.

Die Änderung der (EU) Verordnung 2019/1700 tritt am 1. Januar 2021 in Kraft.

**WAS IST DER ZWECK DER VERORDNUNG?**

* Es bestimmt:
  + ein Europäischer Fonds für strategische Investitionen (EFSI);
  + ein EU-Garantiefonds;
  + eine europäische Anlageberatungsstelle; und
  + ein europäisches Portal für Investitionsprojekte.
* Gibt die Arbeitsbedingungen an.

**WICHTIGE PUNKTE**

Der EFSI ist in der Lage, mit EU-Garantien Risiken für die [Europäische Investitionsbank (EIB)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_investment_bank.html) zu übernehmen und fördert Investitionen und verbesserten Zugang zu Finanzmitteln für Unternehmen mit bis zu 3.000 Beschäftigten. Besondere Aufmerksamkeit gilt [**kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)**](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/sme.html) sowie kleinen **mittelständischen**Unternehmen [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:1701_3%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) .      

Die Verwaltung des EFSI besteht aus:

* ein Lenkungsausschuss;
* ein Generaldirektor;
* Stellvertretender Geschäftsführer; und
* ein Anlageausschuss.

Die Verwaltung des EFSI basiert auf einer Vereinbarung zwischen der [Europäischen Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) und der EIB .

Grundsätzlich unterstützt der EFSI Projekte mit einem höheren Risiko als die EIB normalerweise unterstützt und die auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum abzielen.

Um **sich für eine**EFSI-Unterstützung zu **qualifizieren**, müssen Projekte Folgendes aufweisen: 

* wirtschaftlich und technisch machbar;
* die Investitionen des Privatsektors optimal nutzen;
* im Einklang mit der EU-Politik stehen; und
* **zusätzliche**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:1701_3%2526from%253DEN%2523keyterm_E0002%23keyterm_E0002#keyterm_E0002) bieten , indem Marktversagen oder suboptimale Anlagesituationen angegangen werden .

**EU-Garantie und Garantiefonds**

Die Garantie kann zur Unterstützung von Zwecken verwendet werden, wie zum Beispiel:

* z.B. Forschung, Entwicklung und Innovation
  + Mit [Horizont 2020](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/horizon_2020.html) kompatible Projekte
  + Forschungsinfrastruktur
  + Wissens- und Technologietransfer;
* Entwicklung des Energiesektors (zB Energieeffizienz, erneuerbare Ressourcen), Verkehrsinfrastruktur und -ausrüstung sowie Umweltschutz und Ressourceneffizienz;
* Entwicklung und Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien;
* Humankapital ( Bildung), Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Gesundheit (wirksamere Medikamente);
* Finanzielle Unterstützung für Unternehmen mit bis zu 3.000 Mitarbeitern (z. B. Working Capital und Venture-Finanzierung).

Die Bürgschaft kann zur Deckung von EIB-Darlehen oder anderen Finanzierungsformen oder Darlehen zugunsten nationaler [Förderbanken](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eib.org/about/partners/npbis/index.htm) oder -institute, Investitionsplattformen oder Fonds verwendet werden . EIB-Finanzierungen oder Garantien [für den Europäischen Investitionsfonds (EIF)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:o10007) kommen ebenfalls für eine Garantiedeckung in Frage.

Die EU-Garantie darf **16 Milliarden Euro**nicht überschreiten . 

EU-Garantiefonds, der [EU-Gesamthaushalt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/budget.html) und das Jahr aus anderen Einnahmequellen, wie der Kapitalrendite, die APs finanziert werden .

**Europäische Anlageberatungsstelle**

* Bietet Beratungsunterstützung bei der Identifizierung und Entwicklung von [Hub-](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eib.org/eiah/index.htm) Investitionsprojekten.
* Es fungiert als eine **einzige Anlaufstelle**für technische Hilfe in EFSI relevanten Bereichen, insbesondere die Energieeffizienz und die Verkehrsinfrastruktur .
* Bis Ende 2020 beteiligt sich die EU mit bis zu 20 Millionen Euro pro Jahr an ihren Kosten.

**Europäisches Investitionsprojektportal**

Dies ist eine öffentliche, benutzerfreundliche [Datenbank](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/priorities/european-investment-project-portal-eipp_en) mit Einzelheiten zu aktuellen und zukünftigen Investitionsprojekten in der EU .

**Vereinbarung zwischen dem**[**Europäischen Parlament (EP)**](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_parliament.html)**und EI B**

Im Frühjahr 2017 wird die EP und die EIB unterzeichneten eine [Vereinbarung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:22017A0519%25252801%252529) im Rahmen der Verordnung (EU) 2015/1017 (Artikel 17) . Sie bezieht sich auf detaillierte Regelungen für den Informationsaustausch zwischen dem EP und der EIB, einschließlich des Auswahlverfahrens für den EFSI-Generaldirektor und den stellvertretenden EFSI-Generaldirektor.

Auf Ersuchen des AP berichten der EFSI-Vorsitzende und der geschäftsführende Direktor dem EP über die Leistung des EFSI. Dies kann die Teilnahme an Anhörungen vor dem AP, die Herausgabe von Berichten und die Beantwortung von Fragen umfassen.

**Erweiterung des EFSI**

Da der EFSI zunächst für einen Zeitraum von 3 Jahren eingerichtet wurde, wurde die Verordnung [2015/1017](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32017R2396) im Dezember 2017 durch die Verordnung (EU) [2017/2396 ersetzt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32017R2396) :

* verlängert die Laufzeit des EFSI bis zum Ende des derzeitigen [mehrjährigen Finanzrahmens,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/multiannual_financial_framework.html) um sicherzustellen, dass bis 2020 mindestens **500 Mrd. EUR an**privaten und öffentlichen Investitionen mobilisiert werden ;
* Erhöhung der **Garantie für die EU**auf **26 Mrd. €**;
* erhöht den **Beitrag der EIB**von **7,5 Milliarden für die €**volle Anlagedauer;
* legt den **Zielsatz**des EU-Garantiefonds **auf 35 % der**gesamten EU-Garantieverpflichtung fest **,**um einen angemessenen Schutz **zu**gewährleisten ;
* Ermöglicht Transfers aus Inkasso und Rückzahlungen gemäß der Verordnung (EU [)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:3207_2) Nr. 1316/2013 sowie Zuweisungen an die [European Connectivity Facility (CEF)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:3207_2) sowie [das Darlehensinstrument der CEF](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/growth-and-investment/financing-investment/connecting-europe-facility-cef-financial-instruments_en) und den [2020 European Energy, Climate Change and Infrastructure Fund (Marguerite Fund)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.marguerite.com/about-us/background/) zusätzliche Investitionen Teilfinanzierung des Beitrags zum EU-Garantiefonds aus dem Gesamthaushaltsplan der EU für

**WANN GILT DIE VERORDNUNG?**

Es ist seit dem 4. Juli 2015 implementiert.

**HINTERGRUND**

Für mehr Informationen:

* [Investitionsplan für Europa](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/commission/priorities/jobs-growth-and-investment/investment-plan_en) ( *Europäische Kommission*)
* [Europäischer Fonds für strategische Investitionen (EFSI)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eib.org/efsi/index.htm) ( *Europäische Investitionsbank*).

**SCHLÜSSELBEGRIFFE**

**Mittlere Kapitalisierung:**Obwohl es keine einheitliche EU-Definition gibt, werden diesen Unternehmen, auch Mittelständler genannt, in der Regel zwischen 250 und 3.000 Beschäftigte nachgesagt.

**Nachtrag: In**diesem Zusammenhang können keine Mittel aus dem EFSI die nationalen Ausgaben eines EU-Landes, die Finanzierung im Rahmen eines EU-Programms oder die Standardoperationen der EIB ersetzen.

**Hohe Leistung, niedrige Kosten, niedrige CO2-Emissionen und nachhaltige Energie**

Die Innovations- und Energietechnologiestrategie der EU ist integraler Bestandteil der Energiepolitik der EU. Ziel ist die Weiterentwicklung von Energietechnologie und Innovation.

**SICH VERHALTEN**

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – Energietechnologien und Innovation ( [COM (2013) 253 final](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52013DC0253) vom 2. Mai 2013)

**ZUSAMMENFASSUNG**

Die Innovations- und Energietechnologiestrategie der EU ist integraler Bestandteil der Energiepolitik der EU. Ziel ist die Weiterentwicklung von Energietechnologie und Innovation.

**WAS MACHT DIESE KOMMUNIKATION?**

Er enthält eine Strategie, die bestehende Rechtsvorschriften ergänzt, um sicherzustellen, dass die EU weiterhin über einen führenden Technologie- und Innovationssektor verfügt, der die Energieherausforderungen für 2020 und darüber hinaus angehen kann.

Ziel ist es, [leistungsstarke, kostengünstige, kohlenstoffarme und nachhaltige Energietechnologien](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:180101_2) auf den Markt zu bringen und damit die Ziele von [Europa 2020](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:em0028) , einer Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum, zu erreichen.

**WICHTIGE PUNKTE**

Diese Mitteilung behandelt die folgenden Grundsätze:

* beim Setzen von Prioritäten das gesamte Energiesystem betrachten (dh wie sich eine einzelne Technologie auf das gesamte Energiesystem auswirkt );
* Stärkung der Verbindung zwischen Innovation und Energiepolitik;
* Belassen Sie eine Bündelung von Finanzmitteln, die auf Forschung und Innovation ausgerichtet sind; und
* Fokus auf Technologien für die Zeit nach 2020.

Die Europäische Kommission strebt zusammen mit den Akteuren des [strategischen Energietechnologieplans (SET)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:en0019) der EU \* die Entwicklung eines integrierten Fahrplans (unter der Leitung der Lenkungsgruppe des SET-Plans) an, die:

* 1. Kombiniert die Technologie-Roadmaps des SET-Plans;
* 2. deckt die gesamte Forschungs- und Innovationskette (von der Grundlagenforschung bis zur Markteinführung) ab; und
* 3. [Es](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eera-set.eu/) definiert klare Rollen und Aufgaben für verschiedene Akteure wie die [European Energy Research Association](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eera-set.eu/) (EERA) und das [European Institute for Innovation and Technology](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:2702_1) (EIT) .

Darüber hinaus sollte ein Aktionsplan bestehend aus gemeinsamen und individuellen Investitionen zur Unterstützung des integrierten Fahrplans festgelegt werden.

Die Kommission und die EU-Länder werden [die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://setis.ec.europa.eu/set-plan-process/integrated-roadmap-and-action-plan) Berichterstattung und Überwachung des [integrierten Fahrplans und Aktionsplans](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://setis.ec.europa.eu/set-plan-process/integrated-roadmap-and-action-plan) durch das [strategische Energietechnologie-Informationssystem](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://setis.ec.europa.eu/about-setis) (SETIS) des SET-Plans verstärken .

Die Kommission wird (im Rahmen der Lenkungsgruppe des SET-Plans) eine Koordinierungsstruktur einrichten, um Investitionen in Forschung und Innovation im Bereich Energieeffizienz zu fördern.

Die Erklärung fordert das Europäische Parlament und den Europäischen Rat auf:

* bekräftigen ihre Unterstützung für den SET-Plan;
* Bekräftigen Sie die grundlegenden Prinzipien und Entwicklungen, die für Energietechnologie und -innovation in der gesamten EU erforderlich sind; und
* Unterstützung der Harmonisierung von EU-, nationalen und privaten Ressourcen, um zu dieser Strategie beizutragen.

**HINTERGRUND**

CO2-arme Technologien (z. B. Solarenergie, Windenergie oder CO2-Abscheidung und -Speicherung), [Reduzierung der Treibhausgasemissionen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:2001_10) (THG) , nachhaltige Energieentwicklung, Schaffung von Arbeitsplätzen, die Abhängigkeit vom Wirtschaftswachstum und von Europas externen Energielieferanten [zur Reduzierung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:2001_10) haben großes Potenzial . Aber Innovationen in diesem Bereich sind oft teuer, riskant und langsam, sodass für ihre Entwicklung eine Strategie erforderlich ist.

**WAS MACHT DIESE KOMMUNIKATION?**

[Die Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) verabschiedet jährlich das „Erweiterungspaket“, eine Reihe von Dokumenten, die ihre Politik zur EU- [Erweiterung beschreiben](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/enlargement.html) .

Dieses Paket umfasst das [Strategiepapier](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015DC0611) zur [Erweiterung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015DC0611) , das den Weg nach vorn festlegt und eine [Bestandsaufnahme](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015DC0611) der Fortschritte jedes [Bewerberlandes](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/applicant_countries.html) und jedes potenziellen Bewerberlandes erstellt . Das Strategiedokument wird von ausführlichen Berichten zu jedem der Länder begleitet.

**WICHTIGE PUNKTE**

Neben der Gesamtstrategie umfasst das Paket die folgenden Berichte, in denen die Fortschritte der einzelnen Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer im Vergleich zum Vorjahr erörtert und die Leitlinien zu den Reformprioritäten dargelegt werden:

* [Montenegro-Bericht 2015](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015SC0210)
* [Bericht der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien 2015](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015SC0212)
* [Albanien-Bericht 2015](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015SC0213)
* [Serbien-Bericht 2015](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015SC0211)
* [Türkei-Bericht 2015](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015SC0216)
* [Bosnien-Herzegowina-Bericht 2015](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015SC0214)
* [Kosovo \* Bericht 2015](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52015SC0215)

**\***Diese Bezeichnung [berührt nicht](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://daccess-ods.un.org/access.nsf/Get%253FOpen%2526DS%253DS/RES/1244%252520(1999)%2526Lang%253DE%2526Area%253DUNDOC)[die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.icj-cij.org/en/case/141) Standpunkte zum Status, die [UNSCR 1244/99](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://daccess-ods.un.org/access.nsf/Get%253FOpen%2526DS%253DS/RES/1244%252520(1999)%2526Lang%253DE%2526Area%253DUNDOC) und [das Gutachten des IGH zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.icj-cij.org/en/case/141) und [ist vereinbar](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://daccess-ods.un.org/access.nsf/Get%253FOpen%2526DS%253DS/RES/1244%252520(1999)%2526Lang%253DE%2526Area%253DUNDOC) .

**HINTERGRUND**

* Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Überprüfen Sie die aktuelle Situation“](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/enlargement/countries/check-current-status/index_en.htm) auf der Website der Europäischen Kommission .

**WAS IST DER ZWECK DER ENTSCHEIDUNG?**

Es soll Folgendes bieten:

* Die Finanzinstrumente der EU zur Unterstützung [kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/sme.html) können eine schnelle Reaktion bieten, indem sie ein Modell für eine Finanzierungsvereinbarung schaffen, um einheitliche Bedingungen und Gleichbehandlung für und zwischen den teilnehmenden EU-Ländern, die die Mittel verwenden, sicherzustellen;
* Einheitliche Regeln bezüglich der Beiträge dieser Ressourcen zu einzelnen Finanzierungsabkommen, die von den teilnehmenden EU-Ländern und der [Europäischen Investitionsbank (EIB)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_investment_bank.html) oder dem [Europäischen Investitionsfonds (EIF) zu unterzeichnen sind](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eif.org/) , sowie Genehmigungsvereinbarungen für andere Ressourcen sind die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und kleine und mittlere Unternehmen ( [COSME).](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:1901_3) ) und [Horizont 2020-](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/horizon_2020.html) Programme.

**WICHTIGE PUNKTE**

**Fernglas**

Der Beschluss legt das Modell der Finanzierungsvereinbarung für den Finanzbeitrag fest:

* zwischen dem [Europäischen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:2602_3)[Fonds für](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:0301_1)[regionale Entwicklung (EFRE)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:2602_3) und [dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:0301_1) ;
* Zur **Eröffnung der gemeinsamen Deckungsgarantie**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:4340536%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) und **Verbriefung**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:4340536%2526from%253DEN%2523keyterm_E0002%23keyterm_E0002#keyterm_E0002) Finanzinstrumente zugunsten von KMU; und
* Unterzeichnet zwischen der EIB oder dem EIF und jedem teilnehmenden EU-Land.

**Regeln**

Die Regelungen zum Musterfinanzierungsvertrag sind in der Anlage des Beschlusses aufgeführt. Sie decken eine Reihe von Elementen ab, darunter:

* Förder- und Ausschlusskriterien für neue Fremdfinanzierungen [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:4340536%2526from%253DEN%2523keyterm_E0003%23keyterm_E0003#keyterm_E0003) ;
* allgemeine Grundsätze für die Anwendung und Verwaltung von zwei Finanzinstrumenten;
* regionale Abdeckung;
* minimale Hebelwirkungen, Meilensteine ​​und Strafen;
* Aufgaben und Verantwortlichkeiten des EIF;
* Auswahl von Finanzintermediären und Betriebsvereinbarungen;
* Verwaltung;
* Beiträge.

**WANN IST DIE ENTSCHEIDUNG GÜLTIG?**

Es ist seit dem 13. September 2014 implementiert.

**HINTERGRUND**

Für mehr Informationen:

* [Ländliche Entwicklung 2014-2020](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/agriculture/rural-development-2014-2020_en) ( *Europäische Kommission*)
* [Europäischer Fonds für regionale Entwicklung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/regional_policy/en/funding/erdf/) ( *Europäische Kommission*)
* [Europa und sonst ein Fondsmanagementsystem in der Europäischen Union - EFRE](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/sfc/en/2014/fund/erdf) ( *Europäische Kommission*).

**SCHLÜSSELBEGRIFFE**

**Gemeinsame No-Limit-Garantie:**Bietet Banken, die neue Kreditportfolios aufbauen, No-Cap-Portfoliogarantien und erwartete Teilkapitalherabsetzungen. Im Gegenzug geben die Macher die Vorteile des Tools an KMU in Form der Akzeptanz von Kunden mit höherem Risiko, geringeren Sicherheitsanforderungen und/oder niedrigeren Preisen weiter.

**Verbriefung: Gesichert**durch ein Portfolio bestehender Kredite. Im Gegenzug erklären sich die Macher ausdrücklich damit einverstanden, KMU in den jeweiligen Regionen neue EU-Finanzierungen gemäß den Förderkriterien zu gewähren, zu denen EU-Mittel zur Struktur beitragen.

**Neue Fremdfinanzierung:**Neue Darlehen, Leasingverträge oder Garantien an Endkäufer, die der Finanzintermediär bis spätestens 31. Dezember 2023 gemäß den in den Betriebsvereinbarungen festgelegten Bedingungen erstellt.

**WAS IST DER ZWECK DER VERORDNUNG?**

* Diese Verordnung, die Monitoring Mechanism Regulation (MMR), erweitert und verbessert den bisherigen Mechanismus zur Überwachung der Treibhausgasemissionen (THG) in der [EU](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_union.html) erheblich .
* Ziel ist die Entwicklung von Überwachungs- und Berichterstattungsverfahren sowie Regeln für Treibhausgasemissionen.
* Die EU - [2020 Klima und Energiepaket](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2020_en) und [die UN - Klimarahmenkonvention](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://unfccc.int/2860.php) (UNFCCC), die endgültige Entscheidung angenommen durch das umfasst neugeborene Berichts- und Überwachungsanforderungen [und](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/2020_en)[280/2004 / EG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/%253Furi%253DCELEX:32004D0280) gemäß der Entscheidung ersetzt den alten Überwachungsmechanismus .

**WICHTIGE PUNKTE**

Anordnung:

* verbessert **Überwachungs-, Berichterstattungs- und Überprüfungsverfahren**und -regeln, die die Umsetzung interner und externer Verpflichtungen ermöglichen;
* EU - [Mitgliedstaaten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/member_states.html) des Treibhausgasinventars zu verbessern Ziel Transparenz und Vollständigkeit des EU-weiten **Treibhausgasinventars**[\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:2001_11%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) System setzt ;
* **Kombiniert das**Wissen der Mitgliedstaaten über ihre eigenen **Planungen und Strategien zur Anpassung an den Klimawandel**und deckt Themen wie Überschwemmungen, Dürren und extreme Temperaturen ab ;
* verbessert die Berichterstattung über die **finanzielle und technologische Unterstützung,**die die EU und die Mitgliedstaaten Entwicklungsländern **leisten**;
* Die **Aktualität, Transparenz, Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit der**bereitgestellten **Daten**werden von der EU und den Mitgliedstaaten gemeldet.

**Aufhebung**

Die Verordnung (EU) Nr. 525/2013 wurde aufgehoben und durch die Verordnung (EU) [2018/1999 ersetzt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex%25253A32018R1999) (siehe [Zusammenfassung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4372643) vom 30. Dezember 2020, obwohl einige befristete Maßnahmen noch in Kraft sind).

**WANN GILT DIE VERORDNUNG?**

Es wird seit dem 8. Juli 2013 umgesetzt.

**HINTERGRUND**

* Nach mehreren internationalen Klimaverhandlungen und neuen UNFCCC-Anforderungen sowie unter Berücksichtigung der neuen EU-Gesetzgebung musste die Entscheidung 280/2004/EG, die weniger strenge Maßnahmen zur Überwachung der EU-Treibhausgasemissionen und zur Umsetzung des [Kyoto-Protokolls umfasste](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/kyoto_protocol.html) , erheblich verbessert werden.
* Im Jahr 2013 erließ die EU die Entscheidung 280/2004/EG zur Aufhebung der MMR-Entscheidung. Dadurch wurde sichergestellt, dass es über einen robusten Berichterstattungsmechanismus für EU-Projektionen, -Politiken und -Maßnahmen in Bezug auf Treibhausgasemissionen verfügt.
* [Die Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) veröffentlicht jedes Jahr ihren Fortschrittsbericht zum Klimaschutz. Es berichtet auch regelmäßig an die UN.
* Für mehr Informationen:
  + [Emissionsüberwachung und -berichterstattung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/clima/policies/strategies/progress/monitoring_en) ( *Europäische Kommission*)
  + [Klimaschutz](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://www.eea.europa.eu/themes/climate) ( *Europäische Umweltagentur*).

**SCHLÜSSELBEGRIFFE**

**Treibhausgasinventar:**Dies ist ein Emissionsinventar, das 7 verschiedene Treibhausgase aus allen Sektoren erfasst, einschließlich Energie, Industrieprozesse, Abfall, Land- und Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft (LULUCF). Das Treibhausgasinventar der EU wird jährlich von der Europäischen Kommission mit Unterstützung der Europäischen Umweltagentur erstellt.

**WAS IST DER ZWECK DER ENTSCHEIDUNG?**

* Abschluss des Regionalen Übereinkommens über Pan-Europa-Mittelmeer-Präferenzursprungsregeln [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:rx0014%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) .
* Dieses Übereinkommen stellt sicher, dass die Länder der Pan-Europa-Mittelmeer-Region (die unten in den wichtigsten Punkten aufgeführt sind) gemeinsame Regeln und eine bevorzugte Zollbehandlung genießen.
* Es zielt darauf ab, eine tiefere wirtschaftliche Integration und stärkere Handelsbeziehungen in der Region zu fördern.

**WICHTIGE PUNKTE**

Im April 2011 wurde im Namen der EU ein regionales Abkommen über den Ursprung der in der Pan-Europa-Mittelmeer-Region gehandelten Waren unterzeichnet. Der Vertrag fasst alle Vorschriften über den Ursprung der im Handel gehandelten Waren in **einem Rechtsdokument zusammen**. Fast 60 bilaterale Freihandelsabkommen (STA [)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/policy/glossary/terms/sap_en) zwischen Ländern in der Pan-Europa-Mittelmeer-Region, einschließlich des [Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/policy/glossary/terms/sap_en) der EU [(SAP )](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/policy/glossary/terms/sap_en) .  

**Vertragsparteien**

Vertragsparteien dieses Vertrages sind neben der EU:

* Staaten der [Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.efta.int/) : Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz;
* [Die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eeas.europa.eu/archives/docs/euromed/docs/bd_en.pdf) Unterzeichner der [Erklärung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eeas.europa.eu/archives/docs/euromed/docs/bd_en.pdf) von [Barcelona](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eeas.europa.eu/archives/docs/euromed/docs/bd_en.pdf) : Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien , Libanon, Marokko, die Palästinensische Autonomiebehörde, Syrien, Tunesien und die Türkei;
* Färöer;
* Teilnehmer am SAP-Prozess: Bosnien und Herzegowina, Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Albanien, Montenegro sowie Serbien und Kosovo ( 1);
* Republik Moldau, Georgien und Ukraine.

**Quellprodukte**

Um Zollpräferenzen anwenden zu können, muss die Herkunft der Waren festgestellt werden. Waren gelten als Erzeugnisse mit Ursprung in der Kumulationszone Pan-Europa-Mittelmeer, wenn:

* vollständig im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei erworben (z. B. bei abgebauten, geernteten oder lebenden Tieren, geboren und aufgezogen);
* Besteht aus Vormaterialien mit Ursprung in Drittländern (Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft), die jedoch im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei ausreichend oder verarbeitet werden (Anhang I, Anhang II);
* in den [Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:em0024) importiert und in eine andere Vertragspartei exportiert.

**Pan-Euro-Mittelmeer-Kumulationszone**

Der Vertrag basiert auf einem **Kumulierungssystem,**bei dem die Vertragsparteien voneinander stammende Produkte so verwenden können, als ob sie im Inland hergestellt worden wären . Im Rahmen der Paneuropa-Mittelmeer - Kumulierung Herkunftssystem , ein Querkumulationssystem[arbeitet](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.wcoomd.org/en/topics/origin/instrument-and-tools/comparative-study-on-preferential-rules-of-origin/specific-topics/study-annex/cum-dia.aspx) zwischen der EU und den meisten der betroffenen Länder .  

**Herkunftsnachweis**

* Exportland Ausgabe Zollbehörden **Bewegung Bescheinigungen**[EUR.1](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://www.chamber-international.com/exporting-chamber-international/documentation-for-export-and-import/eur-1-certificates/) als Nachweis der Ansprüche Ursprungs- oder EUR-MED. Dadurch können Importeure in anderen Vertragsparteien von Zollpräferenzen profitieren.
* Eine **Ursprungserklärung**oder eine Ursprungserklärung EUR-MED kann auch von einem zugelassenen Ausführer ausgestellt werden.

**Regelungen zur Verwaltungszusammenarbeit**

Die Zollbehörden der Vertragsparteien werden in Abstimmung miteinander handeln (z. B. indem sie Musterabzüge von Briefmarken für die Ausstellung der Warenverkehrsbescheinigungen EUR.1 und EUR-MED austauschen oder Ursprungsnachweise überprüfen).

**Verwaltung und Umsetzung**

Ein gemeinsames Gremium aus Vertretern aller Vertragsparteien stellt die Verwaltung und Durchführung des Vertrages sicher.

( 1) Diese Bezeichnung gilt unbeschadet der Standpunkte zum Status, und [die Resolution 1244 S des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen trägt die Entscheidung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/N99/172/89/PDF/N9917289.pdf%253FOpenElement) und zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovo ist [das Gutachten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.icj-cij.org/files/case-related/141/16012.pdf) des [Internationalen Gerichtshofs](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.icj-cij.org/files/case-related/141/16012.pdf) mit vereinbar . 

**WANN IST DIE ENTSCHEIDUNG GÜLTIG?**

Es wird seit dem 26. März 2012 umgesetzt.

**WAS IST DER ZWECK DER VERORDNUNG?**

Sie legt den Grundsatz fest, dass Produktexporte aus EU-Ländern in andere Länder keinen mengenmäßigen Beschränkungen unterliegen. Sie legt auch die Regeln für ein Verfahren zur Ergreifung von Schutzmaßnahmen fest.

**WICHTIGE PUNKTE**

Die Verordnung gilt für alle gewerblichen oder landwirtschaftlichen Produkte.

**Schutzmaßnahmen**

* [Die Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) kann die Ausfuhr einer Ware von der Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung abhängig machen , um eine kritische Situation aufgrund eines Mangels an lebenswichtigen Produkten zu vermeiden . Die Maßnahmen können sich auf Ausfuhren in bestimmte Länder oder Ausfuhren aus bestimmten Regionen der EU beschränken. Diese wirken sich jedoch nicht auf Produkte aus, die derzeit über die EU-Grenze transportiert werden .
* Im Kontext des Ausbruchs von COVID-19 beispielsweise verlangte die Durchführungsverordnung (EU) [2020/402,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32020R0402) dass bestimmte persönliche Schutzausrüstungen – ob EU-Ursprung oder nicht – für einen begrenzten Zeitraum zugelassen werden . [Von](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_free_trade_association.html) den zuständigen Behörden der EU-Länder für den Export außerhalb der EU, außer in Länder der [Europäischen Freihandelszone](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_free_trade_association.html) , Regionen, die an EU- Lieferketten angeschlossen sind (zB Andorra) und bestimmte [Überseegebiete](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:1105_1) . Die Maßnahme zielte darauf ab, die Verfügbarkeit von persönlicher Schutzausrüstung in den EU-Ländern sicherzustellen, um die Verbreitung von COVID-19 zu verhindern. Aufgelistet sind die Produkte, die das Verfahren zur Beantragung der Genehmigung von [Durchsetzungsmaßnahmen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/implementing_acts.html) festlegen und eine Genehmigung nach Anhang I erfordern (Schutzbrillen und -visiere, Handschuhe, Schutzkleidung, Mund-Nasen-Schutzausrüstung und Gesichtsschutzschilde) .
* Die Kommission sollte im Interesse der EU unter Berücksichtigung bestehender internationaler Verpflichtungen (zB aus der Mitgliedschaft der EU in der [Welthandelsorganisation](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:r11010) ) alle Schutzmaßnahmen treffen .

**Information und Beratung**

* Hält ein EU-Land aufgrund ungewöhnlicher Marktentwicklungen Schutzmaßnahmen für erforderlich, muss es die Kommission informieren. Letzterer berät dann andere EU-Staaten.
* Die Kommission kann die EU-Länder auffordern, statistische Daten über die Marktentwicklung bei einem bestimmten Produkt bereitzustellen, um die wirtschaftliche und kommerzielle Situation dieses Produkts zu bewerten.

**Anwendung**

Der gemäß der Verordnung (EU) Nr. [2015/478](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32015R0478) über [gemeinsame Einfuhrvorschriften eingesetzte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:070202_3) Sicherheitsschutzausschuss , der sich aus Vertretern der EU-Länder zusammensetzt , unterstützt die Kommission bei der Umsetzung der Verordnung.   

**WANN GILT DIE VERORDNUNG?**

Es ist seit dem 16.04.2015 implementiert. (EG) Nr. [1061/2009](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32009R1061) Nein . Verordnung mit sofortiger Wirkung [wird erhoben](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32009R1061) .

**HINTERGRUND**

Die Verordnung [regelt den](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/codification.html) Umfang der Verordnung (EG) Nr. 1061/2009 des Rates in der zuletzt geänderten Fassung. Es ist Teil der gemeinsamen Handelspolitik der EU, die auf einheitlichen Grundsätzen für alle EU-Länder basiert.

**Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung – Ermittlungsvorschriften**

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Verordnung 883/2013 über Untersuchungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF) (EU, Euratom)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32013R0883)

[Verordnung (EU, Euratom) Nr. 2020/2223 zur Änderung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 883/2013 über die Zusammenarbeit mit der Europäischen Staatsanwaltschaft und die Wirksamkeit der Ermittlungen des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32020R2223)

**WAS IST DER ZWECK DER VORSCHRIFTEN?**

Die Verordnung 883/2013 (EU, Euratom) zielt darauf ab:

* Stärkung der Unabhängigkeit des durch die Resolution [1999/352/EG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31999D0352) geschaffenen [Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung (OLAF)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:l34008) , [EGKS, EAG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31999D0352) bekämpfen Betrug, Korruption und alle rechtswidrigen Handlungen, die [den](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_union.html) finanziellen Interessen der [EU](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_union.html) schaden könnten [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:4401811%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) ;
* Verbesserung der Wirksamkeit der OLAF- Forschung;
* Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen einschlägigen Institutionen und Organisationen;
* die Rechte der untersuchten Personen zu stärken.

Änderung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2223:

* die Verordnung (EU) der [Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_prosecutor.html) wurde in [Anlehnung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32017R1939) an die Einrichtung von OLAF [2017/1939 erstellt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32017R1939) (siehe [Zusammenfassung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4319113) , um maximale Vollständigkeit zu gewährleisten); und
* Steigerung der Wirksamkeit der Forschungsfunktion des OLAF zu einer Reihe spezifischer Themen, darunter:
  + neue Regeln für die Durchführung von Kontrollen und Inspektionen vor Ort
  + Zugriff auf Bankkontoinformationen
  + Schaffung eines Verantwortlichen für Verfahrensgarantien
  + Zugang zum Abschlussbericht durch die betroffene Person
  + Stärkung der Rolle der Koordinierungsdienste für die Betrugsbekämpfung in den EU-Ländern und
  + neue Regeln zur Verbesserung der Nachverfolgung von Ermittlungen.

**WICHTIGE PUNKTE**

**OLAF:**

* führt interne und externe Untersuchungen durch;
* Eppo enge Zusammenarbeit, Informationsaustausch auf der Grundlage von Komplementarität und Vermeidung von Wiederholungen hilft ;
* Hilft bei der Organisation einer engen Zusammenarbeit zwischen den Betrugsbekämpfungsbehörden der EU-Länder;
* Betrugsbekämpfungspolitik als entwickelt EU eine [Europäische Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) Dienst ;
* trägt zur Konzeption und Entwicklung von Betrugs- und Korruptionsbekämpfungsstrategien bei, um die finanziellen Interessen der EU zu schützen;
* fördert und koordiniert den Austausch von Betriebserfahrungen und bewährten Verfahrenspraktiken;
* nimmt bei Bedarf an [gemeinsamen Ermittlungsgruppen teil](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eurojust.europa.eu/judicial-cooperation/eurojust-role-facilitating-judicial-cooperation-instruments/joint-investigation-teams) ;
* Unterstützt gemeinsame nationale Betrugsbekämpfungsaktivitäten.

**Interne Untersuchungen**

**OLAF:**

* Führt Verwaltungsuntersuchungen innerhalb der EU-Organe, -Einrichtungen, -Ämter und -Agenturen und in den Räumlichkeiten von Wirtschaftsbeteiligten durch [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:4401811%2526from%253DEN%2523keyterm_E0002%23keyterm_E0002#keyterm_E0002) ;
* Sie hat das Recht auf sofortigen und unangekündigten Zugang zu allen Arten von relevanten Informationen und Daten zum Untersuchungsgegenstand;
* kann mündliche und schriftliche Auskünfte von Amtsträgern, sonstigen Amtsträgern und Leitern von Dienststellen und Einrichtungen verlangen;
* Bei Ermittlungen in Bezug auf die [Organe](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_institutions.html) , [Einrichtungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_institutions.html) , Ämter und [Agenturen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_agencies.html) informieren Sie ilenia und konsultieren sie gegebenenfalls durch vorsorgliche Verwaltungsmaßnahmen, die zum Schutz der finanziellen Interessen der EU erforderlich sind.

Die (EU, Euratom)-Änderung der Verordnung 2020/2223 ermöglicht dem OLAF den Zugriff auf Geräte des privaten Sektors, die während seiner Untersuchungen für geschäftliche Zwecke verwendet werden, wenn OLAF begründeten Verdacht hat, dass deren Inhalt für die Untersuchung von Bedeutung sein könnte. Der Zugang basiert auf internen Regeln, die von jedem relevanten Organ, jeder Einrichtung, jedem Amt oder jeder Agentur für ihre Bediensteten und Mitglieder zu erlassen sind.

**Externe Untersuchungen**

**OLAF:**

* In EU-Ländern, in Nicht-EU-Ländern, die internationale Organisation der Betriebsstätten und Wirtschaftsbeteiligten, 883/2013 Nr. Verordnung (EG, Euratom) über Stichprobenkontrollen nach den Regeln und Durchführung von Inspektionen und anderen Ermittlungstätigkeiten und [2185/96](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31996R2185) zur Änderung Verordnung (Euratom, EG ) und die Bedingungen für Kooperations- und Amtshilfeabkommen;
* Sie kann den zuständigen nationalen Behörden der EU-Länder Informationen über Betrug, Korruption oder andere gegen die finanziellen Interessen der EU gerichtete rechtswidrige Handlungen übermitteln , damit diese geeignete Maßnahmen ergreifen können .

Gemäß der Änderung der Verordnung (EU, Euratom) 2020/2223 erfolgt der Zugang zu privatwirtschaftlichen Geräten, die bei externen Ermittlungen für geschäftliche Zwecke verwendet werden , unter den gleichen Bedingungen und im gleichen Umfang wie für die nationalen Behörden des jeweiligen Landes .

**Untersuchungsverfahren**

**Geschäftsführer des OLAF:**

* beschließt, bei hinreichenden Zweifeln auf eigene Initiative des Direktors oder auf Antrag eines Organs, einer Einrichtung, eines Amtes oder einer Agentur der EU oder eines EU-Landes eine externe oder interne Untersuchung einzuleiten ;
* beschließt der Generaldirektor, keine Untersuchung einzuleiten, kann er dem Organ, der Einrichtung, dem Amt oder der Agentur der EU oder dem betreffenden EU-Land alle relevanten Informationen übermitteln;
* die Durchführung von Ermittlungen gegebenenfalls auf der Grundlage schriftlicher Weisungen anleiten;
* Kann die Untersuchung nicht innerhalb von 12 Monaten und danach alle 6 Monate abgeschlossen werden, erstattet sie dem [Aufsichtsrat](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/supervisory-committee-olaf/) Bericht ;
* Sie kann den nationalen Justizbehörden alle Informationen übermitteln, die sie während einer internen Untersuchung in ihrem Zuständigkeitsbereich erhält.

**OLAF-Mitarbeiter:**

* führt objektiv und unparteiisch Untersuchungen durch, wobei die Verfahrensgarantien der Verordnung und die Unschuldsvermutung beachtet werden;
* sucht Beweise für und gegen die betroffene Person;
* kann während der Ermittlungen jederzeit mit angemessener Ankündigung mit einer Person oder einem Zeugen sprechen - diese Person hat das Recht, von einer Selbstbeschuldigung abzusehen und Hilfe von einer Person ihrer Wahl zu suchen;
* schreibt ein Protokoll des Interviews und gibt dem Interviewpartner eine Kopie;
* gibt der betroffenen Person Gelegenheit, sich zu für sie relevanten Tatsachen zu äußern;
* behandelt alle im Rahmen externer und interner Untersuchungen übermittelten oder erhaltenen Informationen vertraulich;
* EPPO, [Eurojust](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eurojust.html) , [Europol](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/europol.html) und die EU-Länder, die zuständigen Behörden von Nicht-EU-Ländern und internationale Organisationen werden mit zusammenarbeiten .

**Zugang zu Bankkontoinformationen**

(EU, Euratom) Im Einklang mit der Änderung der Verordnung 2020/2223 wurden die Untersuchungsbefugnisse des OLAF gestärkt. In Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden kann OLAF erforderlichenfalls Informationen zu Bankkonten und Transaktionen anfordern. Dies bedarf eines schriftlichen Antrags, in dem seine Eignung und Verhältnismäßigkeit beschrieben wird, und unter den gleichen Bedingungen wie für die zuständigen nationalen Behörden.

**Verantwortlicher für Verfahrensgarantien**

Mit der Änderung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 2020/2223 wurde die Position eines unabhängigen Kontrolleurs für Verfahrensgarantien geschaffen. Der für die Verwaltung dem Prüfungsausschuss unterstellte Verantwortliche ist für die Bearbeitung von Beschwerden der betroffenen Personen verantwortlich und kann OLAF bei der Lösung des in der Beschwerde angesprochenen Problems beraten.

**Enge Zusammenarbeit zwischen OLAF und EPPO**

OLAF und EPPO **spielen beim**Schutz der finanziellen Interessen der EU eine **ergänzende Rolle**und werden eng zusammenarbeiten. (EU, Euratom) Im Einklang mit der Änderung der Verordnung 2020/2223 bleibt OLAF eine **Verwaltungsbehörde ,**die **verwaltungsrechtliche Untersuchungen durchführt**, die zu Finanz-, Verwaltungs-, Disziplinar- und Rechtsberatung führen können. Das Mandat der EUStA für 22 der 27 EU-Länder konzentriert sich auf **strafrechtliche Ermittlungen**. Ermittlung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Personen, die an Betrug, Korruption oder anderen Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU beteiligt sind.        

Bei der Unterstützung der EUStA und dem Schutz der Zulässigkeit von Beweismitteln sowie der [Grundrechte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/fundamental_rights.html) und Verfahrensgarantien sollten die EUStA und das OLAF eng zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Verfahrensgarantien der Verordnung 2017/1939 (EU) eingehalten werden.

**Abschlussbericht**

Der nach Abschluss der Untersuchung unter Aufsicht des Geschäftsführers erstellte Abschlussbericht enthält:

* + Rechtsgrundlage der Untersuchung
  + Verfahrensschritte befolgt und Gewährleistungen eingehalten
  + festgestellte Tatsachen und deren vorläufige rechtliche Einordnung
  + geschätzte finanzielle Auswirkungen und
  + die Ergebnisse der Untersuchung;
* gegebenenfalls zusammen mit den Empfehlungen des Generaldirektors, ob disziplinarische, administrative, finanzielle oder gerichtliche Maßnahmen ergriffen werden sollten und ob geschätzte Beträge wiedereingezogen werden sollten;
* Sie wird an das EU-Land oder an die entsprechende Institution, Organisation, Geschäftsstelle oder Agentur gesendet.

**EU-Länder:**

* einen Koordinierungsdienst für die Betrugsbekämpfung ( [AFCOS](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/anti-fraud/investigations/afcos_en) ) [einrichten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/anti-fraud/investigations/afcos_en) , um eine wirksame Zusammenarbeit und den Informationsaustausch mit OLAF zu erleichtern ;
* Bereitstellung oder Koordinierung der Unterstützung, die das OLAF zur wirksamen Wahrnehmung seiner Aufgaben benötigt.

**Organe, Einrichtungen, Ämter und Agenturen der EU:**

* Verabschiedung von Regeln, nach denen sein Personal mit OLAF zusammenarbeiten und es informieren muss;
* Gewährleistung der Vertraulichkeit interner Untersuchungen;
* Wenn der Generaldirektor von OLAF eine Untersuchung einleitet oder beabsichtigt, eine parallele Untersuchung derselben Tatsachen einzuleiten;
* Senden Sie OLAF unverzüglich alle Informationen über möglichen Betrug, Korruption oder andere illegale Finanzaktivitäten .

**Aufhebung**

(ESI, EURATOM) Nr 883/2013 Verordnung (EG) Nr [1073/1999](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:31999R1073) Verordnung Nr und (EURATOM) [1074/1999](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:31999R1073) Nr Verordnungen in Kraft [entfernt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:31999R1074) .

**WANN GELTEN DIE VORSCHRIFTEN?**

* Die Verordnung 883/2013 (EU, Euratom) wird seit dem 1. Oktober 2013 umgesetzt.
* Die Verordnung (EU, Euratom) 2020/2223 ist am 17. Januar 2021 in Kraft getreten.

**WAS IST DER ZWECK DIESER ARTIKEL?**

Es legt die rechtlichen Befugnisse der EU zum Aushandeln und Abschließen internationaler Abkommen sowie die ausschließliche oder geteilte [Befugnis zum Abschluss](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:ai0020) solcher Abkommen fest .

**WICHTIGE PUNKTE**

**Internationale Abkommen (Verträge, Verträge)**

* Internationale Abkommen mit Nicht-EU-Staaten oder internationalen Organisationen sind integraler Bestandteil des EU-Rechts. Diese Abkommen sind vom Primärrecht und Sekundärrecht getrennt und bilden *eine*Kategorie *sui generis*. Nach einiger EuGH - Entscheidung, [direkte Wirkung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/%253Furi%253DLEGISSUM:l14547) kann auf und Legislativbefugnissen überlegen sind Sekundärrecht und deshalb müssen diese einhalten.
* Diese sind völkerrechtliche Verträge und begründen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien.
* Im Gegensatz zu [einseitigen Rechtsakten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:l14528) sind Verträge und Vereinbarungen nicht das Ergebnis eines Gesetzgebungsverfahrens oder des alleinigen Willens einer Institution.
* [Artikel 216 AEUV](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:12016E216) spricht von Situationen, in denen die EU zum Abschluss solcher Abkommen ermächtigt ist.
* Sobald sie ausgehandelt und unterzeichnet sind, müssen sie je nach Thema möglicherweise durch ein Sekundärrecht genehmigt werden.
* Internationale Abkommen sollten EU-weit umgesetzt werden. Sie haben eine höhere Rechtskraft als einseitige Sekundärakte und müssen diese daher einhalten.
* Außerdem regelt [Artikel 207 AEUV](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:12016E207) die [Handelspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_trade_policy.html) der EU – eine wichtige Außenkompetenz der EU und ein zentrales Element ihrer Beziehungen zum Rest der Welt.

**EU-Außenkompetenzen**

* Die EU hat eine eigene [Rechtspersönlichkeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/union_legal_personality.html) und ist daher ein **Gegenstand**des **internationalen Rechts der**Lage , Aushandlung und den Abschluss internationaler Abkommen in seinem Namen , das heißt , es hat Kräfte (oder Kräfte) in diesem Bereich durch Verträge verliehen.
* Fällt der Vertragsgegenstand nicht in die ausschließliche Zuständigkeit der EU, müssen auch EU-Staaten den Vertrag unterzeichnen. Diese werden als **„gemischte Vereinbarungen“ bezeichnet**.

**Besondere Kompetenz und geteilte Kompetenz**

* [**Die Verteilung ihrer Befugnisse**](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/competences.html) gilt zwischen der EU und den EU-Staaten sowie auf internationaler Ebene. Wenn die **EU**ein internationales Abkommen aushandelt und abschließt, hat sie die **ausschließliche Zuständigkeit**oder **Gerichtsbarkeit, die mit den EU-Ländern geteilt wird**.
* Wo sie **besondere Befugnisse hat**, ist nur die EU **befugt**, Vereinbarungen zu verhandeln und zu treffen. Artikel [3](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:12016E003) AEUV legt die Bereiche fest, in denen die EU die ausschließliche Zuständigkeit für den Abschluss internationaler Abkommen, einschließlich Handelsabkommen, hat.
* Wenn das Mandat **mit**EU-Ländern geteilt wird , wird das Abkommen sowohl von der EU als auch von den EU-Ländern unterzeichnet. Daher handelt es sich um ein gemischtes Abkommen, das die EU-Länder ratifizieren müssen. Gemischte Abkommen können auch die Annahme eines internen EU-Gesetzes erfordern, um Verpflichtungen zwischen den EU-Ländern und der EU zu teilen. Artikel [4](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:12016E004) AEUV bestimmt, welche Befugnisse geteilt werden.

**WAS IST DER ZWECK DIESER VEREINBARUNGSARTIKEL?**

Es zielt darauf ab , die EU mit den notwendigen Werkzeugen zur Verfügung zu helfen, zusammenzuarbeiten und Beziehungen und Partnerschaften mit Nicht-EU - Ländern durch die Entwicklung [internationale Abkommen wie](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:ai0034) auch internationale, regionale oder globale Organisationen . Auswärtiges Handeln der EU [gemäß Artikel 21](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:12016M021) EUV .

**WICHTIGE PUNKTE**

Artikel 21 Der EUV legt die Grundsätze und Ziele [des auswärtigen Handelns](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/external_responsibilities.html) der [EU fest](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/external_responsibilities.html) , darunter :

* seine Werte, Kerninteressen, Sicherheit, Unabhängigkeit und Integrität schützen ;
* die Demokratie, die [Rechtsstaatlichkeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/rule_of_law.html) , die [Menschenrechte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/human_rights.html) und die Grundsätze des [Völkerrechts](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/en/sections/what-we-do/uphold-international-law/) zu festigen und zu unterstützen ;
* den Frieden zu erhalten, Konflikte zu verhindern und die internationale Sicherheit zu stärken.

Gemäß Artikel 21 muss die EU für Kohärenz bei den außenpolitischen Maßnahmen der EU und in anderen Bereichen sorgen. Das auswärtige Handeln der EU umfasst 6 Bereiche:

1. **Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**(einschließlich der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik) – Artikel 23-46 EUV 

* [Der Hohe Vertreter der Union](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:ai0009) für [Außen- und Sicherheitspolitik ist](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:ai0009) zuständig für:
  + Durchführung der [Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/foreign_security_policy.html) der EU (Artikel 24-41) und der [gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/foreign_security_policy.html) (Artikel 42-46) ;
  + trägt mit Vorschlägen zu ihrer Entwicklung bei; und
  + der [Europarat](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_council.html) und der [Rat,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_council.html) der die Umsetzung der Beschlüsse des [Rates](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_council.html) gewährleistet .
* [Der Europäische Auswärtige Dienst](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_external_action_service.html) unterstützt die Hohe Vertreterin bei der Erfüllung ihres Mandats.

2. **Entwicklungszusammenarbeit**- Artikel 208-211 AEUV 

* Das wichtigste langfristige Ziel der EU- [Entwicklungszusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/development_aid.html) ist die Beseitigung der Armut in der Welt durch die Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung der Entwicklungsländer.

3. **Humanitäre Hilfe**– Artikel 214 AEUV 

* EU [menschliche Rasse hat gewesen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/humanitarian_aid.html) Operationen, natürliche oder menschliche in Nicht-EU - Ländern für Personen , die Opfer von Katastrophen sind *temporäre*Hilfe und Unterstützung und Schutz sind so konzipiert , bieten .

4. **Unterstützung**– Artikel 212-213 AEUV 

* Die EU kann bieten Unterstützung, einschließlich finanzieller Unterstützung für Nicht-EU - Länder mit Ausnahme von Entwicklungsländern. Diese Maßnahmen sollten im Einklang mit der Entwicklungspolitik der EU stehen.

5. **Handel**– Artikel 205-207 AEUV 

* Die gemeinsame [Handelspolitik der EU](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/eu_trade_policy.html) fällt in die ausschließliche [Zuständigkeit der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:ai0020) EU .
* [Mitglied des Europäischen Parlaments](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_parliament.html) und des Rates für Handelsfragen.
* EU- [Zollunion soll im Keller sein](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/customs_union.html) soll dazu beitragen:
  + harmonische Entwicklung des Welthandels;
  + Abbau von Beschränkungen des internationalen Handels und ausländischer Direktinvestitionen; und
  + Abbau von Zoll- und anderen Barrieren.

6. **Solidaritätsklausel**– Artikel 222 AEUV 

[Die Solidaritätsvorschrift](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/solidarity_clause.html) ist die Grundlage für Regelungen, die es der EU und den EU-Staaten ermöglichen, gemeinsam zu handeln und die ihnen zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen:

* um die terroristische Bedrohung auf dem Hoheitsgebiet eines EU-Landes zu verhindern;
* ein EU-Land vor Terroranschlägen zu schützen und ihm in einer solchen Situation zu helfen;
* einem EU-Land, das Opfer einer Naturkatastrophe oder einer vom Menschen verursachten Katastrophe wurde , Hilfe leisten .
* **WAS MACHT DIESE VERORDNUNG?**
* Sie schafft die Agentur, eine besondere Einrichtung auf EU-Ebene für Grundrechte, und legt ihre Hauptaufgaben und -ziele , ihre Arbeitsweise und ihre interne Governance fest.
* **WICHTIGE PUNKTE**
* Die Verordnung definiert die Tätigkeiten der Agentur wie folgt:

|  |  |
| --- | --- |
| - | **Bereitstellung von Fachwissen zu den**Grundrechten **für EU-Organe und EU-Länder,**damit alle von ihnen ergriffenen Maßnahmen oder Gesetze, die sie erlassen, diesen Rechten entsprechen, |



|  |  |
| --- | --- |
| - | **Verfassen von Stellungnahmen**für EU-Institutionen und Regierungen, entweder auf eigene Initiative oder auf deren Ersuchen (z. B. dazu, ob ihre Maßnahmen oder Legislativvorschläge mit den Grundrechten vereinbar sind) ; |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Sammeln, Analysieren und Verbreiten **zuverlässiger und vergleichbarer Informationen**über die spezifischen Auswirkungen von EU-Maßnahmen auf die Grundrechte der Menschen ; |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Durchführung wissenschaftlicher **Untersuchungen und Erhebungen**zu Grundrechten , |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Veröffentlichungen von EU-Institutionen und Regierungen zu **bestimmten Themen**oder zur Anwendung des Grundrechtsrechts zu veröffentlichen , |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Veröffentlichung **eines Jahresberichts**zu den von seinem Mandat abgedeckten Themen, in dem Beispiele für **bewährte Verfahren hervorgehoben werden .** |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Grundrechte **zur Aufklärung der Öffentlichkeit**zur **Gestaltung von Kommunikationsstrategien oder Kampagnen**und zur Förderung des Dialogs mit der Zivilgesellschaft , |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Mechanismen zur Durchsetzung dieser Rechte vorzuschlagen. |

* Die Agentur bearbeitet jedoch keine individuellen Beschwerden.
* **5-Jahres-Aktivitätspläne**
* Die Tätigkeiten der Agentur basieren auf dem vom Europäischen Rat angenommenen Mehrjahresrahmen, in dem die spezifischen Themen festgelegt sind, an denen sie im Einklang mit den allgemeinen Prioritäten der EU über einen Zeitraum von fünf Jahren arbeiten wird.
* Diese " **Rassismus, Fremdenfeindlichkeit**und damit verbundene angenehme Görüsüzlüg" müssen enthalten sein .
* **Zusammenarbeit mit anderen Organisationen**
* Die Agentur sollte enge Verbindungen pflegen zu:

|  |  |
| --- | --- |
| - | [EU- Institutionen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/about-eu/institutions-bodies/index_en.htm) , |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Regierungen von EU-Ländern und zivilgesellschaftliche Gruppen wie die [Grundrechteplattform](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://fra.europa.eu/en/cooperation/civil-society/about-frp) , |



|  |  |
| --- | --- |
| - | Gleichstellungsstellen (zum Beispiel das [EU-Institut für Gleichstellungsfragen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eige.europa.eu/) oder [das UN-Koordinierungskomitee für nationale Menschenrechtsinstitutionen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.ohchr.org/EN/Countries/NHRI/Pages/NHRIMain.aspx) ), |



|  |  |
| --- | --- |
| - | internationale Organisationen ( [Europarat](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.coe.int/en/) , [Vereinten Nationen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.un.org/en/index.html) , [Europäische](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.coe.int/en/)[Organisation](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.osce.org/)[für](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.coe.int/en/)[Sicherheit und Zusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.osce.org/) , |



|  |  |
| --- | --- |
| - | [EU-Beitrittskandidaten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/enlargement/countries/check-current-status/index_en.htm) . |

**WAS MACHT KOMMUNIKATION?**

Dies ist ein digitaler Binnenmarkt, eine der [10 politischen Prioritäten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/priorities/docs/pg_en.pdf%2523page%253D6%23page%3D6#page=6) der Europäischen Kommission, die ihre Strategie für [Wachstum, Gerechtigkeit und demokratischen Wandel darin](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.eesc.europa.eu/resources/docs/jean-claude-juncker---political-guidelines.pdf)[festlegt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/priorities/docs/pg_en.pdf%2523page%253D6%23page%3D6#page=6) .

**WICHTIGE PUNKTE**

Strategie , **3 Spalte**basierend **auf 16 gezielten Aktionen**schlagen vor .   

* 1. **Besserer Zugang zu digitalen Gütern und Dienstleistungen für Verbraucher in ganz Europa**. In dieser Spalte empfiehlt die Kommission: 
  + Regeln zur Erleichterung des grenzüberschreitenden [elektronischen Handels](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l24204) ;
  + Überprüfung der [Verordnung über die Zusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l32047) im [Verbraucherschutz im Hinblick auf eine](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l32047) schnellere und konsequentere Durchsetzung der Verbrauchervorschriften ;
  + effizientere und kostengünstigere grenzüberschreitende Paketzustellung;
  + Beendigung des unfairen Geoblockings\* und dadurch Verbesserung der Auswahl und des Zugangs für europäische Online-Verbraucher;
  + Ermittlung potenzieller Wettbewerbsbedenken, die die europäischen E-Commerce-Märkte betreffen;
  + ein moderneres, europäischeres [Urheberrecht](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/internal_market/copyright/index_en.htm) ;
  + Überprüfung der [Satelliten- und Kabelrichtlinie, um zu](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l26031) prüfen, ob deren Abdeckung auf Online-Sendungen von Rundfunkveranstaltern ausgeweitet werden soll ;
  + den Verwaltungsaufwand für Unternehmen durch unterschiedliche Mehrwertsteuersysteme zu verringern.
* 2. **Diji- Sekundärnetze und die richtigen Bedingungen für die Entwicklung innovativer Dienste und die Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen**. Die Kommission empfiehlt: 
  + Überarbeitung der [EU-Telekommunikationsvorschriften](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/digital-agenda/en/telecoms-rules) ;
  + 21. Jahrhundert machen es für die [audiovisuelle Medienreview](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/audiovisual.html) des Frameworks geeignet ;
  + Suchmaschinen, soziale Medien usw. Analyse der Rolle von Online-Plattformen wie dem digitalen Binnenmarkt und Bewertung des Umgangs mit illegalen Inhalten;
  + das Vertrauen und die Sicherheit in digitalen Diensten zu erhöhen , insbesondere bei der Verarbeitung [personenbezogener Daten](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l14042) . Dazu gehört eine Überprüfung der ePrivacy- [Richtlinie](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l24120) ;
  + Technologien für [Cybersicherheit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:si0010) und Partnerschaft mit der Industrie zur Online-Netzwerksicherheit .
* 3. **Maximierung des Wachstumspotenzials der digitalen Wirtschaft**. Kommission: 
  + empfiehlt eine „Initiative für freien Datenfluss“ und eine [„Europäische Cloud“](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/digital-agenda/node/609%2523Article%23Article#Article) -Initiative zur Förderung des freien Datenverkehrs in der EU ;
  + Festlegung von Prioritäten für Standards und Interoperabilität von Geräten, Anwendungen, Repositorien, Diensten und Netzen, die für den digitalen Binnenmarkt entscheidend sind;
  + Unterstützung einer integrativen digitalen Gesellschaft , in der die Bürger über die richtigen Fähigkeiten verfügen , um ihre Internet - Möglichkeiten auf sechzehn zu erhöhen und ihre Chancen auf eine Beschäftigung zu erhöhen .

Die Kommission wird diese Maßnahmen bis Ende 2016 abschließen.

Weitere Informationen [finden](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/priorities/digital-single-market/) Sie [auf der Website der Europäischen Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/priorities/digital-single-market/) zum [digitalen Binnenmarkt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/priorities/digital-single-market/) .

**ANMELDUNG**

Als Ergebnis des Vertrags von Lissabon wurde der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) aus dem Vertrag zur Gründung der **Europäischen Gemeinschaft**(EGV oder AT-Vertrag) entwickelt, der durch den [Vertrag](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:xy0026) von [Maastricht ersetzt wurde](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:xy0026) . Der EG-Vertrag selbst basierte auf dem am 25. März 1957 in Rom unterzeichneten Vertrag zur Gründung der [**Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:xy0023) (EWG) . Die Gründung der Europäischen Union durch den Vertrag von Maastricht (7. Februar 1992) war der nächste Schritt der Europäischen Union. Der Weg zur politischen Union Europas .    

Die Europäische Union hat die Europäischen Gemeinschaften jedoch nicht ersetzt, sondern sie auf der Grundlage der „3-Säulen“-Struktur unter einem Dach zusammengefasst:

* **1 stBein**(EG, die Europäische Gemeinschaft bestand [Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:xy0022) bis 2002 (EGKS) und [Euratom](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum:4301853) ).
* **Die zweiteEtappe umfasste die**Zusammenarbeit zwischen der [Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/foreign-security-policy_en) der EU .
* **3 rdBein**bedeckt in der Zusammenarbeit zwischen dem EU - Ländern im Bereich der [Justiz](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/justice.html) und Inneres.

Jeder neue Vertrag führt zu einer Neunummerierung der Artikel . [Der Vertrag von Lissabon](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:ai0033) , unterzeichnet am 13.12.2007 und in Kraft getreten am 1.12.2009, hat die 3 Säulen in der reformierten EU zusammengeführt und den TEC wieder in AEUV umbenannt.

Der AEUV ist neben dem [Vertrag über die Europäische Union](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4301855) (EUV) einer der beiden wichtigsten Verträge der EU . Es definiert die Grundsätze und Ziele der EU sowie den Handlungsspielraum in den Politikbereichen und bildet damit die detaillierte Grundlage des EU-Rechts. Es zeigt auch die organisatorischen und funktionalen Details der EU-Institutionen.

**WAS IST DER ZWECK DES VERTRAGES?**

Wie bereits im Vorwort erwähnt, bestand das Ziel der GEM darin, „ die Grundlagen für eine engere Union der Völker Europas zu legen “. Dieser Satz findet sich noch immer in der Präambel des geltenden AEUV sowie des EUV. Tatsächlich haben diese Abkommen der europäischen Integration eine politischere und demokratischere Dimension verliehen, die über den ursprünglichen wirtschaftlichen Zweck der Schaffung eines Binnenmarkts hinausgeht .

**WICHTIGE PUNKTE DES KONSOLIDIERTEN VERTRAGS**

* Teil 1 - **Grundsätze:**
  + erläutert den Geltungsbereich des Vertrags und seinen Zusammenhang mit dem EUV (Artikel 1);
  + Er fasst die EU-Mandate nach Ebene der EU-Mandate in jedem Bereich zusammen (Artikel 2, 3, 4, 5 und 6);
  + Sie legt die allgemeinen Grundsätze für die Tätigkeit der EU fest (Artikel 7 bis 17).
* Teil 2 - **Nichtdiskriminierung und EU-Staatsbürgerschaft:**
  + verbietet Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit (Artikel 18);
  + Darin heißt es, dass die EU „Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Orientierung“ bekämpfen wird (Artikel 19);
  + Es begründet und definiert die Unionsbürgerschaft und verwandte Rechte (Artikel 20 bis 24).
* Abschnitt 3 – größte (Artikel 26 bis 197) bildet die Rechtsgrundlage für **EU-Politiken und interne Maßnahmen**in den folgenden Bereichen :  
  + [Binnenmarkt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/growth/single-market_en) (Titel I);
  + [Zollunion](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/customs_en) , einschließlich [des freien Warenverkehrs](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/growth/single-market/goods/free-movement-sectors_en) (Titel II) ;
  + [Gemeinsame Agrarpolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/agricultural_policy.html) und [Gemeinsame Fischereipolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/fisheries.html) (Titel III);
  + Freizügigkeit von Arbeitnehmern (und [Personen im](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/justice/citizen/move-live/index_en.htm) Allgemeinen ), [Dienstleistungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/growth/single-market/services_en) und [Kapital](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/banking-and-finance/financial-markets/capital-movements_en) (Titel IV);
  + [Freiheit, Recht und Sicherheit ala ni](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/freedom_and_security.html) eingeschlossen (Titel V), [polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/police_judicial_cooperation.html) ;
  + [Verkehr](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/transport_en) (Titel VI);
  + [Wettbewerb](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/competition.html) , [Besteuerung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/taxation.html) und [Rechtsharmonisierung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/environment/archives/guide/part1.htm) (Titel VII);
  + [Wirtschafts- und Währungspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/economic-monetary-affairs_en) , einschließlich Artikel über den Euro (Titel VIII);
  + [Beschäftigungspolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/employment.html) (Titel IX);
  + [Sozialpolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/social_policy.html) (Titel X), die [Europäische Sozialcharta](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.coe.int/en/web/turin-european-social-charter) (1961) und [die Gemeinschaftscharta über die sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:c10107) (1989) - Mit Titel XI wird der [Europäische Sozialfonds eingerichtet](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_social_fund.html) ;
  + [Bildung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/education.html) , [berufliche Bildung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/training.html) , [Jugend](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/youth.html) und [Sport](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/sport_en) Politik (Titel XII);
  + [Kultur](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/culture.html) (Titel XIII);
  + [öffentliche Gesundheit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/public_health.html) (Titel XIV);
  + [Verbraucherschutz](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/consumer_protection.html) (Titel XV);
  + [transeuropäische Netze](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/ten.html) (Titel XVI);
  + [Industriepolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/enterprise_en) (Titel XVII);
  + [wirtschaftlicher, sozialer und regionaler Zusammenhalt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/economic_social_cohesion.html) – dh Abbau von Ungleichheiten in der Entwicklung (Titel XVIII);
  + [Forschung und Entwicklung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/research_and_development.html) sowie [Weltraumpolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/space_en) (Titel XIX);
  + [Umweltpolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/environment.html) (Titel XX);
  + [Energiepolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/energy.html) (Titel XXI);
  + [Tourismus](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/growth/sectors/tourism_en) (Titel XXII);
  + [Katastrophenschutz](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/civil_protection.html) (Titel XXIII);
  + [Verwaltungszusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/taxation_customs/business/tax-cooperation-control/administrative-cooperation_en) (Titel XXIV).
* Kapitel 4 – **Assoziation**[**Überseeisches Land und Region**](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/europeaid/regions/octs_en) (Artikel 204-198) beschreibt die besonderen Beziehungen zwischen der EU und den Regionen in äußerster Randlage, die nicht Teil der EU sind, sondern eher den überseeischen Gebieten einiger EU-Länder.
* Kapitel 5 – **Auswärtiges Handeln der EU**(Artikel 205 bis 222) erläutert: 
  + gemeinsame Handels- ( [Außenwirtschafts-](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/trade_en) ) Politik;
  + Für Nicht-EU-Mitgliedsländer [Entwicklungs- und humanitäre Hilfe](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/development-cooperation_en) in [Zusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/topics/development-cooperation_en) ;
  + Beziehungen zu Nicht-EU-Staaten (internationale Abkommen, [Sanktionen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:25_1) und [Solidarität](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/solidarity_clause.html) zwischen EU-Staaten ) und internationalen Organisationen;
  + die Schaffung von EU-Delegationen;
  + dass das auswärtige Handeln den Grundsätzen von Kapitel 1 Titel 5 (Artikel 205) EUV im Hinblick auf die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik entsprechen muss.
* Kapitel 6 - **Gesellschafts- und Finanzvorschriften**enthält **folgende**Einzelheiten: 
  + [EU-Organe](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/about-eu/institutions-bodies_en) (Artikel 223 bis 227);
  + EU-Beratungsgremien (Artikel 300 bis 307 );
  + Europäische Investitionsbank (Artikel 308 und 309);
  + EU - [Gesetzgebungsakte](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/eu-law/legal-acts_en) (Verordnungen, Richtlinien, etc.) und [Verfahren](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/eu-law/decision-making/procedures_en) (Artikel 288-299);
  + EU- [Haushalt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://europa.eu/european-union/about-eu/money_en) (Artikel 310 bis 325);
  + [Verstärkte Zusammenarbeit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/enhanced_cooperation.html) zwischen EU-Ländern (Artikel 326 bis 334).
* Kapitel 7 – **Allgemeine und Schlussbestimmungen**(Artikel 335 bis 358) beziehen sich auf spezifische Rechtsfragen wie die Rechtsfähigkeit der EU, den räumlichen und zeitlichen Geltungsbereich, den Sitz der Institutionen , Immunitäten und Auswirkungen auf vor 1958 unterzeichnete Verträge oder die Geschichte der Geschichte. Beteiligung.

**WANN IST DIE VEREINBARUNG GÜLTIG?**

Am 13. Dezember 2007 von 27 EU-Staaten unterzeichnet (Kroatien trat der EU erst 2013 bei), trat der AEUV am 1. Dezember 2009 in Kraft.

**INLANDSMARKTVISION FÜR INDUSTRIEPRODUKTE**

Die Europäische Kommission hat ein Grundsatzpapier erstellt, in dem sie ihre Vision für die Zukunft des EU-Binnenmarktes für gewerbliche Produkte skizziert.

**SICH VERHALTEN**

Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat und den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss: Eine Vision für den Binnenmarkt für gewerbliche Produkte ( [COM (2014) 25 final](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52014DC0025) vom 22. Januar 2014 – nicht im Amtsblatt veröffentlicht).

**ZUSAMMENFASSUNG**

Die EU-Gesetzgebung zu gewerblichen Produkten legt wesentliche Anforderungen an Sicherheit, Gesundheit und andere öffentliche Interessen fest, die Unternehmen beim Inverkehrbringen von Produkten auf dem EU-Markt erfüllen müssen, einschließlich der Anbringung der CE-Kennzeichnung. Diese Gesetzgebung legt auch die obligatorischen Schritte fest, die zu ergreifen sind, um nachzuweisen, dass das Produkt dem EU-Recht entspricht, bevor es das CE-Zeichen trägt.

Die allgemeine Schlussfolgerung einer öffentlichen Online-Konsultation und -Bewertung in diesem Bereich lautet, dass sich die EU-Binnenmarktvorschriften für Produkte auf die Erfüllung der EU-Ziele im Hinblick auf die Notwendigkeit technischer Harmonisierungsmaßnahmen beziehen , einschließlich eines hohen Gesundheits- und Sicherheitsniveaus sowie des Verbraucherschutzes und der Umgebung. Sie ist daher nicht nur ein Schlüsselfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie, sondern auch für den Verbraucher- und Umweltschutz.

Bestimmte Punkte, die verbessert werden müssen, wurden auch in dem als Erklärung bezeichneten Grundsatzdokument identifiziert. Da die Kommission versucht, mit dem Tempo der technologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts Schritt zu halten, will sie auch der Forderung der europäischen Industrie nach Zeiten der Regulierungsstabilität ohne größere Regelrevisionen Rechnung tragen.

Das Strategiepapier identifizierte die folgenden Prioritäten.

**Starke Durchsetzungsmechanismen**

Dies bedeutet, dass die Bemühungen der Kommission verstärkt werden, um sicherzustellen, dass das EU-Recht eingehalten wird, um wichtige öffentliche Interessen wie Gesundheit und Sicherheit zu schützen; Umweltschutz und Sicherheit; und Verbraucherschutz. Die Kommission prüft derzeit die Möglichkeit, einen Gesetzentwurf zur Regulierung und Harmonisierung von verwaltungs- oder zivilrechtlichen Wirtschaftssanktionen in Fällen auszuarbeiten, in denen EU-Recht nicht eingehalten wird.

**Branchenübergreifende Produktgesetzgebung**

Die Kommission wird die Notwendigkeit erwägen, horizontale (d. h. sektorübergreifende) Rechtsvorschriften zu erlassen, in denen gemeinsame Elemente in allen Sektoren identifiziert werden.

**Innovation und die digitale Zukunft**

Die Kommission wird Innovationen und technologische Entwicklungen bei der Ausarbeitung neuer Legislativvorschläge zu gewerblichen Produkten berücksichtigen . Es wird auch eine E-Compliance-Initiative starten, bei der Unternehmen ihre Einhaltung der EU-Gesetzgebung elektronisch nachweisen können.

**Die verschwommene Unterscheidung zwischen Produkten und zugehörigen Dienstleistungen**

Fertigungsunternehmen bieten neben ihren traditionellen Produkten zunehmend auch Dienstleistungen (zB Wartung und Schulung) an. Die Kommission wird prüfen, wie der Umgang mit dieser mehrdeutigen Unterscheidung zwischen Produkten und Dienstleistungen verbessert werden kann.

**Mehr Vorschriften, weniger Richtlinien**

Vorbehaltlich einer Einzelfallprüfung wird die Kommission Verordnungen als Quelle des EU-Rechts den Richtlinien vorziehen, da ihre unmittelbare Anwendbarkeit in EU-Ländern mehr Sicherheit für das Unternehmen bietet.

**Ein unternehmensfreundlicher Ansatz für Produktregeln product**

Derzeit sind Unternehmen mit vielen Gesetzen konfrontiert, die für dieselben Produkte/Hersteller gelten, und die Grenzen zwischen vielen Gesetzen sind manchmal unklar. Bei einer regelmäßigen Überprüfung der sektoralen Rechtsvorschriften wird die Kommission prüfen, ob die EU-Rechtsvorschriften über gewerbliche Produkte mit anderen für dieselbe Produktkategorie geltenden Rechtsvorschriften kombiniert werden können.

**globaler Markt**

Die EU sollte weiterhin die Vereinheitlichung internationaler Rechtsvorschriften und technischer Normen für gewerbliche Produkte fördern und gleichzeitig ein hohes Maß an Schutz der öffentlichen Interessen gewährleisten. Die Kommission sollte dafür sorgen, dass die Auswirkungen der EU-Vorschriften auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit von EU-Unternehmen stärker berücksichtigt werden.

**Überwachungsplan für unbegrenztes Gebiet der EU**

Dieses Gesetz bildet den Rahmen für einen besonderen Überwachungsmechanismus, der die Umsetzung der sogenannten „Schengen“-Gesetzgebung der Europäischen Union überprüfen soll. Es soll die Umsetzung hoher einheitlicher Standards in der Praxis durch die Länder der Europäischen Union im Schengen-Raum sicherstellen, einem Raum, der 26 Länder umfasst, von denen 22 EU-Mitglieder und vier Nicht-EU-Mitglieder sind. In diesem Bereich werden keine Kontrollen an den Binnengrenzen durchgeführt.

**SICH VERHALTEN**

Verordnung (EU) Nr. [1053/2013 des Rates vom](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32013R1053) 7. Oktober 2013 , Schengen, mit der ein Bewertungs- und Überwachungsmechanismus zur Überprüfung der Umsetzung des Schengen-Besitzstands eingeführt und der Beschluss des Exekutivausschusses vom 16. September 1998 aufgehoben wurde .

**ZUSAMMENFASSUNG**

Das Hauptziel des Bewertungs- und Überwachungsmechanismus besteht darin, ein **hohes Maß an gegenseitigem Vertrauen zwischen den Ländern in**Bezug auf ihre Fähigkeit zu schaffen, die einschlägigen Vorschriften in allen Bereichen des „Schengen-Raums“ der [Schengen-EU-Gesetzgebung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/schengen_agreement) „Schengen ( *erworben*“) .    

**UMFANG DES MECHANISMUS**

Der Bewertungsmechanismus deckt alle Aspekte der Gesetzgebung in diesem Bereich ab. In Bezug auf die Grenzen soll sowohl die Wirksamkeit der Grenzkontrollen an den Außengrenzen als auch das Fehlen von Kontrollen an den Binnengrenzen erfasst werden.

Die EU-Länder und die Kommission werden die gemeinsame Verantwortung für die Umsetzung des gesamten Mechanismus übernehmen, wobei die Kommission die Gesamtkoordinierung übernimmt.

**ANKÜNDIGTE UND UNANGEKÜNDIGTE AUDITS**

Zur Umsetzung des Bewertungsmechanismus wird unter der Koordinierung der Kommission ein mehrjähriges (5-jähriges) und jährliches Inspektionsprogramm aufgestellt. Diese Bewertungen sollten regelmäßig im Hoheitsgebiet aller Schengen-Staaten in Form von **angekündigten und unangekündigten Inspektionen durchgeführt werden**.  

**AKTIONSPLAN ZUR BEHEBUNG VON MÄNGELN**

Vor-Ort-Bewertungen kann [die](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l33216) Agentur [Frontex](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l33216) durch (hinsichtlich der äußeren Grenzen) einer **Risikoanalyse**und [Europol](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:jl0025) , [Eurojust](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Duriserv:l33188) und sonstiger einschlägiger EU- Unterstützung auf der Grundlage von von EU-Mitgliedstaaten beauftragten und neutral ausgewählten speziell geschulten Experten von Experten durchführen lassen. Stellen in den von ihrem Mandat abgedeckten Bereichen.       

Nach dieser Analyse und den Ergebnissen der Inspektion vor Ort wird von den Experten unter Koordination der Kommission ein Bericht erstellt. Eine Reihe von Empfehlungen kann dann an das geprüfte EU-Land gesendet werden. Wenn das betreffende Land bei der Umsetzung der Rechtsvorschriften mangelhaft ist oder seine Verpflichtungen ernsthaft vernachlässigt hat, sollte es einen **Aktionsplan vorlegen**, der diese Probleme angeht .     

**ÜBERWACHUNG UND VERFOLGUNG**

Ein Bericht über die Umsetzung eines solchen Aktionsplans sollte **der**Kommission und anderen EU-Ländern alle sechs Monate **vorgelegt werden, um zu**überprüfen, **ob das**überwachte EU-Land die **erforderlichen Maßnahmen und Schritte zur**Behebung der Schwachstellen **ergriffen**hat . Eine Reihe weiterer regelmäßiger Berichte kann folgen, um die Umsetzung der Maßnahmen zu überwachen . Falls erforderlich, kann die Kommission neue Kontrollen durchführen.   

**WAS IST DER ZWECK DIESER VERORDNUNG?**

* [Es](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.sprfmo.int/) soll [sicherstellen,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.sprfmo.int/) dass die Management-, Schutz- und Kontrollvorschriften des Kongressgebiets der [Regionalen Fischereiorganisation](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.sprfmo.int/) für den [Südpazifik (SPRFMO)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.sprfmo.int/) vollständig in das EU-Recht übernommen werden .
* Verordnung wird [die Gemeinsame Fischereipolitik](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:02020101_1) von den nationalen Behörden kontrolliert, die Regeln für die Überwachung und Umsetzung des [EU-Fischereikontrollsystems](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:pe0012) zusammenarbeiten .

**WICHTIGE PUNKTE**

**SPRFMO**

* SPRFMO ist eine zwischenstaatliche Organisation, die sich für die langfristige Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen des Südpazifiks einsetzt.
* Die EU ist Vertragspartei.

**Umfang und Anwendung**

* Die Verordnung gilt für:
  + EU-Fischereifahrzeuge, die im SPRFMO-Kongressgebiet operieren;
  + EU-Fischereifahrzeuge [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum%25253A4353955%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) Fischereierzeugnisse, die im SPRFMO-Kongressgebiet gefangen wurden;
  + Fischereifahrzeuge aus Nicht-EU-Ländern beantragen Zugang zu EU-Häfen oder werden in diesen kontrolliert und transportieren geerntete Fischereierzeugnisse in das SPRFMO-Übereinkommensgebiet.
* Sie gilt unbeschadet von:
  + Verordnung (EG) Nr. [1005/2008](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:32008R1005) ( siehe [Zusammenfassung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:pe0005) );
  + Verordnung (EG) Nr. [1224/2009](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:32009R1224) (siehe [Zusammenfassung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/ALL/%253Furi%253DLEGISSUM:pe0012) );
  + Verordnung (EU) [2017/2403](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:32017R2403) (siehe [Zusammenfassung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4326429) ).

**Regeln**

* fordert die EU-Länder auf, bei der Makrelenfischerei mindestens 10 % wissenschaftliche Beobachter abzudecken und die Fischerei einzustellen, wenn 100 % der Fanggrenze erreicht sind;
* EU - Schiffe , einschließlich der Verwendung von Vogellinien Erschrecken **Seevögel**Vorschriften , die zu schützen , **die Einhaltung**diktiert ;
* Schutz empfindlicher Meeresökosysteme [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum%25253A4353955%2523keyterm_E0002%23keyterm_E0002#keyterm_E0002) , die EU-Schiffe ohne die Erlaubnis des SPRFMO Wissenschaftlichen Ausschusses SPRFMO und bewertet auf der Grundlage von Bewertungen der Grundfischerei durch Grundfischerei [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum%25253A4353955%2523keyterm_E0003%23keyterm_E0003#keyterm_E0003) oder Versuchsfischerei [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum%25253A4353955%2523keyterm_E0004%23keyterm_E0004#keyterm_E0004) verbietet die Herstellung;
* fordert eine Beobachterabdeckung von mindestens 10 % für die Blitzrutenfischerei auf grundfischende Arten und verlangt, dass die Grundfischerei innerhalb von 5 Seemeilen um das Gebiet eingestellt wird, in dem jegliche Begegnung mit empfindlichen Meeresökosystemen die Schwellenwerte überschreitet;
* SPRFMO verbietet den Einsatz von großflächigen pelagischen Treibnetzen (Netze oder Netzkombinationen mit einer Länge von mehr als 2,5 km) und allen Tiefseenetzen [\* im](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum%25253A4353955%2523keyterm_E0005%23keyterm_E0005#keyterm_E0005) gesamten Konventionsgebiet ;
* verlangt die Meldung der Verbringung von Makrelen und Grundfischarten und deren Überwachung mit einem Beobachter an Bord;
* EU-Schiffe, die mit **Kiemennetzen**durch das Konventionsgebiet fahren möchten, müssen das SPRFMO-Sekretariat mindestens 36 Stunden vor der Einfahrt in das Gebiet informieren und dass Schiffe unter ihrer Flagge ein [Schiffsverfolgungssystem](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/fisheries/cfp/control/technologies/vms_en) betreiben [,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/fisheries/cfp/control/technologies/vms_en) das alle 2 Stunden meldet, während die SPRFMO in ist der Kongressbereich . ;
* fordert die EU-Länder auf, der Kommission bis zum 15. November jedes Jahres eine Liste der Fischereifahrzeuge unter ihrer Flagge im SPRFMO-Vertragsgebiet für das nächste Jahr einschließlich der Informationen in Anhang V vorzulegen. SPRFMO-Sekretariat;
* Die Sprfmo-Fischerei von Schiffen in EU-Ländern, um Daten über gefangenen Fisch zu sammeln und der Kommission vorzulegen, erstellt Beobachtungsprogramme.

**WANN GILT DIE VERORDNUNG?**

Es ist seit dem 19. Juli 2018 implementiert.

**Förderung des Unternehmertums europäischer KMU - COSME-Programm**

**ZUSAMMENFASSUNG:**

[Verordnung (EU) Nr. 1287/2013 – Einrichtung eines Programms für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und kleinen und mittleren Unternehmen (COSME) (2014–20)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32013R1287)

**WAS IST DER ZWECK DER VERORDNUNG?**

Es richtet ein Programm der Europäischen Union (EU) ein, das darauf abzielt, die Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu erhöhen, indem die Bedingungen verbessert werden, unter denen Unternehmertum gedeihen kann.

**WICHTIGE PUNKTE**

* KMU **leisten den größten Beitrag zu Wirtschaftswachstum und Beschäftigung in der**EU . Im Rahmen des Programms für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und kleinen und mittleren Unternehmen ( [COSME](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/growth/smes/cosme_en) ) ist es für KMU jetzt einfacher, durch Zugang zu Finanzmitteln und Märkten wettbewerbsfähig zu bleiben, die Regulierung zu vereinfachen und das Unternehmertum zu fördern.
* COSME wird einen **direkten Kommunikationskanal**zwischen europäischen KMU und der [Europäischen Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) bereitstellen .

**bessere Arbeitsbedingungen**

* COSME wird Maßnahmen unterstützen, **die**den **Zugang**von KMU zu **Finanzmitteln**von der Start- bis zur Wachstumsphase **verbessern**. Zu den Finanzinstrumenten gehören Eigenkapital- und Kreditgarantiefazilitäten. Diese können teilweise in Verbindung mit nationalen Finanzierungsinstrumenten für die Regionalpolitik und dem [Programm](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/horizon_2020.html) für Forschung und Innovation [Horizont 2020 eingesetzt werden](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/horizon_2020.html) .
* Das Programm wird auch **einen besseren Zugang zu Märkten innerhalb und außerhalb der EU ermöglichen**. Das Programm bietet Informationen zu Bereichen wie: 
  + aktuelle Stellenangebote,
  + Markteintrittsbarrieren in Nicht-EU-Gebieten,
  + Beratung zu Rechts- und Zollpraktiken.
* Außerdem werden Unterstützungsdienste in Bezug auf **geistige Eigentumsrechte**bereitgestellt , einschließlich Unterstützung bei grenzüberschreitender kommerzieller Zusammenarbeit, Technologie- und FuE-Transfer sowie Innovationspartnerschaften .

**um den Wettbewerb zu fördern**

* Um die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Unternehmen zu erhalten, zielt das Programm darauf ab **, die Gestaltung und Umsetzung**bestehender Politiken mit Auswirkungen auf KMU **zu verbessern**. Darüber hinaus wird die **grenzüberschreitende Zusammenarbeit**gefördert und **Produkte, die Entwicklung von Dienstleistungen und Technologien**unterstützt .
* KMU sollen auch **eine Form von umweltverträglichen**Aktivitäten demonstrieren und die **soziale Verantwortung der Unternehmen**zum Ausstellen ermutigt werden .

**Unternehmerische Kultur**

* Ein weiterer Schwerpunkt des Programms ist die Förderung des Unternehmertums. Es zielt darauf ab, eine Unternehmenskultur in der EU zu schaffen, **indem die Hindernisse beseitigt werden**, die das Wachstum kleiner Unternehmen erschweren, einschließlich der sich ändernden regulatorischen Belastungen, die bereits KMU auferlegt werden .
* Besondere Aufmerksamkeit wird dem Programm, **jungen Unternehmerinnen**sowie **älteren und sozial benachteiligten Gemeinschaften ra Unternehmern**anderer spezifischer Zielgruppen gewidmet, wie z .

**Finanzierung**

Das Programm hat ein Budget von 2,3 Milliarden Euro über 7 Jahre und läuft von 2014 bis 2020. [Es wird](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/easme/) von der [Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen verwaltet](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://ec.europa.eu/easme/) .

**WANN GILT DIE VERORDNUNG?**

Es wird seit dem 23. Dezember 2013 umgesetzt.

**WAS IST DER ZWECK DER RICHTLINIE?**

Es soll eine faire Besteuerung von Zahlungen zwischen verbundenen Unternehmen [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l31039%2526from%253DEN%2523keyterm_E0003%23keyterm_E0003#keyterm_E0003) in verschiedenen EU-Ländern gewährleisten und gleichzeitig eine Doppelbesteuerung zwischen den EU-Ländern vermeiden . Gilt für:

* Zinszahlungen [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l31039%2526from%253DEN%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001) ;
* Lizenzgebühren [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l31039%2526from%253DEN%2523keyterm_E0002%23keyterm_E0002#keyterm_E0002)

**WICHTIGE PUNKTE**

Ziel der Anleitung Heranwachsender ist es, die im Quellenland der EU erhobenen Steuern abzuschaffen, während die gleiche Zahlung im Herkunftsland der EU besteuert wird.

Das Hauptziel besteht daher darin, sicherzustellen, dass Zahlungen nicht in mehr als einem Land besteuert werden (Doppelbesteuerung).

Geboren in einem EU - Land Zinsen und Lizenzgebühren , Zinsen oder Lizenzrechte der tatsächlichen Kosten des Empfängers [\* unter den folgenden Bedingungen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l31039%2526from%253DEN%2523keyterm_E0004%23keyterm_E0004#keyterm_E0004) zu versehen, ist es frei von Steuern auf diese Zahlungen in das Land verhängt :

* Unternehmen eines anderen EU-Landes [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l31039%2526from%253DEN%2523keyterm_E0005%23keyterm_E0005#keyterm_E0005)
* oder eine Betriebsstätte in einem anderen EU-Land [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/HTML/%253Furi%253DLEGISSUM:l31039%2526from%253DEN%2523keyterm_E0006%23keyterm_E0006#keyterm_E0006) .

**Die Ergänzungsrichtlinie**enthält eine **Liste**der **Gesellschaftsformen, für die die**Richtlinie gilt. Die Richtlinie wurde geändert, um die Arten von Unternehmen in Ländern zu berücksichtigen, die der EU 2004, 2007 und 2013 beigetreten sind . 

Erhebt ein Partnerunternehmen oder ein Betriebsstättenland in einem EU-Land, das ihm nicht gehört, zu viel Steuern auf Zinsen oder Lizenzgebühren, muss es eine **Erstattung**beantragen . Das Land muss die einbehaltene zu viel einbehaltene Steuer innerhalb eines Jahres nach Eingang eines Antrags und aller unterstützenden Informationen, die es vernünftigerweise vom Unternehmen oder Unternehmen verlangt, zahlen. Wird die einbehaltene Steuer nicht innerhalb dieser Frist zurückerstattet, hat das Unternehmen (am Ende dieses Jahres) Anspruch auf Zinsen auf die erstattete Steuer. Diese Zinsen werden zu dem Satz berechnet, der dem unter vergleichbaren Umständen nach dem innerstaatlichen Recht des betreffenden Landes geltenden nationalen Zinssatz entspricht. 

Diese Richtlinie schließt die Anwendung lokaler oder vertraglicher Vorschriften zur **Verhinderung von Betrug oder Missbrauch nicht aus**. Die EU-Länder können die Vorteile dieser Richtlinie entziehen oder ihre Anwendung verweigern, wenn das Hauptmotiv oder eines der Hauptmotive Steuerhinterziehung, Steuervermeidung oder -missbrauch ist. 

Einige Länder profitierten für einige Zeit von **Übergangsbestimmungen, bei**denen sich die Umsetzung der Richtlinie verzögerte .  

[Das Internationale Büro für Finanzdokumentation](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://www.ibfd.org/) führte eine [Umfrage](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/taxation_customs/sites/taxation/files/resources/documents/common/publications/studies/survey_ir_dir.pdf) bei der [Europäischen Kommission](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) zur Umsetzung der Richtlinie im Jahr 2006 und den veröffentlichten [Bericht](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52009DC0179) der Kommission im Jahr 2009 durch. Im Jahr 2011 verabschiedete die Kommission die [Empfehlung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:52011PC0714) zur [Neuordnung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/legislation_recasting.html) der Richtlinie, um ihren Anwendungsbereich zu erweitern und Steuern bereitzustellen Entlastung, aber das betreffende Einkommen ist nicht effektiv steuerpflichtig, um Situationen zu vermeiden (doppelte Steuerbefreiung).

**WANN GILT DIE ANWEISUNG?**

Die Richtlinie ist seit dem 26. Juni 2003 in Kraft und sollte bis zum 1. Januar 2004 in den EU-Ländern in Kraft treten .

**HINTERGRUND**

Für mehr Informationen:

* [EU-Besteuerung grenzüberschreitender Zins- und Lizenzzahlungen an Provinzen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/taxation_customs/business/company-tax/taxation-crossborder-interest-royalty-payments-eu-union_en) ( *Europäische Kommission*).

**SCHLÜSSELBEGRIFFE**

**Zinszahlung:**Einkünfte aus allen Arten von Forderungen, ob hypothekarisch gesichert oder nicht, und unabhängig davon, ob der Schuldner Anspruch auf Beteiligung an seinem Verdienst hat oder nicht. Beispiele sind Anleihen oder Anleihen (langfristige Anleihen, die einen festen Zinssatz zahlen, von einem Unternehmen ausgegeben und durch Vermögenswerte besichert sind) und die mit diesen Anleihen oder Anleihen verbundenen Prämien und Belohnungen. Verzugszinsen gelten nicht als Zinsen.

**Urheberrechtsvergütung:**Überwindung des GIA einschließlich der literarischen, künstlerischen oder für jede Art von Nutzung oder Nutzungsrecht erhaltenen Urheberrechte an wissenschaftlichen Werken von **Zahlungen**: 

* Bewegtbilder und Software,
* jedes Patent,
* Marke,
* Entwurf oder Modell,
* planen,
* für Informationen in Bezug auf eine vertrauliche Formel oder ein Verfahren oder industrielle, kommerzielle oder wissenschaftliche Erfahrungen.

Als Lizenzgebühren gelten Zahlungen für die Nutzung oder das Recht zur Nutzung von gewerblichen, gewerblichen oder wissenschaftlichen Geräten.

**Verbundene Unternehmen:**2 Unternehmen gelten als verbundene Unternehmen:

* einer hält direkt mindestens 25 % am Kapital des anderen, oder
* wenn ein drittes Unternehmen unmittelbar mindestens 25 % am Kapital beider Unternehmen beteiligt ist.

**Stakeholder:**Das Unternehmen, das diese Zahlungen zu seinem eigenen Vorteil erhält, nicht als Vermittler wie Vermittler, Treuhänder oder autorisierte Unterschrift im Namen einer anderen Person.

Im Falle einer Betriebsstätte ist die Zahlung effektiv an diese Betriebsstätte geknüpft.

**In einem anderen EU-Land**Unternehmen **:**Diese Unternehmen müssen die folgenden drei Kriterien erfüllen: 

* nach den Gesetzen eines EU-Landes gegründet (dh ihr Sitz, ihre Hauptverwaltung oder ihre Hauptniederlassung befindet sich in der EU und ihre Aktivitäten bieten eine wirksame und dauerhafte Verbindung mit der Wirtschaft dieses Landes);
* er/sie in einem EU-Land wohnt;
* der Körperschaftsteuer unterliegen.

**Ständige Niederlassung:**Eine feste Niederlassung in einem Mitgliedstaat, in der die Geschäftstätigkeit einer Gesellschaft eines anderen Mitgliedstaats ganz oder teilweise ausgeübt wird.

**WAS IST DER ZWECK DER VERORDNUNG?**

* [Als Teil](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:32004R0549) eines Gesetzespakets zum Flugverkehrsmanagement zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Luftraums gemäß der Verordnung (EG) Nr. [549/2004](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dcelex:32004R0549) (siehe [Zusammenfassung](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:l24020) ) zielt die Verordnung darauf ab, die Nutzung des europäischen Luftraums zu optimieren, dadurch Verspätungen zu verringern und das Wachstum des Luftverkehrs zu fördern. Transport.
* Die Verordnung wurde durch die Verordnung (EG) [1070/2009 im](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32009R1070) Hinblick auf den Plan der [Agentur](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4359400) der [Europäischen Union für Flugsicherheit](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:4359400)[geändert](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32009R1070) , ihr Mandat auf die Sicherheit des Flugverkehrsmanagements auszuweiten . Diese Änderung ermöglicht es der [Europäischen Kommission,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) Maßnahmen aufgrund technischer oder betrieblicher Entwicklungen [zu](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/european_commission.html) aktualisieren sowie Schlüsselkriterien und Verfahren für die Umsetzung bestimmter Netzmanagementfunktionen festzulegen.

**WICHTIGE PUNKTE**

**Die Schaffung des einheitlichen europäischen Luftraums**

Dies zielt darauf ab:

* Bereitstellung von Instrumenten zur Bewältigung von Schwankungen der Flugverkehrskapazität;
* Erhöhung der Sicherheit: Gewährleistung, dass bei den Flugsicherungssystemen und -verfahren in allen EU-Ländern die gleichen Sicherheitsniveaus eingehalten werden;
* Verringerung der Fragmentierung der Erbringung von Flugverkehrsdiensten: veränderte nationale Ansätze für Flugverkehrsmanagement und -organisation führen zu Widersprüchen und Mängeln mit negativen Auswirkungen auf den inländischen Luftverkehrsmarkt;
* Verbesserung der Integration militärischer Systeme in die Flugsicherungsorganisation;
* erleichtert die Einführung neuer Technologien.

**Netzwerkmanagement und -design**

Um Initiativen sowohl auf nationaler Ebene als auch auf Ebene der funktionalen Luftraumblöcke zu unterstützen, werden die Funktionen des Flugverkehrsmanagementnetzes eine optimale Nutzung des Luftraums und einen maximalen Zugang zu Luftraum- und Flugsicherungsdiensten ermöglichen und gleichzeitig sicherstellen, dass die Luftraumnutzer bevorzugte Flugbahnen nutzen können.

**Flexible Nutzung des Luftraums**

Die Koordinierung zwischen zivilen und militärischen Behörden wird verbessert, insbesondere die Zuweisung und wirksame Nutzung des Luftraums für militärische Zwecke sowie die Kriterien und Grundsätze, die für seine Zuweisung und Nutzung und insbesondere den Zugang zu zivilen Flügen gelten sollten.

**WANN GILT DIE VERORDNUNG?**

Es ist seit dem 20. April 2004 implementiert.

**WAS SIND DIE ZIELE DER VEREINBARUNGEN UND BESCHLÜSSE?**

Die Vereinbarungen sollen Folgendes fördern:

* gegenseitiges Verständnis, Zusammenarbeit und Förderung von Joint Ventures für einen **regelmäßigen politischen und Sicherheitsdialog**;
* **wirtschaftliche, kommerzielle und finanzielle Zusammenarbeit, einschließlich**:
  + schrittweise Liberalisierung des Warenhandels;
  + die Erleichterung des Handels mit Dienstleistungen und des Kapitalverkehrs, um eine Liberalisierung zu erreichen, sobald die Bedingungen erfüllt sind;
  + nachhaltige Entwicklung des Mittelmeerraums; und
  + Regionale Integration;
* **soziale, kulturelle und bildungspolitische Zusammenarbeit**, insbesondere durch interkulturellen Dialog, Einwanderungskontrolle, Kompetenzentwicklung, Förderung des Arbeitsrechts oder Gleichstellung der Geschlechter .

Beschlüsse schließen Abkommen im Namen der EU.

**WICHTIGE PUNKTE**

**Partnerschaft Europa-Mittelmeer**

* Das Abkommen zwischen der EU und den südlichen Mittelmeerländern basiert auf der Europa-Mittelmeer-Partnerschaft.
* Es basiert auf den Grundsätzen der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Partnerschaft, der Gegenseitigkeit, der Solidarität und der gemeinsamen Entwicklung.

Die Partnerschaft [wurde](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/diplomatic-network/union-mediterranean-ufm/329/union-for-the-mediterranean-ufm_en) 2008 durch die [Union](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/diplomatic-network/union-mediterranean-ufm/329/union-for-the-mediterranean-ufm_en) für den [Mittelmeerraum (UfM) ersetzt](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/diplomatic-network/union-mediterranean-ufm/329/union-for-the-mediterranean-ufm_en) .

* Die Mission der UfM besteht darin , die regionale Zusammenarbeit, den Dialog und die Umsetzung von Projekten und Initiativen mit spürbaren Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, wobei der Schwerpunkt auf Jugend und Frauen liegt, um die drei strategischen **Ziele**der Region zu **erreichen**:   
  + Stabilität;
  + menschliche Entwicklung; und
  + Integration.
* Im Bereich Handel fördert UfM:
  + verbesserte Handelsbeziehungen zwischen seinen Mitgliedern;
  + Abbau von Handelshemmnissen;
  + Initiativen zur regionalen Integration; und
  + größere geschäftliche Zusammenarbeit.
* Die EU hat mit allen ihren Partnern außer **Libyen**Assoziierungsabkommen geschlossen .
* Ein Abkommen mit [Syrien](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage_en/6769/EU-Syria%252520relations,%252520factsheet) wurde entworfen, aber nicht unterzeichnet.

**Fernglas**

Jedes Abkommen ist auf die Besonderheiten des betreffenden Nicht- EU- Landes zugeschnitten. Sie alle teilen jedoch im Prinzip die gleiche Grundstruktur, die Folgendes umfasst:

* politischer Dialog;
* freier Warenverkehr;
* Einrichtung von Dienstleistungen;
* Zahlungen, Kapital, [Wettbewerb](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/summary/glossary/competition.html) und andere wirtschaftliche Maßnahmen;
* wirtschaftliche Zusammenarbeit;
* Zusammenarbeit in sozialen und kulturellen Fragen;
* Zusammenarbeit beim Umweltschutz;
* finanzielle Zusammenarbeit;
* institutionelle und allgemeine Regeln.

**Tore**

Bilaterale Abkommen haben alle eine Reihe von Zielen, insbesondere:

* die intraregionale Zusammenarbeit der Mittelmeerländer als Element des Friedens, der Stabilität, der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu fördern;
* eine Freihandelszone einrichten.

**Einrichtung einer Freihandelszone**

* Die Abkommen bilden die Grundlage für die Einrichtung einer Freihandelszone im Mittelmeer nach den Regeln der [Welthandelsorganisation](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:r11010) .
* Eine Freihandelszone sollte nach einer zwölfjährigen Übergangsfrist nach Inkrafttreten der Abkommen errichtet werden.
* Der freie Warenverkehr zwischen der EU und den Mittelmeerländern sollte sich ergeben aus:
  + schrittweise Abschaffung der **Zölle**;
  + über **mengenmäßige**Ausfuhr- und Einfuhrbeschränkungen (in bestimmten Fällen Ausnahmen) aller Maßnahmen gleicher Wirkung oder zwischen den Parteien diskriminierend sowie das Verbot .
* Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Verpflichtungen aus dem [Allgemeinen Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (GATS)](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253DLEGISSUM:r11012) .
* Partner aus Drittländern sollten die vollständige Liberalisierung des **Kapitalsektors**sicherstellen, sobald angemessene Bedingungen erfüllt sind .
* Ein Streitbeilegungsmechanismus muss schrittweise eingeführt werden.

**Institutionellen Vereinbarungen**

Vereinbarungen schaffen eine institutionelle Struktur, die Folgendes umfasst:

* Ein auf Ministerebene abgehaltener **Assoziationsrat**, der Entscheidungen und Empfehlungen zur Erreichung festgelegter Ziele trifft .
* ein **Assoziationsausschuss**, der das Abkommen verwaltet und Differenzen bei seiner Umsetzung und Auslegung beilegt .

**GÜLTIGKEITSDATUM**

Die Partnerschaftsvereinbarungen traten zu folgenden Terminen in Kraft:

* 1. Juli 1997 - Interimsabkommen mit Palästina [\*](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/%253Furi%253Dlegissum%25253Ar14104%2523keyterm_E0001%23keyterm_E0001#keyterm_E0001)
* 1. März 2000 - Marokko
* 1. Juni 2000 - Israel
* 1. Mai 2002 - Jordanien
* 1. Juni 2004 - Ägypten
* 1. September 2005 - Algerien
* 1. April 2006 - Libanon
* 1. März 1998 - Tunesien.

**HINTERGRUND**

* [Partnerschaft Europa-Mittelmeer](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttp://ec.europa.eu/trade/policy/countries-and-regions/regions/euro-mediterranean-partnership/) ( *Europäische Kommission*).

**HAUPTDOKUMENTE**

Ein [in der Hand](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32006D0356) mit der Europäischen Gemeinschaft die Mitgliedstaaten, eine Partnerschaft zwischen der anderen Seite der Libanesischen Republik über die Unterzeichnung des Europa-Mittelmeer - Abkommen 14. Februar 2006 zur Gründung [Datum,](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32006D0356) und im Jahr 2006 [/356 / EG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32006D0356) Entscheidung des Rates (ABl L 143, 30.5.2006, S. 1)

[Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Libanon andererseits](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:22006A0530%25252801%252529) - Protokoll Nr. 1 über die Vorschriften über die Einfuhr dieser landwirtschaftlichen Erzeugnisse libanesischen Ursprungs in die Gemeinschaft, Artikel 14 (1) - Gemeinschaft gemäß Artikel 14 Absatz 2 Protokoll Nr. 2 über die Einfuhrbestimmungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung im Libanon - Protokoll Nr. 3 über den Handel zwischen Libanon und der Gemeinschaft mit landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen gemäß Artikel 14 (3 ) - Protokoll Nr. 4 über die Definition des Begriffs des Warenursprungs und die Methoden der Verwaltungszusammenarbeit - Gegenseitige Verwaltungszusammenarbeit im Zollbereich Protokoll Nr. 5 über die Amtshilfe (ABl. L 143 vom 30.5.2006, S. 2-188)

Nachfolgende Änderungen der Vereinbarung sind im Originaltext enthalten. Diese [kombinierte Version](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:02006A0530%25252801%252529-20150209) hat nur dokumentarischen Wert.

Eine [Vertragspartei](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32005D0690) der Europäischen Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten sowie andere Vertragsparteien in Algerien zur Gründung einer Assoziation zwischen der Demokratischen Volksrepublik zur Unterzeichnung des Europa-Mittelmeer-Abkommens 18. Juli 2005 Datum und 2005, [/ 690 / EG-](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32005D0690) Ratsbeschluss (ABl. L 265, 10.10.2005, S. 1)

[Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Demokratischen Volksrepublik Algerien andererseits](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:22005A1010%25252801%252529) - Anhänge - Protokolle - Schlußgesetz - Erklärungen (ABl. L 265 vom 10.10.2005), S. 1. 2-228)

Siehe die [zusammengeführte Version](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:02005A1010%25252801%252529-20170201) .

Eine [Partei in](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32004D0635) der Europäischen Gemeinschaft Mitgliedstaaten und anderen Parteien in der Arabischen Republik Ägypten 21. April den Abschluss des Europa-Mittelmeer - Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen 2004 zur Festlegung von [Datum](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32004D0635) und 2004 [/635 / EG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32004D0635) Entscheidung des Rates (ABl L 304 vom 30.9.2004 , S. 38)

[Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Arabischen Republik Ägypten andererseits](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:22004A0930%25252803%252529) - Protokolle - Schlußakte - Abkommen über Briefwechsel zwischen den Vertragsparteien Gemeinschaft und Ägypten, Fallen von frischen Schnittblumen der Tarifstelle 0603 10 des Gemeinsamen Zolltarifs betreffend die Einfuhr von Blumen und Blütenknospen in die Gemeinschaft (ABl. L 304 vom 30.9.2004, S. 39-208)

Siehe die [zusammengeführte Version](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:02004A0930%25252803%252529-20160201) .

Beschluss [2002/357/EG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32002D0357) des Rates und der Kommission vom 26. März 2002 über die Unterzeichnung des Europa-Mittelmeer-Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien [, EGKS](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32002D0357) andererseits (ABl. L 12 9, 15.5.2002, S. 1-2)

[Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Haschemitischen Königreich Jordanien andererseits](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:22002A0515%25252802%252529) - Protokoll Nr. 1 über die Verordnung über die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft 1 Jordanien - Protokoll 2 über die Vorschriften für die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse der Gemeinschaft nach Jordanien Protokoll 3 über die Definition des Begriffs „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Verwaltungszusammenarbeit – Protokoll 4 über die gegenseitige Amtshilfe zwischen den Zollverwaltungen – Gemeinsame Erklärungen – Schlussakte (ABl. L 129 vom 15.5.2002, S. 3-176)

Siehe die [zusammengeführte Version](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:02002A0515%25252802%252529-20181204) .

Rat und Kommission [2000/384/EG, EGKS vom](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32000D0384) 19. April 2000 der Europäischen Gemeinschaften mit einer [Hand](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32000D0384) zum Abschluss eines Europa-Mittelmeer-Abkommens zur Gründung einer Partnerschaft zwischen den Mitgliedstaaten und dem Staat Israel mit ihrem Beschluss . sonstiger Teil (RG L 147, 21.6.2000, S. 1-2)

[Europa-Mittelmeer-Abkommen zur Gründung einer Partnerschaft zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und dem Staat Israel andererseits](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:22000A0621%25252801%252529) - Protokoll 1 über die Vorschriften über die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung in Israel in die Gemeinschaft - Protokoll 2 über die Vorschriften für die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse der Gemeinschaft nach Israel - Pflanzenschutz - Protokoll 3 über die Definition von "Ursprungserzeugnissen" und die Methoden der Verwaltungszusammenarbeit - Protokoll 5 über die gegenseitige Amtshilfe zwischen Verwaltungszusammenarbeit - Zuständige Behörden in Zollangelegenheiten - Gemeinsame Erklärungen - Abkommen in Form eines Briefwechsels über wichtige bilaterale Angelegenheiten - Protokoll 1 und Abkommen in Form eines Briefwechsels über die Einfuhr von frischen Schnittblumen und Blütenknospen bei der Einfuhr in die Türkei in die Gemeinschaft Tarifstelle 0603 10 des Zolltarifs der Gemeinschaft - Abkommen in Form eines Briefwechsels über die Umsetzung der Abkommen der Uruguay-Runde - Erklärungen der Europäischen Gemeinschaft - Israel Erklärung (ABl. L 147 vom 21.6.2000, S. 3-172)

Siehe die [zusammengeführte Version](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:02000A0621%25252801%252529-20130701) .

Ein [in der Hand](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32000D0204) mit den Europäischen Gemeinschaft Mitgliedstaaten auf der anderen Seite eine Partnerschaft zwischen dem Königreich Marokko über die Unterzeichnung des Europa-Mittelmeer - Abkommens 26. Januar bei der Einrichtung 2000 2000 [/204 / EG, EGKS](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:32000D0204) des Rat und die Entscheidung der Kommission vom Aktie (ABl. L 70 vom 18.3.2000, S. 1)

[Ein Fegefeuer in der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten durch Gründung einer Partnerschaft zwischen der anderen Seite des Königreichs Marokko Europa-Mittelmeer-Abkommen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:22000A0318%25252801%252529) - Protokoll über marokkanische Vorschriften, die für die Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse in die Gemeinschaft gelten 1 - Protokoll über marokkanische Vorschriften, die gelten für die Einfuhr von Fischereierzeugnissen in die Gemeinschaft 2 - Agrarerzeugnisse der Gemeinschaft mit Ursprung in dem Protokoll 3 über die Vorschriften für ihre Einfuhr nach Marokko - Protokoll 4 über die Definition der Ursprungserzeugnisse und die Methoden der Verwaltungszusammenarbeit - Protokoll 5 über die gegenseitige Amtshilfe im Zollbereich Angelegenheiten zwischen Verwaltungsbehörden - Schlussurkunde - Gemeinsame Erklärungen - Vereinbarungen in Form von Briefwechseln - Gemeinschaftserklärung - Marokkanische Erklärung (ABl. L 70 vom 18.3.2000, S. 2-) 204)

Siehe die [zusammengeführte Version](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:02000A0318%25252801%252529-20190719) .

Rat und Kommission [98/238/EG, EGKS vom](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31998D0238) 26. Januar 1998 haben die Europäischen Gemeinschaften mit der [Hand](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31998D0238) auf den Abschluss eines Europa-Mittelmeer-Abkommens zur Gründung einer Partnerschaft zwischen den Mitgliedstaaten und der Tunesischen Republik beschlossen , auf der anderen Seite des ( ABl. L 97 vom 30.3.1998, S. 1)

[Einerseits Avri pa-Gemeinschaften und ihre Mitgliedstaaten durch Gründung einer Partnerschaft zwischen der anderen Seite der Tunesischen Republik Europa-Mittelmeer-Abkommen](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:21998A0330%25252801%252529) - Nr. 1 über tunesische Agrarerzeugnisse mit Ursprung in den Einfuhrbestimmungen des Gemeinschaftsprotokolls - Tunesische Ursprungsfischerei Nr. 2 über die Einfuhrregelung Protokoll - Protokoll Nr. 3 über die Einfuhrregelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in der Gemeinschaft nach Tunesien - Protokoll Nr. 4 über die Definition der Ursprungserzeugnisse und die Methoden der Verwaltungszusammenarbeit - Protokoll Nr . 5 über die gegenseitige Amtshilfe zwischen Verwaltungsbehörden in Zollangelegenheiten – Gemeinsame Erklärungen – Erklärungen (ABl. L 97 vom 30.3.1998, S. 2-183)

Siehe die [zusammengeführte Version](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:01998A0330%25252801%252529-20130101) .

Eine [Seite der](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31997D0430) Palästinensischen Befreiungsorganisation und der Europäischen Gemeinschaft (PLO) zwischen 2. Juni über die Unterzeichnung des Europa-Mittelmeer - Interimsassoziationsabkommen über Handel und Zusammenarbeit zum Wohle des palästinensischen 1997 [Datum](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31997D0430) und [97/430 / EG](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:31997D0430) Beschluss des Rates vom der Behörde für das Westjordanland und den Gazastreifen (ABl. L 187 vom 16.07.1997, S. 1-2)

[Europa-Mittelmeer-Interimsassoziationsabkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft einerseits und der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) zugunsten der Palästinensischen Autonomiebehörde des Westjordanlandes und des Gazastreifens andererseits](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:21997A0716%25252801%252529) - Protokoll 1 über die geltenden Vorschriften zur Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen in die Gemeinschaft - Gemeinschaftsprotokoll 2 - Definition des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung“ und Methoden der Verwaltungszusammenarbeit in Bezug auf Protokoll 3 über die Einfuhrbestimmungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse Erzeugnisse mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen - Schlussgesetz - Gemeinsame Erklärungen - Erklärung der Europäischen Gemeinschaft (ABl. L 187 vom 16.7.1997, S. 3-135)

Siehe die [zusammengeführte Version](https://translate.google.com/translate?hl=de&prev=_t&sl=auto&tl=de&u=https://translate.google.com/translate%3Fhl%3Dde%26prev%3D_t%26sl%3Dfr%26tl%3Dtr%26u%3Dhttps://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/AUTO/%253Furi%253Dcelex:01997A0716%25252801%252529-20160301) .

\* Diese Bezeichnung sollte nicht als Anerkennung eines palästinensischen Staates ausgelegt werden und berührt nicht die individuellen Standpunkte der Mitgliedstaaten in dieser Angelegenheit.